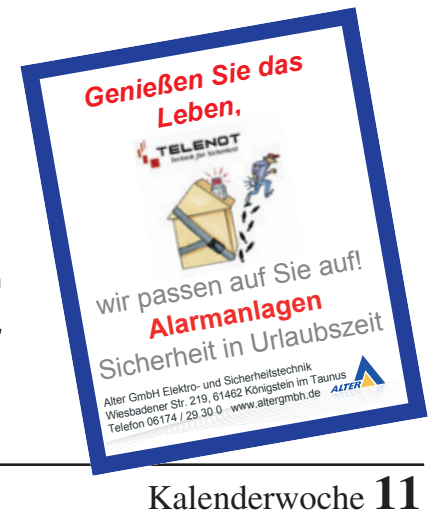
Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

57. Jahrgang | Freitag, 13. März 2026 | Kalenderwoche **11**



Kreistagswahl: Mehr Licht ins Dunkel

Es werde Licht über dem Landratsamt: Welche politische Mehrheit sich im Hochtaunuskreis bildet, wird am Sonntag bei der Kommunalwahl entschieden. Wir bieten eine kleine Orientierungshilfe, mit welchen Zielen die elf Parteien und Wählervereinigungen in die Wahl gehen. Foto: mas

Hochtaunus (as) – Der Fokus liegt bei den Kommunalwahlen meistens auf der eigenen Gemeinde, hier sind die Themen und die politischen Vertreter bildlich greifbar.

Der noch größere Wahlzettel für den Kreistag ist häufig Fremdland – auch wenn Bad Homburg natürlich alles andere als fern ist, gleich vier Spitzenkandidaten der elf Wahlvorschläge aus Königstein kommen und auch die Kreisthemen ganz maßgeblich sind für die Entwicklung und die Geschicke der Kommunen. Deswegen möchte die KöWo vor der Wahl noch etwas Licht ins Dunkel bringen.

Für die Kommunalwahl am 15. März 2026 im Hochtaunuskreis fokussieren sich die Parteien auf Themen wie Schulsanierungen, Bildung, bezahlbaren Wohnraum und regionale Wirtschaftsförderung.

Wie wichtig die Kreistagswahl für die Geschicke der einzelnen Kommunen ist, lässt sich allein schon am Thema Schulbauprogramm, das der damalige Landrat Jürgen Banzer bereits im Jahr 2000 initiiert hatte, in das seither rund 1,6 Milliarden Euro geflossen sind, und der damit eng verknüpften Finanzlage des Kreises festmachen. Königstein ist hier mit dem beschlossenen Neubau der Grundschule in der Stadtmitte aktuell direkt betroffen.

Insgesamt wird das von Landrat Ulrich Krebs (CDU) fortgeführte Schulbauprogramm über die Parteigrenzen hinaus gewürdigt und unterstützt. Dass ein Turnhallendach wie bei der IGS in Stierstadt einstürzt, dürfe sich nicht wiederholen. Auch die Berichte über marode Schulen mit extremem Schimmelbefall und weiteren Gesundheitsgefährdungen wie in Frankfurt möchte im Hochtaunuskreis niemand lesen. Deswegen wurde und wird zum Beispiel in der der Saalburgschule in Usingen, der Gesamtschule Am Gluckenstein Bad Homburg oder eben bald in Königstein neu gebaut oder aufwendig saniert. Aber es wächst auch übergreifend die Erkenntnis, dass es für die Finanzierung schwieriger wird. Der Großteil der Schulden des Kreises von mehr als 600 Millionen Euro, die hauptsächlich über Darlehen finanziert werden, geht auf das Konto der Schulbaumaßnahmen. Für die Jahre 2026 bis 2029 sind zusätzliche 182 Millionen Euro vorgesehen. Mittlerweile werden große Maßnahmen einzeln von der Kommunalaufsicht beim Regierungspräsidium genehmigt. Und deswegen ist es auch wichtig, dass etwa beim Verkauf kreiseigener Grundstücke möglichst viel Geld in die Kassen fließt. Sonst trifft es die Kommunen durch die steigende Kreis- und Schulumlage, die in den vergangenen Jahren um jeweils einen Prozentpunkt angehoben wurde, weiter heftig.

Fortsetzung auf Seite 4

Gerade jetzt stehen wir fest hinter unserer Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und bitten Sie um Ihre Unterstützung:

Unterstützen Sie unser starkes Team.
Wählen Sie am Sonntag CDU.

Herzlichst,
Annette Hogh und Daniel Georgi

allfinanz kontor

Ihr Versicherungsmakler in Königstein

Tel.: 06174 / 20161-0 · Fax: 06174 / 20161-29
AFK Versicherungsmakler GmbH
Frankfurter Str. 20 · 61462 Königstein
Finanz- und Versicherungsmakler

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAURINGE • DIAMANTEN
GOLDANKAUF
Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,– €
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 – 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher
DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!
Jetzt einfach Kontakt per Whatsapp!

SCHNABEL
Fachmarkt Handwerker
CAPAROL Farbenwelt, 2 Mio.Töne
JAB ANSTOETZ Gardinen & Teppiche
SCHÖNER WOHNEN Fliesen
HARO DIE PARKETTMARKE Parkett
10-20% Rabatt!

www.Schnabel-Kelkheim.de

Geben Sie am Sonntag Ihre Stimmen der CDU!
Wählen Sie Ihr Team mit Herz – für ein starkes Miteinander.
CDU

Für Königstein.
Transparent. Bürgernah.
ALK Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

18. März: Tag der Demokratiegeschichte – Festung Königstein wird Ort der Demokratiegeschichte

Am 18. März 2026 findet zum ersten Mal der „Tag der Demokratiegeschichte“ in ganz Deutschland statt. Bundesweit beteiligen sich über 250 Orte und Institutionen mit Vorträgen, Zeitzeugengesprächen, Lesungen oder Stadtspaziergängen. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Die Königsteiner Burgruine wird im Rahmen des ersten bundesweiten Tages der Demokratiegeschichte als weiterer „Ort der Demokratiegeschichte“ ausgezeichnet. Franziska Kiermeier, die Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Hessen, die zugleich auch als Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ mitarbeitet, wird die Auszeichnung an Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko in einer kleinen Feierstunde vor geladenen Gästen überreichen.

Kaum ein anderes Datum der deutschen Geschichte steht so sehr für das jahrhundertelange deutsche Ringen um Demokratie wie der 18. März: der Tag der Mainzer Republik im Jahr 1793, der Revolution von 1848 und der ersten freien Volkskammerwahl in der DDR im Jahr 1990.

Bundesweit beteiligen sich über 250 Orte und Institutionen mit Vorträgen, Zeitzeugengesprächen, Lesungen oder Stadtspaziergängen. Der Deutsche Bundestag in Berlin ist ebenso mit dabei wie das Ostfriesische Schulmuseum im niedersächsischen Folmhusen, das Hambacher Schloss in der Pfalz oder die Stiftung Friedliche Revolution in Leipzig. Um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme zu ermöglichen, erstreckt sich der Aktionszeitraum von Mittwoch, 18., bis Sonntag, 22 März.

Der Tag ist eine Initiative der Stiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“. „Der Blick zurück zeigt, wie Freiheit und Demokratie, Menschwürde und soziale Gerechtigkeit einst erkämpft wurden — und dass es auch heute lohnt, sich für diese Werte stark zu machen“, betont Schirmherr Steinmeier.

Die Königsteiner Burg, wahlweise Festungsruine, steht im Zentrum des Tages der Demokratiegeschichte, der erstmals stattfindet. Foto: Stadt Königstein

Steinmeier engagiert sich seit Beginn seiner Amtszeit dafür, den Orten und Köpfen der deutschen Freiheits- und Demokratiebewegungen mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Für den Bundespräsidenten ist dieser Blick zurück die Quelle eines „demokratischen Patriotismus“. Ein Ergebnis seiner Bemühungen ist die 2021 geschaffene Stiftung, die jetzt den „Tag der Demokratiegeschichte“ ausgerufen hat. Gründungsdirektor Dr. Kai-Michael Sprenger erläutert: „Der erste bundesweite Tag der Demokratiegeschichte lädt dazu ein, Erinnerungskultur weiter zu denken: Für ein lebendiges demokratisches Miteinander brauchen wir historische Vorbilder, die zeigen, dass jede und jeder Einzelne etwas bewirken kann – und die uns inspirieren, unsere Demokratie aktiv mitzugestalten.“

Bewegte Geschichte der Stadt

Die Stadt Königstein hat eine bewegte und faszinierende Demokratiegeschichte. So diente etwa die im späten 19. Jahrhundert von der Familie Rothschild als Sommerresidenz erbaute Villa von 1948 bis 1950 als Tagungshaus von Gremien des Vereinigten Wirtschaftsgebiets und der westdeutschen Ministerpräsidenten. Aus dieser Zeit stammt der Name „Haus der Länder“, das bereits die Plakette „Ort der Demokratiegeschichte“ von der Stiftung erhalten hat, die auf einer digitalen Deutschlandkarte entsprechende Orte und deren Demokratiegeschichte vermittelt (https://www.demokratie-geschichte.de/karte/).

Zu einem sehr frühen Kapitel der Demokratiegeschichte – der Mainzer Republik von 1792/93 – steht Königstein ebenfalls in einer sehr engen Beziehung. Die Mainzer Republik war der erste Versuch, demokratische Strukturen auf deutschem Boden zu etablieren. Sie entstand im Kontext der Französischen Revolution, nachdem französische Truppen im Oktober 1792 das linksrheinische Gebiet erobert hatten. Unter der Führung des Mainzer Jakobinerclubs wurde am 18. März 1793 eine Republik nach französischem Vorbild ausgerufen. Die neuen Machthaber setzten auf Volksversammlungen, die Schaffung demokratischer Gremien und die Abkehr von feudalen Strukturen. Dieser Aufbruch war jedoch nur von kurzer Dauer: Bereits im Juli 1793 wurde die Republik durch ein preußisch-österreichisches Heer zerschlagen. Zahlreiche Köpfe und Unterstützer dieser Mainzer Republik waren darauf zwischen April 1793 und September 1795 auf der Festung Königstein inhaftiert, darunter auch Frauen wie etwa Caroline von Schelling (1763–1809).

Die Mainzer Republik wird heute in der Geschichtsforschung ambivalent betrachtet. Einerseits gilt sie als früher demokratischer Versuch, andererseits wurde sie von Teilen der Bevölkerung auch als französische Fremdherrschaft empfunden.

Aus diesem Grund wird die Königsteiner Burgruine, die in der Kurmainzer Zeit als Festung diente, am 18. März im Rahmen des ersten bundesweiten Tages der Demokratiegeschichte ebenfalls als ein Ort der Demokratiegeschichte ausgezeichnet.

Seien Sie dabei und feiern Sie unsere Demokratie! Alle Orte und Veranstaltungszeiten finden sich auf der Internet-Seite www.tag-der-demokratie-geschichte.de

Sonderöffnung der Königsteiner Burg

Am 18. März öffnet die Burg von 14 bis 17 Uhr mit der Ausstellung „Auf dem Weg zur modernen Demokratie. Die Mainzer Republik“. Eintritt frei.

Die Mainzer Republik war der erste Versuch, demokratische Strukturen auf deutschem Boden zu etablieren. Im Kontext der Französischen Revolution wurde sie am 18. März 1793 ausgerufen. Sie währte nur wenige Monate. Zahlreiche Unterstützer wurden nach ihrer Zerschlagung auf der Festung Königstein inhaftiert, darunter auch Frauen wie Caroline von Schelling. Die Ausstellung bleibt bis zum 20. April 2026 und ist zu den normalen Öffnungszeiten der Burg zu besichtigen.

Gleichzeitig gibt es diese Ausstellung auch montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr im Königsteiner Rathaus zu sehen. Eintritt frei.

Schulklassen oder andere interessierte Gruppen können sich im Rathaus für Sondertermine gerne melden.

Wahllokal zieht um

Für den Wahlbezirk Nr. 1 gibt es zur Kommunalwahl am 15. März 2026 eine Änderung. Das Wahllokal befindet sich im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, und nicht mehr im städtischen Kindergarten, Eppsteiner Straße. Bitte beachten Sie die neue Adresse und bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Ausweis mit.

Rathaus wegen Auszählung der Kommunalwahl geschlossen

Das Rathaus bleibt am Tag nach der Kommunalwahl – am Montag, 16. März, – für den Publikumsverkehr geschlossen. Grund dafür ist die Stimmenauszählung. Damit die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ungestört arbeiten können und genügend Platz für die Auszählung vorhanden ist, bleibt das Rathaus für Besucher geschlossen. Der Zutritt ist für wahlbeobachtende Personen selbstverständlich erlaubt.

Das Bürgerbüro hat am 16. März von 7.30-12 Uhr einen Notdienst eingerichtet. Die Sprechzeit von 14–18 Uhr findet an diesem Tag regulär statt. Ab Dienstag, 17. März, ist das Rathaus wieder wie gewohnt geöffnet.“

Arbeiten in der Parkanlage am Herzog-Adolph-Denkmal

An der St. Angela-Schule werden Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Außenanlage durchgeführt. Deshalb kommt es im Bereich der Parkanlage des Herzog-Adolph-Denkmals zu Beeinträchtigungen. Die Wege des Parks dienen als Zuwegung und werden in Teilbereichen als Lagerfläche genutzt.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich eine Woche und beginnen mit dem 16. März.

Kliniken und Stadt planen gemeinsamen Gesundheitstag in Königstein

Wie lässt sich Königstein als Gesundheitsstandort weiter stärken? Über diese Frage tauschten sich kürzlich die Leitungen der Königsteiner Kliniken mit Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko im Rathaus aus. An dem Treffen nahmen außerdem Ivonne Mumm vom Stadtmarketing und der Wirtschaftsförderung der Stadt sowie Christian Bandy von der Kur- und Stadtinformation teil.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Vernetzung der medizinischen Einrichtungen untereinander sowie mit der Stadt. Ziel ist es, die besondere Rolle Königsteins als Gesundheitsstandort sichtbarer zu machen und den Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen zu stärken.

Ein konkretes Ergebnis des Treffens steht bereits fest: Am Samstag, 18. April, von 11 bis 17 Uhr, soll nach langer Pause wieder ein großer „Gesundheitstag“ stattfinden. Unter dem Motto „Erlebnis Gesundheit“ laden die Kliniken gemeinsam mit der Stadt zu einem abwechslungsreichen Informationstag für die ganze Familie ein.

Königstein ist als heilklimatischer Kurort im Taunus bekannt. Sein Gesundheitsprädikat verdankt der Ort seiner besonderen Lage an den bewaldeten Hängen des Hochtaunus, am Fuße des Heilklima-Parks. Die reine, frische Luft und die sanft ineinander übergehenden Täler und Höhen bieten ideale Bedingungen für Bewegung, Erholung und therapeutische Anwendungen. Diese natürlichen Voraussetzungen machen Königstein seit Jahrzehnten zu einem wichtigen Gesundheitsstandort – und zu einem attraktiven Ort für spezialisierte Kliniken.

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko mit den Leiterinnen und Leitern der Königsteiner Kliniken Foto: Stadt Königstein

Beim Gesundheitstag stellen sich daher die Königsteiner Einrichtungen persönlich vor und geben Einblicke in ihre Arbeit. Mit dabei sind die Migräne-Klinik, die Klinik Dr. Steib, die Asklepios Neurologische Klinik Falkenstein, die Klinik Dr. Amelung, das St.-Josef-Krankenhaus sowie als Gastgeberin die Klinik Königstein der KVB. Besucherinnen und Besucher können mit Fachleuten ins Gespräch kommen, Fragen stellen und sich über moderne Behandlungsmöglichkeiten sowie Präventionsangebote informieren.

Ein besonderer Höhepunkt wird ein Gesundheitsparcours mit Mitmach-Stationen sein. Dort können Gäste ihre Fitness testen, praktische Übungen ausprobieren und Anregungen für einen gesunden Alltag mitnehmen. Kleine Präventionschecks sowie gesunde Snacks, die zeigen, wie Genuss und bewusste Ernährung zusammenpassen, ergänzen das Angebot. Auch für Familien ist gesorgt: Ein Kinderprogramm mit spielerischen Aktionen lädt die jüngeren Besucher zum Mitmachen ein, während sich Eltern an den Informationsständen beraten lassen oder an Aktivitäten teilnehmen.

Der Gesundheitstag soll Menschen dazu motivieren, sich aktiv mit ihrer Gesundheit zu beschäftigen – in einer offenen und herzlichen Atmosphäre mit vielen Möglichkeiten zum Austausch.

Weitere Details zum Programm werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben.

Unsere Stadtseite ist begrenzt – unsere Infos und Themen nicht.
Alles, was in dieser Ausgabe keinen Platz mehr fand, lesen Sie bequem online: www.koenigstein.de

KÖNIGSTEIN Heilklimatischer Kurort im Taunus

Kommentar

Auswüchse des Wahlkampfs

Ein Grablicht mit einem Foto der Bürgermeisterin darunter in der Konrad-Adenauer-Anlage hat am Dienstag Königstein für Aufregung gesorgt: KöWo-Redakteur Alexander Schramm kommentiert die Auswüchse im Streit um die Stadtmitte, der die Themenvielfalt des Kommunalwahlkampfs immer mehr überlagert:

Dass es im Wahlkampf auch mal ruppiger zugeht im Umgangston – geschenkt! Dass dabei manchmal die Grenzen des guten Anstandes fallen – unschön, denn dahinter steckt das tief liegende Problem einer zunehmenden gesellschaftlichen Verrohung. Doch dass jetzt zusammen mit einem Grablicht auf einem Baumstumpf in der Konrad-Adenauer-Anlage ein Foto von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (auf dem sie Blumen gießt) inszeniert wurde, ist eine Art von Grenzüberschreitung, die in einem demokratischen Widerstreit nichts zu suchen hat. Ganz gleich, ob der Absender die Bürgermeisterin als Totengräberin der für den Bau der Neuen Stadtmitte gefallenen Bäume sieht, oder ihr noch Schlimmeres an den Hals wünscht – was das Setting des Fotos nahelegt: Es handelt sich um eine nicht tolerierbare Diffamierung, welche ganz eindeutig zu verurteilen ist. Deswegen hat die Stadt Königstein zu Recht Anzeige erstattet.

Die Aktion soll hier keinem politischen Lager zugeschrieben werden, ist vielleicht ein besonders krasser Fehltritt eines Einzelnen. Es zeigt aber doch, dass es Menschen gibt, die im immer unversöhnlicheren Meinungsstreit den inneren Kompass verloren haben und auch nicht mehr mit Argumenten zu erreichen sind, dass es sich in der Konrad-Adenauer-Anlage um eine in der Stadtverordnetenversammlung demokratisch beschlossene Baumaßnahme handelt.

Und so erinnert die Aktion jetzt kurz vor der Kommunalwahl an den Bürgermeister-Wahlkampf vor zwei Jahren, als politische Gegner eine viele Jahre alte und im Kern auch noch verdrehte Aussage Schenk-Motzkos hervorkramten, um der Bewerberin Familienfeindlichkeit zu unterstellen. Damals ging die Aktion eher nach hinten los. Und dass sich diesmal viele Menschen aus Politik und Gesellschaft auf dem Königstein-Kanal im wichtigsten sozialen (manchmal auch asozialen) Netzwerk deutlich gegen die Aktion stellen und sie scharf verurteilen, gibt immerhin Hoffnung, dass beim größten Teil der Königsteiner der innere Kompass noch geeicht ist.

Wahl zum Ausländerbeirat erstmals parallel zur Kommunalwahl

Königstein (as) – Der Ausländerbeirat der Stadt Königstein wird sich in den kommenden Jahren neu aufstellen. Das steht schon vor der Wahl am kommenden Sonntag fest, zu der alle Königsteinerinnen und Königsteiner mit ausländischem Pass parallel zur Kommunalwahl aufgerufen sind.

Der US-Amerikaner Frederick Friedman, der mit am längsten in diesem beratenden Gremium sitzt und den Förderverein des Ausländerbeirats führt, spricht gar von einem „Generationswechsel“. Die langjährige Vorsitzende Maryam Javaherian, die bereits seit der ersten Wahl des Ausländerbeirats vor 25 Jahren im Amt ist, tritt mit 69 Jahren nicht mehr zur Wahl an. Gleiches gilt für ihren Stellvertreter Dr. Oskar Mayr und Schatzmeisterin Fernanda Georgi.

„Wir haben spannende neue Kandidaten“, sagt Friedman, der auf Position 8 des Stimmzettels mit 13 Namen bereit ist, die „Rolle als graue Eminenz“ anzunehmen. Die neuen Kandidaten würden jetzt sehr viel repräsentativer für die großen Nationengruppen in Königstein stehen, insbesondere Polen, die Ukraine und Südkorea. Die beiden Spitzenkandidatinnen Liena Nikolaian und Stella Schönwiesner etwa wurden beide in der Ukraine geboren. Rund 20 Prozent der Königsteiner – nach offiziellen Zahlen 3.794 – haben einen ausländischen Pass. Im Jahr 1997, als er sich erstmals engagierte, seien die US-Amerikaner noch die stärkste Gruppe gewesen, erinnert sich Friedman, insbesondere durch die vielen Armeestützpunkte im Rhein-Main-Gebiet. Gespannt ist er auch darauf, wie sich die Parallelität mit der Kommunalwahl auf die Wahlbeteiligung auswirkt – immerhin dürfen EU-Ausländer sowohl bei der Kommunalwahl als auch den Ausländerbeirat wählen, was die Wahlbeteiligung nochmals nach oben treiben könnte.

Schon jetzt habe Königstein, darauf verweist er im Namen des alten Vorsitzes nicht ohne Stolz, mit 17 Prozent die höchste Wahlbeteiligung in Hessen gehabt. Er und die neuen Kandidatinnen und Kandidaten würden sich natürlich über ein starkes Signal der Wahlberechtigten freuen, dass ihnen die Arbeit des Ausländerbeirats wichtig ist. Friedman spricht hier von den „grassroots“, sprich von den Graswurzeln, der Basis der Demokratie.

Der Ausländerbeirat will sich weiterhin für die Demokratie und gegen die Bedrohung von rechts einsetzen. Die eigenen Plakate bewusst neben die der AfD zu hängen, wie in anderen Kommunen geschehen, darauf hat der Königsteiner Ausländerbeirat verzichtet. Auch das Schulförderprogramm mit Sprachkursen für junge ausländische Schüler und Flüchtlinge – seit jeher ein Hauptanliegen des Ausländerbeirats – soll aufrechterhalten werden, sagt Friedman.

Wer mehr über die Arbeit des Gremiums erfahren und auch die vielen neuen Kandidaten kennenlernen möchte, kann am Samstag vor der Wahl, 14. März, von 9.30 bis 13 Uhr, den Infostand des Ausländerbeirats in der Königsteiner Fußgängerzone besuchen.

Frühjahrsputz in Wald und Wiese: Aktion „Sauberhaftes Königstein“ am 14. März

Königstein (kw) – Damit die Kurstadt zum Frühlingsbeginn sauber und gepflegt in die neue Saison startet, lädt die Stadt Königstein alle Bürgerinnen und Bürger zur Umweltaktion „Sauberhaftes Königstein“ am Samstag, 14. März, ein. Gemeinsam sollen Wald- und Wiesenränder sowie Grünstreifen entlang der großen Zufahrtsstraßen von Müll befreit werden. Die Organisation der Sammelaktion sowie der Abtransport des Abfalls werden von der Stadt übernommen.

Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Kapuzinerplatz. Handschuhe, Warnwesten und Greifzangen werden verteilt. Die Aktion endet gegen 12 Uhr auf dem Gelände des städtischen Betriebshofs im Forellenweg. Dort sind alle Helferinnen und Helfer im Anschluss zu einem kleinen Imbiss eingeladen, der von der KVB Klinik Königstein gesponsert wird.

Die Stadt freut sich über zahlreiche Teilnehmende und bedankt sich bereits im Voraus für das Engagement aller Beteiligten.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

Königsteiner Woche
Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von
GLOBUS BAUMARKT
Nordring 5 – 9
65719 Hofheim am Taunus
autohaus Schwalbach ...mehr als Autos
Ostring 2 / Limes · 65824 Schwalbach
Telefon 06196 / 881740 · www.auto-schwalbach.de
Denfeld ENJOY CYCLING
Urseler Straße 67 · 61348 Bad Homburg
Auktionshaus Schwalbach
XXXLutz
Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von
HERBERTH Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL
WIR KÜMMERN UNS.
WIR HÖREN ZU.
FÜR KÖNIGSTEIN.
DEINE STIMME FÜR KÖNIGSTEIN - SPD WÄHLEN.
@SPDKÖNIGSTEIN.DE

seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
Erfahrung.
Leidenschaft.
Vertrauen.
Das ist die Basis für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.
06174 928902 ✧ www.hees-immobilien.de

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de
Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis
Digitaldruck · Offsetdruck · Briefpapier · Visitenkarten
Prospekte · Plakate · Familiendrucksachen · Trauerdrucksachen
und vieles mehr

GUT LEBEN IN KÖNIGSTEIN
IHRE STIMME FÜR EINE GUTE SICHERE ZUKUNFT
Am Sonntag GRÜN wählen
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
GEMEINSAM GEHT´S

DANIEL WAGNER · 1. APRIL AB 19 UHR
»Das ganze Paket«
Wenn einer Sprachwitz, Bühnenenergie und rabenschwarzen Humor in ein Gesamtpaket schnürt, dann er: Daniel Wagner.
Tickets limitiert. Jetzt buchen!
Weitere Informationen unter
brhhh.com/villa-rothschild
VILLA ROTHSCHILD KÖNIGSTEIN
MAIN Slam E.V.

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Kreistagswahl: Mehr Licht...

Fortsetzung auf Seite 1

Zuletzt sorgte hier der so gut wie beschlossene Verkauf des ehemaligen Klinik-Areals im Herzen von Bad Homburg für 35 Millionen Euro an eine Tochter der Stadt Bad Homburg, die Kur und Kongress Immobiliengesellschaft (KuKI), für Diskussionen im Kreistag. Während die Koalition aus CDU, SPD und FWG den Preis als marktgerecht verteidigte, kritisierten ihn insbesondere die Grünen als stärkste Oppositionspartei und die FDP als deutlich zu niedrig. Im Jahr 2021 hatte ein Investor bereits 50 Millionen Euro geboten, doch seither sind die Bau- und Energiekosten deutlich gestiegen. Hier sind die zentralen Positionen und Schwerpunkte der Parteien und Wählergruppen:

• **CDU**

Das Wahlprogramm steht unter dem Motto „Hochtaunus – Sicher. Modern. Aktiv“. Es konzentriert sich auf eine starke Wirtschaft, solide Finanzen, eine moderne Verwaltung, den Ausbau der digitalen Infrastruktur, Sicherheit, den Klimaschutz und die Förderung von Familien sowie das Ehrenamt. In Sachen Schulbau setzt sich die CDU für die Fortführung des bisherigen Programms ein. Die Zukunft der regionalen Wirtschaft sieht die Union unter anderem

BEI DER HESSISCHEN KOMMUNALWAHL GIBT ES KEINE 5 %-HÜRDE! JEDE STIMME ZÄHLT.
FDP
Politische Werbung: FDP Königstein | Infos: fdp-koenigstein.de/transparenz

in einer technologieoffenen Förderung, interkommunaler Zusammenarbeit, neuen Gewerbegebieten und der Digitalisierung der Verwaltung. Spitzenkandidat ist der Bundestagsabgeordnete Markus Koob.

• **Bündnis 90/Die Grünen**

Die Grünen betonen traditionell den Klimaschutz und die ökologische Stadtentwicklung, sie lehnen deutlich eine Seilbahn von Oberursel zum Großen Feldberg ab. Beim Wohnen betonen sie Sanierung und Nachverdichtung anstelle von weiterem Flächenverbrauch. In Sachen Mobilität setzen sie sich für den weiteren Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs im Hochtaunuskreis ein: Engere Takte im Bus- und Bahnverkehr, vernetzte On-Demand-Systeme und bessere Anbindung an Nachbarkreise. Zur Stärkung der Wirtschaft soll das Unternehmensforum Hochtaunus wieder zu einem starken Netzwerk zwischen Politik, Verwaltung und Unternehmen werden, Lücken bei Mobilfunk und Glasfaser müssten geschlossen werden. Die Königsteinerin Patricia Peveling ist die Spitzenkandidatin.

• **SPD**

Unter dem Motto „Haltung zeigen – Zukunft mutig gestalten“ liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung des Miteinanders und des Zusammenhalts der Gesellschaft und dem Schutz der Demokratie. In Sachen Bildung setzt sich die SPD für eine gute Ausbildung ein, unabhängig vom Portemonnaie der Eltern, von der frühkindlichen Förderung bis hin zum lebenslangen Lernen. Einsparungen an Schulen, insbesondere bei integrierten Gesamtschulen, soll es nicht geben. Wichtig sind auch bezahlbarer Wohnraum und geförderte Wohnungen für junge Menschen und Auszubildende. Auch eine wohnortnahe, verlässliche Gesundheitsversorgung, etwa durch Medizinische Versorgungszentren spielt eine wichtige Rolle. Erneuter Spitzenkandidat ist Dr. Stephan Wetzel.

• **FDP**

Die FDP setzt zur Stärkung von Wirtschaft auf schnellere Digitalisierung und auf die Förderung von Innovationen und Bürokratieabbau. Die Freien Demokraten fordern eine striktere Haushaltspolitik, damit das Schulbauprogramm fortgesetzt werden könne und es nicht zu Verzögerungen komme. Gleichwohl soll die Kreis- und Schulumlage sinken. Auch in Sachen Umwelt positionieren sich die Freien Demokraten: Sie wollen keine Windkraftanlagen auf dem Taunuskamm. Spitzenkandidat ist der Königsteiner Ascan Iredi

• **Freie Wähler Gemeinschaft (FWG)**

Die Liste des Kreistagsvorsitzenden und Spitzenkandidaten Renzo Sechi ist jetzt wieder die Freie Wähler Gemeinschaft (FWG), nachdem sie 2021 noch mit den Freien Wählern auf einer gemeinsamen Liste angetreten und mit fünf Mitgliedern in den Kreistag und später in die Koalition eingezogen war. Sie stehe für eine sachorientierte, pragmatische Kommunalpolitik. Themen wie Wirtschaft stärken – Bürokratie abbauen mit einem flächendeckenden Ausbau der digitalen Infrastruktur, die Sicherung von bezahlbarem Wohnraum und von Gewerbeflächen, eine zukunftsfeste Verkehrsinfrastruktur mit Stärkung des ÖPNV und des Radverkehrs sowie die Sicherung des Schulbauprogramms kann man auch bei anderen Parteien wiederfinden. Beim Thema Finanzen setzt die FWG mit einem Nein zur weiteren Erhöhung der Kreisumlage, der Prüfung der kreiseigenen Gesellschaften und Beteiligungen auf Effizienz und der Stärkung der Transparenz finanzieller Entscheidungen für die Bürger ein deutliches Profil. Spitzenkandidat beleibt Renzo Sechi, auch die ehemalige Glashüttener Bürgermeisterin Brigitte Bannenberg befindet sich auf einem der vorderen Listenplätze.

• **AfD**

Die AfD nennt in ihrem Programm Sicherheit der Bürger, direkte Bürgerbeteiligung an politischen Entscheidungen, Steuererleichterungen und Bürokratieabbau für die Wirtschaft, (wie im Bund) einen Zuzugsstopp für Einwanderer, einen „angemessenen“ Umweltschutz und ein differenziertes, leistungsorientiertes Schulsystem. Für den Schulbau müsse Standard statt „Luxusqualität“ ausreichen. Spitzenkandidat ist, wie in Königstein, Frank Bücken.

• **Die Linke**

Das Wahlprogramm der Linken im Hochtaunuskreis fokussiert sich auf bezahlbaren Wohnraum, soziale Gerechtigkeit, bezahlbare Da-

KEINE 5%-HÜRDE
Volt
BABBEL NET, MACH!
FUNKTIONIERENDE LÖSUNGEN
AUS GANZ EUROPA!
DIESEN SONNTAG Volt WÄHLEN!

seinsvorsorge für alle und ökologischen Wandel. Zentrale Forderungen umfassen den Ausbau des ÖPNV, energetische Sanierung für Mieter bezahlbar zu gestalten (Mietendeckel) und eine stärkere Besteuerung von hohen Einkommen zur Finanzierung öffentlicher Infrastruktur. Spitzenkandidat ist Paul Lasop.

• **Freie Wähler Hochtaunus**

Die Freien Wähler haben sich nach der Trennung von der Kreistagsfraktion ein eigenes Programm gegeben. Bürgernähe, Transparenz und pragmatische Lösungen sind die wichtigsten Stichpunkte im Programm „Zukunft braucht Haltung“, das als einziges auch in leichter Sprache verfügbar ist, um die politische Teilhabe zu erhöhen. Wichtig ist den Freien Wählern die Förderung des ÖPNV, von Car-Sharing und nachhaltiger Verkehrsmittel, das „Chaos bei der Taunusbahn“ müsse beendet werden. Betont werden auch sozialer Wohnungsbau, Bildungschancen für alle, die Schulsozialarbeit, eine Stärkung der Gesundheitsversorgung sowie die Förderung von Start-ups, Kleinen und Mittelständischen Unternehmen. Spitzenkandidat ist Robert Hohmann (Friedrichsdorf).

• **Volt**

Die paneuropäische Partei, die erstmals im Hochtaunuskreis antritt, fokussiert sich auf eine Modernisierung der Gesellschaft durch mehr Bürgerbeteiligung, konsequente Digitalisierung der Verwaltung, eine zentrale Kita-Platzvergabe auf Kreisebene, eine sichere Ärzte- und Hebammenversorgung, einen günstigeren Wohnungsmarkt und einen Ausbau des ÖPNV, etwa durch mehr E-Ladestationen und eine engere Taktung der RB12 und 15. Spitzenkandidatin im Hochtaunus ist auf der gemeinsamen Liste mit dem MTK die Königsteinerin Fiona Byrne auf Listenplatz zwei.

• **Taunusliste**

Der zweite neue Wahlvorschlag im Kreis – erst im Juni 2025 als e.V. gegründet – hat die Mobilität in der Region in den Mittelpunkt ihres Wahlprogramms gestellt, dazu zählt auch die Verkehrsberuhigung in Wohngebieten. Ebenfalls erwähnt sind ein gutes Gesundheitssystem und die Positionierung des Hochtaunus als eigenständige, attraktive Wirtschaftsregion sowie nachhaltiger, naturnaher und „sozial-liberaler“ Tourismus sowie ein auffindbarer und nutzbarer Bevölkerungsschutz. Angeführt wird die Taunusliste von Carsten Baums.

• **Die PARTEI**

Die Partei, die ihre satirische Seite, die aus der Nähe zum Magazin „Titanic“ stammt, bewusst ausspielt, hat immerhin einen Sitz im Bad Homburger Kreistag zu verteidigen. Ein echtes Wahlprogramm für den Hochtaunuskreis gibt es nicht, in Frankfurt könnte man für die Zubetonierung des Mains für eine Autobahn votieren (Vorsicht, Satire!). Und weil diese Partei eben „Die PARTEI“ ist, feiert sie ihre „Wahlsieg-Party“ bereits am 14. März im Elferclub in Frankfurt. Wer dann am nächsten Tag den Wahlsieg feiert, bleibt die spannende Frage ...

Ärzte-Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär) + ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
14. März 2026: Dr. Yvonne Ilieff, Theresenstraße 51, 65779 Kelkheim, Tel.: 06195 64829

15. März 2026: Dr. Carola Hauptmann, Kastanienhain 3, 65812 Bad Soden, Tel.: 06174 9528733

Apotheken-Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 13.03. **Glaskopf Apotheke**
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737

Sa., 14.03. **Hornauer Apotheke**
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065

So., 15.03. **Alte Apotheke**
Limburger Straße 1 A, Königstein
Telefon: 06174 21264

Mo., 16.03. **Brunnen Apotheke**
Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden
Telefon: 06196 7640670

Di., 17.03. **Marien Apotheke**
Hauptstraße 11-13, Königstein
Telefon: 06174/21597

Mi., 18.03. **Taunus Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 4, Schwalbach
Telefon: 06196 86070

Do., 19.03. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein, Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim, Markus Echternach
Verlagsleiter: Angelino Caruso, Tel. 06174 9385-66, caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Redaktion: Alexander Schramm, redaktion-kw@hochtaunus.de
Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.
Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen
Internet: www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

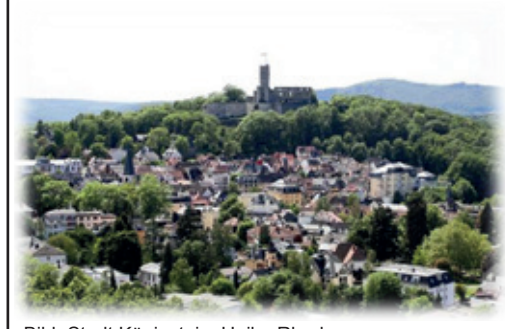


Bild: Stadt Königstein, Heiko Rhode

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Bis einschließlich Ostersamstag 4.4. | verschiedene Abgabestellen
Oster-Sammel-Aktion von Reinhild Fassler
Sammlung für die Armen, Obdachlosen und Ausgegrenzten in unserer Region. Mehr Infos zu den Abgabestellen unter www.koenigstein-erleben.de.

Bis einschl. 16.4. | Öffnungszeiten von Blumenauer Immobilien, Frankfurter Str. 1
Ausstellung „Frank Leske von Köpfen und Körpern“
Claus Blumenauer präsentiert in exklusiver ART-Kooperation mit Kulturgenuss Exklusiv eine Ausstellung, die den Dialog sucht.

Do 12.3. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind zur Vorlesestunde herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Do 12.3. | 18.00 Uhr | Tizians Bar in der Villa Rothschild, Im Rothschildpark
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar & freuen sich auf gute Drinks, Snacks, inspirierende Menschen & exzellente Beats. Reservierung nicht erforderlich.

Do 12.3. | 19.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Ein Tag mit 262 F-K – Eine Zeitreise zur Königsteiner Eisenbahn 1965
W. Kohlmeier erinnert in einer Bildvorführung mit Fotos von 1965 an den Königsteiner Alltagsbetrieb der Dampflok 262 F-K. Die Stiftung Dt. Dampflokomotiven berichtet im Anschluss über den aktuellen Stand ihres Projektes.

Fr 13.3. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte Königstein
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen und frischen Produkten. Die Markt-Beschicker freuen sich auf Ihren Besuch. Mehr Infos: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 13.3. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle & kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit kleinen Übungen und tollen Aussichten, ca. 90 Min. Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

Sa 14.3. | 9.00 bis 12.00 Uhr | TP: Kapuzinerplatz, Georg-Pingler-Straße
Sauberhaftes Königstein
Gemeinsam unsere Kurstadt vom Müll befreien und wieder schön machen. Als kleines Dankeschön gibt es ein deftiges Mittagsessen für alle Teilnehmenden. Gestiftet von der Klinik Königstein der KVB.

So 15.3. | verschiedene Wahllokale in Königstein und seinen Stadteilen
Kommunalwahl 2026

So 15.3. | 14.30 Uhr | Hospizgemeinschaft Arche Noah, Herzog-Adolph-Str. 2
Seelencafé
Das offene Angebot richtet sich an alle Menschen in Trauer – unabhängig von Glauben oder Herkunft. Die Teilnahme ist kostenfrei.

So 15.3. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Königsteiner Stadt- und Burgführung
Unterhaltsamer Spaziergang durch den Kurpark zur Burg mit Geschichte(n) aus & über Königstein, ca. 90 Minuten. Teilnahme: 5 Euro (Kurkarte: 2,50 Euro). Anmeldung erbeten unter: (0 61 74) 202 251 | info@koenigstein.de.

Mo 16.3. | Rathaus Königstein, Burgweg 5
Rathaus wegen Auszählung der Kommunalwahl geschlossen!
Das **Bürgerbüro hat von 7.30 – 12.00 Uhr einen Notdienst** eingerichtet. Die Sprechzeit von 14.00 – 18.00 Uhr findet an diesem Tag regulär statt.

Di 17.3. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen, Eintritt frei.

Di 17.3. | 18.30 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Spieleabend in der Stadtbibliothek
Einladung zum gemeinsamen Spieleabend. Anmeldung erforderlich: Telefon (0 61 74) 93 23 70 | Mail: stadtbibliothek@koenigstein.de.

Mi 18.3. **„Tag der Demokratiegeschichte 2026“**
Am 18. März 2026 findet zum ersten Mal der „Tag der Demokratiegeschichte“ in ganz Deutschland statt. Bundesweit beteiligen sich über 250 Orte und Institutionen. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Mehr Informationen und Video unter: www.koenigstein-erleben.de. Die offizielle Website zum Tag der Demokratiegeschichte: www.tag-der-demokratie-geschichte.de.

Mi 18.3. | 9.56 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Stadtmitte Königstein, Bus 263
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: Bad Weilbach und Wicker nach Flörsheim, ca. 9 km. Einkehr „Bootshaus Flörsheim“, ca. 13.30 Uhr.

Mi 18.3. | 10.31 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Stadtmitte Königstein, Bus 263
Kurzwanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: Sauerbornbachtal zum Viergötterstein und weiter ins Kronthal, ca. 4 km. Einkehr: „Fattoria Kronthal“ ca. 12.30 Uhr.

Mi 18.3. | 14.00 bis 17.00 Uhr | Burgruine Königstein, Burgweg
„Auf dem Weg zur modernen Demokratie - Die Mainzer Republik“
Eröffnung der Banner-Ausstellung auf der Burgruine Königstein. Die Wanderausstellung entstand auf Initiative der Stiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“. Der Eintritt zur Eröffnung der Banner-Ausstellung ist frei.

Mi 18.3 | 19.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Tag der Demokratiegeschichte
Einladung des „Neuen Königsteiner Kreises e.V. zur Veranstaltung „Königstein – Stadt der aufrechten Demokraten“. Mehr Infos: www.koenigsteiner-kreis.de.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag	**9.00 bis 17.00 Uhr**
Samstag	**10.00 bis 15.00 Uhr**
Mittwoch & Sonntag	**geschlossen!**

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de ● www.koenigstein.de

Ehrenurkunde der Stadt Königstein für Dr. Martin Kasper

Königstein (as) – Das Goldene Buch der Stadt Königstein hat seit Montag einen neuen Eintrag. Dr. Martin Kasper, Vorsitzender der Hilfsorganisation childaid network, ist von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, Erstem Stadtrat Jörg Pöschl und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Michael Hesse die Ehrenurkunde der Stadt verliehen worden; anwesend war der komplette Magistrat, der gemeinsam mit dem Ältestenrat der Stadtverordnetenversammlung den Beschluss dazu gefasst hatte. Es handelte sich um eine nachgeholte Ehrung, denn bei der ursprünglichen Feierstunde zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung im Februar war Kasper wieder für sein „Kinderhilfsnetzwerk“ auf Reisen, als Dr. Eckhart Wernicke mit der Ehrenplakette sowie Manfred Colloseus und Wolfgang Riedel ebenfalls mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet wurden – wie jetzt Kasper für besondere Verdienste für das Gemeinwesen.

Dr. Martin Kasper trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Königstein ein. Fotos: Schramm

Im Falle von Dr. Martin Kasper stellte Bürgermeisterin Schenk-Motzko in ihrer Laudatio das „außergewöhnliche und lebenslange Engagement für benachteiligte Kinder und Jugendliche heraus“. Der Geehrte habe „aus Überzeugung, dass Bildung ein Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben in Würde ist“, in den ärmsten Regionen Südasiens wie Nordostindien und Nepal Projekte Netzwerke für Bildungs- und Berufsbildungsprojekte geschaffen. Mehr als eine halbe Million junger Menschen wurde dadurch direkt gefördert. Er habe die Möglichkeiten, die ihm seine berufliche Karriere mit Lehraufträgen an der Technischen Universität Karlsruhe und an den US-Universitäten Berkeley und Stanford ermöglicht habe, genutzt, um sich seit 2007 ganz der Förderung benachteiligter Kinder zu widmen, würdigte Schenk-Motzko – und dabei immer mit dem Ansatz, als Katalysator Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, also die Bildungsstrukturen nachhaltig zu ändern.

Zudem lobte die Bürgermeisterin Kaspers Engagement, mit dem Königsteiner Salon, in den er regelmäßig hochkarätige Gäste einlädt (das nächste Mal Michael Busch, Thalia, zum Thema Lesegerechtigkeit am 23. April), ein Diskussionsforum in der Stadt geschaffen zu haben. Das alles zeige, „wie viel ein einzelner Mensch bewirken kann“, so Schenk-Motzko.

Eine Auszeichnung für das Team

Letzteres wollte Kasper nicht unkommentiert stehen lassen. Er fühle sich „sehr geehrt, fast beschämt, da das, was wir begonnen haben, noch nicht beendet ist“. Vor allem sei die Leistung nicht allein seine, sondern die eines Teams von 50 Menschen, die größtenteils ehrenamtlich arbeiteten, und eines Kreises von rund 250 festen Unterstützern und Förderern in der näheren Region. „Ohne dass sich andere anstecken und motivieren lassen, ist eine solche Bewegung nicht möglich“, sagte Kasper. Auch die Nachhaltigkeit des Engagements und der Transfer des Wissens zum Thema Bildungsgerechtigkeit auf die hiesige Jugend ist Martin Kasper wichtig. Er verwies auf den Erfolg des Spendenlaufs zum Feldberg Anfang September mit mehr als 2.000 teilnehmenden Jugendlichen, unter anderem des Taunusgymnasiums Königstein. „Wir alle leben miteinander, und wir wollen auch hier Spuren hinterlassen“, so der Chef von childaid. Vier Millionen Euro investierte die Organisation allein im vergangenen Jahr in Projekte.

Die Auszeichnung sei in jedem Fall ein Ansporn, weiterzumachen, schloss Dr. Martin Kasper. Und wie! Durch den neuen lokalen Partner Mantra4Change könne die Reichweite in Nordostindien verzehnfacht werden – von 200.000 auf zwei Millionen junge Menschen. „Ich fühle mich jung und dynamisch. Es macht viel Spaß.“

Angenehmer Auftakt zur Magistratssitzung am Montag: Dr. Michael Hesse, Beatrice Schenk-Motzko und Jörg Pöschl zeichneten Dr. Martin Kasper mit der Ehrenurkunde der Stadt aus, für dessen Ehefrau Dr. Brigitta Cladders, Mitgründerin von childaid network, gab es Blumen.

Kultur und Kulinarik am Taunusgymnasium

Königstein (kw) – Das Taunusgymnasium Königstein lädt ein zum 18. Kul(tur)inarischen Abend am Freitag, 20. März, um 19 Uhr im Theaterraum. Bereits eine halbe Stunde früher beginnt der Abend bei einem Glas Sekt im Foyer.

Plakat: Taunusgymnasium Königstein

Hinter den Kulissen wird noch eifrig trainiert, geprobt und gewerkelt, um die Gäste auch in diesem Jahr mit verschiedensten Darbietungen auf der Bühne des Theaterraums bestens unterhalten zu können. Die Talente kommen aus der aktiven und ehemaligen Schülerschaft, aus der Lehrer- und Elternschaft und darüber hinaus. In diesem Jahr machen wirklich alle mit.

Im kulinarischen Teil entsteht ein gemütlicher Raum für Begegnung und Austausch in der Cafeteria, und auch dort wird für Unterhaltung gesorgt sein. Ein Team engagierter Eltern bereitet, unterstützt vom Abiturjahrgang 2027, italienische Köstlichkeiten vor, bei denen der Abend entspannt ausklingen kann. Der Eintritt ist kostenlos.

JEDE. WOCHE. WIEDER.

Donnerstags DJ Beats

In Tizians Bar ab 18 Uhr. Vorbeischauen und reinhören!

brhhh.com/villa-rothschild/events-veranstaltungen/donnerstags-dj-beats

VILLA ROTHSCHILD KÖNIGSTEIN

Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG
MITSUBISHI MOTORS
PEUGEOT
CITROËN
Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg
Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Verkaufs- und Vermietservice mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben
Mehr Sicherheit
Spart Ihnen Zeit & Mühe
Kein lästiger Papierkram
Professionelle Abwicklung
☎ 06174 - 911 75 40 • www.haus-t-raum.de

Königsteiner Woche
www.Taunus-Nachrichten.de

Königsteiner Höfe offiziell fertiggestellt – Alnatura öffnet am Donnerstag

Königstein (as) – Noch wird in den Außenbereichen der Höfe und an letzten Details gewerkelt. Auch die Treppe als schnellste Verbindung hinauf zur Sodener Straße ist noch nicht freigegeben. Doch offiziell gelten die Königsteiner Höfe, das neue urbane Wohnquartier auf dem ehemaligen Sportplatz der Bischof-Neumann-Schule mit der Adresse Ernst-Ludwig-Kirchner-Platz 1-11, seit der vergangenen Woche als fertiggestellt. Das hat die Hamburger Quantum Immobilien AG mitgeteilt. Sie war von Beginn an bei dem Bauprojekt mit im Boot und zunächst für die Vermarktung der Wohneinheiten zuständig. Im Rahmen eines sogenannten Forward Deals für einen institutionellen Investor hat sie das Wohnquartier vom Bauträger, der Eberhard Horn Designgruppe, erworben und im Dezember 2025 übernommen.

Die meisten gewerblichen Räume im – vom Haus der Begegnung gesehen – hintersten Gebäude „Haus G“, in dem sich auch die neue Kita „Lila Launehof“ befindet, sind bezogen. Vermietet sind sie laut Eberhard Horn Real Estates alle. Aber auch an den Wohnhäusern rund um den großen Innenhof finden sich immer mehr Namensschilder an den Klingelanlagen. 80 Prozent der Wohnungen seien bereits vermietet, bestätigt Jana Horn, die mit Eberhard Horn Real Estates auch die Wohnungsvermietung von Quantum übernommen hat.

Insgesamt sind für eine Gesamtinvestition von rund 75 Millionen Euro für die Königsteiner Höfe auf dem 10.400 Quadratmeter großen Grundstück 75 Mietwohnungen mit rund 7.300 Quadarmetern Wohnfläche entstanden. Die Größe der Wohneinheiten reicht von der Zwei-Zimmer-Wohnung mit 46 Quadratmetern bis hin zur 225 Quadratmeter großen Penthouse-Wohnung mit umfassendem Ausblick unter anderem auf die Königsteiner Burg, die natürlich ihren Mietpreis kosten und zum Teil auch noch verfügbar sind. Alle Wohnungen sind hochwertig ausgestattet und weisen den KfW 55-Standard auf – und auch die Begrünung in den Höfen und zum Teil auch an den Hausfassaden wird jetzt im Frühling langsam wachsen.

„Mit den Königsteiner Höfen haben wir ein Projekt übernommen, das nachhaltiges Bauen, soziale Verantwortung und wirtschaftliche Attraktivität in idealer Weise vereint. Das Quartier trägt zur positiven Stadtentwicklung in Königstein bei und bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern eine hohe Lebensqualität in zentraler Lage“, macht Arndt Buchwald, Geschäftsführer von Quantum, Werbung für das neue Quartier. Zur hohen Lebensqualität beitragen sollen auch das noch nicht ganz eröffnungsbereite Bistro & Café „Telescope“, welches in einem eigenen Pavillon Frühstück, Brunch sowie einen täglich wechselnden Mittagstisch anbieten wird. In den Wintermonaten sind Öffnungszeiten bis etwa 20 Uhr, in den Sommermonaten bis 23 Uhr geplant. Cocktails, Wein und Käseplatten sollen dann abends auf der Speisekarte stehen und eine „Vor-Ort-Gastronomie“ bieten. Mit Blick auf die Burg von allen Plätzen der Terrasse.

Der große Innenhof der Königsteiner Höfe. Abgestellte Fahrräder zeigen an, dass die ersten Mieter bereits eingezogen sind. Fotos: Schramm

Musterwohnung in den Königsteiner Höfen. Foto: Eberhard Horn Designgruppe

Eröffnungstag bei Altnatura

Schneller geht es mit dem gewerblichen Ankermieter: Der Bio-Supermarkt Alnatura öffnet an diesem Donnerstag (12. März) um 7.30 Uhr seine Türen. Er ersetzt den Standort an der Frankfurter Straße 1, Ecke Adelheidstraße. Geboten wird am Eröffnungstag ein vielfältiges Programm. Bei Getränken und Verkostungen mit Bio-Produkten können Gäste den neuen Markt kennenlernen. Um 11 Uhr gibt es für Interessierte einen Impulsvortrag mit anschließender Gesprächsrunde zum Thema „Ernährung und Gesundheit“. Referentin ist Dr. Christa Ratjen, Fachärztin für Innere Medizin sowie klassische Homöopathie und Ernährungsmedizin.

Am Abend ab 18 Uhr freuen sich Alnatura-Gründer Götz Rehn und sein Sohn Lucas Rehn, Geschäftsführer Vertrieb, auf den persönlichen Austausch mit den Kundinnen und Kunden. Das Grußwort spricht die Königsteiner Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko. Ein musikalischer Beitrag wird von dem Gitarrenensemble der Königsteiner Musikschule dargeboten.

Anlässlich der Markteröffnung veranstaltet das Unternehmen außerdem die Spendenaktion „Alnatura Stadtprojekte“ zugunsten gemeinnütziger lokaler Vereine. Unterstützt werden die Kinderhilfe Königstein, die Kunstwerkstatt Königstein sowie der NABU Oberems.

Im Parkhaus der Königsteiner Höfe in der Bischof-Kindermann-Straße, das jetzt durch die gedrehte Einbahnstraße aus der anderen Richtung angefahren wird, stehen Besuchern und Kunden, die mit dem Auto kommen, 35 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Königsteiner Höfen finden Interessierte unter: www.ehgruppe.de/koenigsteiner-hoefe/

Der neue Alnatura-Supermarkt öffnet am Donnerstag. Den ganzen Tag gibt es ein Eröffnungsprogramm mit Angeboten und Aktionen für den guten Zweck.

Die Treppe vom hintersten Teil der Höfe zur Sodener Straße ist noch nicht geöffnet.

Anzeige
A-WISSEN
Marc Schrott
Apotheker
Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Husten behandeln? (2)

Bei akutem Husten lässt sich am Anfang nicht unterscheiden, ob er durch Viren oder Bakterien ausgelöst wurde. Eine Gesamtdauer von 3 Wochen ist nicht ungewöhnlich. Da der Körper nach der Heilung noch empfindlich ist und die trockenen Schleimhäute keine gute Abwehrleistung erbringen, spricht man bei einem Verlauf bis zu 8 Wochen noch nicht von einem chronischen Husten. In den ersten Tagen ist der Husten trocken. Danach setzen die Schleimbildung und die Bewegung zum Auswurf ein. Das Hustenzentrum macht dies explosionsartig. In Folge hat man quälenden Schmerz im Brustbereich. Zuckerhaltige Sirupe, Bonbons oder Honig befeuchten die Schleimhäute und lindern den Reiz für etwa 20–30 Minuten. Die Wirkung von Hustenblockern funktioniert über Wirkstoffe, die im Gehirn ansetzen und die Empfindlichkeit der Nervenenden herabstufen. Diese zentrale Dämpfung sollte kurzfristig erfolgen und hilft durch die Nacht, damit der Körper sich regeneriert. Im Gehirn wirkt das Dextromethorphan und Pentoxyverin wirkt noch zusätzlich in den Bronchien. Dropropizin wirkt nur in den Bronchien. Wird der Husten produktiv, helfen Schleimlöser wie Acetylcystein (viel trinken: 2–2,5 Liter) oder das Ambroxol, das auch die Flimmerhärchen aktiviert. Der Schleim wird abgehustet oder geschluckt – die Magensäure macht Erreger unschädlich. Pflanzliche Optionen folgen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

MAIN-TAUNUS KREATIVMARKT & Das Wollfest
21.-22.3. Sa.11-18 Uhr, So.10-17 Uhr, Hofheim Stadthalle www.kreativ.events 100 Aussteller

Leserbrief
Lyrik

Taunusgymnasium-Lehrer Franz-Peter Budde hat unter dem Tiel „Kormoran“ einmal mehr für die Leser der Königsteiner Woche gedichtet – mit realem Bezug.

Sonntagnachmittag in Bremen
pickt gezielt ans Glas, der Arme.
Schmerz tendiert hin zum Extremen.
Kormoran will Notaufnahme.

Angelhaken hakt am Schnabel.
Angelschnur fehlt Schnurstruktur.
Das Problem ist operabel
und bedarf der Fachkraft nur.

Diese Fachkraft ist ein Pfleger,
kümmert sich normal um Leute.
Er ist mehr als nur integer.
Kormoran berührt ihn heute.

Also wird nicht lang gesichtet.
Instrumente flottgemacht.
Intensiv wird nun verrichtet.
Zange werkelt mit Bedacht.

Haken wird herausgefrickelt.
Schnur wird einfach abgewickelt.
Alles wirkt hier ausgegoren.
Kormoran wie neu geboren.

Erläuterung von Franz-Peter Budde: Am Sonntag, 15. Februar 2026, steht in den Nachmittagsstunden ein Kormoran vor der Notaufnahme des Bremer Klinikums „Links der Weser“ und klopft mit seinem Hakenschnabel gegen die gläserne Schiebetür. Dass er Einlass begehrt, hat allerdings einen Haken.
Der Fall könnte einigen bekannt vorkommen: Der Kormoran, der aus eigener Initiative eine Krankenhaus aufgesucht hat, hat es außer ins Netz bis in den „Spiegel“ vom 20. Februar 26 geschafft.

Königsteins Feuerwehr gedenkt Christoph Schwarzer und plant 150-Jahr-Feier

Königstein (kw) – In Stille begann die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Königstein e.V. – mit einer Gedenkminute an den am 12. Januar unerwartet verstorbenen ehemaligen Kameraden und Wehrführer Christoph Schwarzer.
Der Vorsitzende und Wehrführer Marc Jacobs hatte sodann aber viel Erfreuliches zu berichten. Durch eine interessante Gestaltung des Unterrichts und der Übungseinheiten hofft Jacobs, die Attraktivität der Freiwillige Feuerwehr Königstein Mitte steigern zu können, um auch wieder einen Zuwachs in der Einsatzabteilung erzielen zu könnenl, die derzeit 35 Mitglieder hat.
Bei der Altersstruktur fällt auf, dass aufgrund der Parallelausbildung auch Jugendfeuerwehr-Mitglieder, die die Leistungsspange absolviert haben und 16 Jahre alt sind, die Abteilung stärken können. Schwächer aufgestellt ist dagegen die Altersgruppe zwischen 30 und 40 Jahren, wenn viele der Feuerwehrleute dem Beruf oder der Familie den Vorrang geben. Jacobs rief in diesem Zusammenhang die Bürgerinnen und Bürger auf, sich bei der Feuerwehr zu engagieren. Zu Einsätzen wurde die Wehr Königstein Mitte 149 Mal gerufen, das waren vier weniger als im Vorjahr, darunter waren aber vier fordernde Großbrände.

Jubiläum mit drei Veranstaltungen

Mit Abstand das wichtigste Ereignis in diesem Jahr wird die 150-Jahr-Feier, die die Feuerwehr bei verschiedenen Veranstaltungen gemeinsam mit den Bürgern feiern möchte: Den Auftakt bildet am 20. Juni ein Konzert auf dem Kapuzinerplatz, am 15. August folgt der „Tag der Feuerwehr“ am angestammten Platz im Kurpark neben der Villa Borgnis, und die Akademische Feier am 13. September wird den offiziellen Teil beschließen.
Von einer stabilen Zahl von ebenfalls rund 35 Mitgliedern berichtete Jugendwartin Sabrina Aniolek. Mit einem Zeltlager, Veranstaltungen wie dem Martinsfeuer, Waffelverkauf am Flohmarkt und dem Jugendfest der Carls Stiftung wurde der Gemeinschaftssinn der Jugendlichen gefördert, die überall begeistert mitarbeiteten. Als wichtigen Bestandteil der Mitgliedergewinnung nannte Aniolek die Brandschutzfrüherziehung in den Kindergärten und der Grundschule. Zurzeit sind die Jugendlichen dabei, ihren Jugendraum im Feuerwehrstützpunkt Am Kaltenborn zu gestalten, der am 13. April eingeweiht wird.
Volker Stroh, der bereits seit 35 Jahren die Kasse zuverlässig führt, verlas nicht nur den Kassenbericht, sondern hatte auch einen interessanten Rückblick auf die Kasse vor 150 Jahren vorbereitet.
Keine Jahreshauptversammlung ohne Ehrungen: Ausgezeichnet wurden für 20 Jahre Vereinsmitgliedschaft Sebastian Stroh, für 25 Jahre Timo Schmidt, für 40 Jahre Peter Kiesow und für sehr stolze 60 Jahre Manfred Haug. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko überbrachte die Grüße des Magistrats und der Stadtverordneten. Sie lobte die Arbeit und das Engagement der Ehrenamtlichen und dankte ihnen für den Einsatz zum Wohle und für die Sicherheit der Bürger. Auch eine Ehrung nahm die Bürgermeisterin noch vor: Sie übergab Dominik Stroh für dessen zehnjährige Tätigkeit die Anerkennungsprämie des Land Hessen.
Zudem gab sie Aussicht darauf, dass 2026 eine weitere Untersuchung des Hilfsleistungszentrums anstehe, um der Entscheidung näherzukommen, ob es saniert oder neu gebaut wird. Auf jeden Fall würden das Gebäude und die Fahrzeuge mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet zum Schutz der städtischen Ausrüstungsgegenstände und Gebäude. In der Tat ist es schon passiert – besonders aufsehenerregend im Herbst 2024 in Stadtallendorf –, dass ein Feuerwehrhaus abgebrannt ist. Wichtig in diesem Jahr wird auch der Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr, der voraussichtlich bis Ende März neu aufgestellt wird.
Im Anschluss übermittelte Stadtbrandinspektor Stefan Freund noch die Grüße der Stadtteilwehren, nicht ohne die Arbeit der Feuerwehr grundsätzlich zu würdigen. So traurig der Anfang der Jahreshauptversammlung war, so endete diese doch süß. Alle Anwesenden bekamen eine Schachtel Pralinen im Hinblick auf die 150-Jahr-Feier mit auf den Heimweg, nicht ohne vorher bei einem kleinen Imbiss und Gesprächen den Abend ausklingen zu lassen.

Jahreshaupversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Königstein

Königstein (kw) – Einmal im Jahr tagen die Freiwilligen Feuerwehren aller vier Stadtteile gemeinsam.
Am Freitag, 20. März, 20 Uhr, ist es wieder bei der 52. Gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwillgen Feuerwehr der Stadt Königstein in der Turnhalle der Grundschule Mammolshain (Schulstraße) so weit. Auf der Tagesordnung stehen nach Begrüßung durch Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko unter anderem die Berichte von Stadtbrandinspektor Stefan Freund und Stadtjugendfeuerwehrwartin Sabrina Aniolek sowie Beförderungen und Ehrungen. Auch die Gäste, die ausdrücklich willkommen sind, bekommen das Wort.

Angriff auf Kinder im Linienbus nach Königstein

Kronberg/Königstein (kw) – Eine Jungengruppe hat am Mittwoch vergangener Woche, 4. März, zwei Kinder in einem Linienbus in Kronberg angegriffen. Im Bereich des Berliner Platzes sollen drei Teenager gegen 13.20 Uhr zwei jüngere Kinder in einem Bus der Linie 261 in Fahrtrichtung Königstein abgefangen und in den hinteren Bereich des Busses gedrängt haben.
Hier sollen sie auf die beiden eingeschlagen und einem der Jungen ein Eis und Münzgeld abgenommen haben. Zudem sollen die beiden von den älteren Jungen an der Bushaltestelle Falkensteiner Straße am Aussteigen gehindert worden sein.

Ablauf unklar, Zeugen gesucht

Die Personalien aller Beteiligten konnte die Polizei zwischenzeitlich ermitteln. Die Ermittlungen hinsichtlich des Ablaufs und der Hintergründe der Tat dauern weiter an. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06174 9266-0 mit der Polizeistation Königstein in Verbindung zu setzen.

ALK Lebenswert. Unabhängig. Bürgernah. Königstein.

Königstein darf sein Gesicht nicht verlieren

Viele Bürgerinnen und Bürger sind erschrocken über das Bild, das sich derzeit in der Konrad-Adenauer-Anlage zeigt.

Wo über Jahrzehnte gewachsene Bäume standen, ist innerhalb weniger Stunden eine kahle Fläche entstanden.

Die Stadtmitte verändert sich – schneller und drastischer, als viele erwartet haben.

Wir als ALK – Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein haben früh gewarnt:

Der Bau einer Tiefgarage und eines Busbahnhofs im Rosengärtchen gefährdet einen der schönsten und sensibelsten Orte unserer Stadt.

Königstein ist mehr als ein Bauprojekt

Natürlich braucht Königstein eine gute Entwicklung.

Aber sie muss maßvoll, verantwortungsvoll und im Einklang mit unserer gewachsenen Stadt erfolgen.

Es ist unsere gemeinsame Heimat – geprägt von Natur, Geschichte und Lebensqualität.

Seit über 45 Jahren setzt sich die ALK unabhängig für genau diese Werte ein:

- **für den Schutz unserer Grünanlagen**
- **für Stadtentwicklung mit Augenmaß**
- **für solide Finanzen**
- **für echte Bürgerbeteiligunglung**
- **für demokratische Werte**

Unsere weiteren Ziele für Königstein:

- **Verkehr sinnvoll organisieren**
- **Stadtteile stärken**
- **Bezahlbaren Wohnraum schaffen**
- **Jugend beteiligen**
- **Vereine und Kultur unterstützen**
- **Natur und Lebensqualität bewahren.**

Die ALK gibt es nur in Königstein. Darum gilt unser Einsatz allein unserer Stadt.

6	Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein	ALK
601	**Ostermann**, Günther	
602	**Krachowitzer-Galle**, Regina	
603	**Colloseus**, Andreas	
604	**Höltermann**, Nicole	
605	**Dr. Hesse**, Michael	
606	**Malter**, Berthold	
607	**Chill**, Detlef	
608	**Fischer**, Sabine	
609	**Terhorst**, Gabriela	
610	**Lampe**, Uwe	
611	**Gutbier**, Michael	
612	**Mauerwerk**, Sabine	
613	**Leppin**, Hans-Reinhard	
614	**Lücke**, Franz	
615	**Reul**, Lars	
616	**Brill**, Hannelore	
617	**Kern**, Isabell	
618	**Klein**, Markus	
619	**Gottschalk**, Wolfgang	
620	**Althans-Edmaier**, Susanne	
621	**Schulz-Schomburgk**, Gilbert	
622	**Bordam**, Khadijeh	
623	**Dr. Püttmann**, Anita	
624	**Glässer**, Robert	
625	**Hemmerle**, Dietmar	
626	**Gehrig**, Armin	
627	**Colloseus**, Norbert	
628	**Berthold**, Hans Jürgen	
629	**Färber**, Fritz	
630	**Bender**, Bernhard	
631	**Geis**, Petra	
632	**Gabriel-Parpan**, Susanne	
633	**Dr. Haug**, Peter	
634	**Majchrzak**, Nadja	
635	**Hammerschmitt**, Runa	
636	**Dr. Schlachter**, Hedwig	

Junge Stimmen im Fokus: Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl an der Humboldtschule Bad Homburg

Hochtaunuskreis (kw) – Der Kreisschülerrat Hochtaunus (KSR) und der Jugendrat Hochtaunuskreis hatten kürzlich zu einer großen Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl am 15. März in die Aula der Humboldtschule Bad Homburg eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es, insbesondere wahlberechtigten Schülerinnen und Schülern eine sachliche, ausgewogene und altersgerechte Auseinandersetzung mit kommunalpolitischen Themen zu ermöglichen .

Über 300 angemeldete Schüler aus dem gesamten Hochtaunuskreis nahmen an der Veranstaltung teil. Diskutiert wurde mit Vertretern von sechs Parteien: Paul Laslop (Die Linke), Dennis Luxen (Bündnis 90/Die Grüne), Davis Wade (SPD), Alexander Jackson (CDU), Ascan Iredi (FDP) sowie Frank Bücken (AfD) .

Moderiert wurde die Diskussion von Christoph Wider (Jugendrat Hochtaunuskreis) aus Oberursel und Luise Greiner (stellvertretende Kreisschulsprecherin), die die St. Angela-Schule in Königstein besucht. „Uns war wichtig, einen fairen und sachlichen Austausch zu ermöglichen. Junge Menschen sollen Politik nicht nur aus dem Unterricht kennen, sondern im direkten Gespräch erleben, denn Demokratie beginnt nicht erst in Berlin oder Wiesbaden, sondern hier vor Ort im Hochtaunuskreis“, so die beiden Moderatoren.

Die Moderatoren Christoph Wider und Luise Greiner (li.) mit den Spitzenkandidaten der sechs Kreisparteien auf dem Podium der Humboldtschule Foto: privat

Nach einer Einführung in das hessische Kommunalwahlsystem und die Aufgaben des Kreistages standen insbesondere Themen im Mittelpunkt, die junge Menschen direkt betreffen: Verkehr und Infrastruktur, Jugend- und Bildungspolitik sowie Soziales und Integration.

Dabei ging es unter anderem um die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs, Schulsozialarbeit, die Sanierung von Schulgebäuden, digitale Ausstattung, Jugendbeteiligung sowie Fragen der sozialen Chancengleichheit.

In einer Schnellfragerunde konnten die Kandidaten zudem in kurzen Ja-/Nein-Antworten Stellung zu zentralen Themen beziehen – von kostenfreien Schülertickets über Klimaziele bis hin zur Ausgestaltung der Schulpolitik.

Beteiligung des Publikums

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der aktiven Beteiligung des Publikums. Über ein QR-Code-basiertes Online-Tool konnten die anwesenden Schülerinnen und Schüler anonym Stimmungsbilder abgeben und Fragen einreichen, die in einer offenen Fragerunde aufgegriffen wurden.

„Gerade auf kommunaler Ebene werden viele Entscheidungen getroffen, die unseren Schulalltag und unsere Lebensrealität unmittelbar beeinflussen. Deshalb ist es wichtig, dass junge Menschen informiert sind und ihre Fragen direkt an die Politik stellen können“, so Moritz Weiß, Kreisschulsprecher des Hochtaunuskreises.

Ein internes Faktencheck-Team begleitete zudem die Diskussion, um Aussagen bei Bedarf einordnen und sachlich ergänzen zu können. Für die organisatorische Durchführung sorgte ein Team aus rund 25 Personen aus Jugendrat, Kreisschülerrat und der Schülervertretung der Humboldtschule sowie zehn Lehrkräften. „Wir danken dem gesamten Orga-Team sowie der Technik-AG, den Sanitätern, den Lehrkräften und der Schulleitung”, so die stellvertretende Kreisschulsprecherin Marie Degenkolb. „Ohne dieses umfangreiche Engagement wäre eine derartige Veranstaltung nicht möglich gewesen.”

Bildung als gelebte Demokratie

Mit der Podiumsdiskussion setzen Kreisschülerrat und Jugendrat ein deutliches Zeichen für demokratische Beteiligung junger Menschen im Hochtaunuskreis.

„Demokratie lebt vom Mitmachen. Wir wollen junge Menschen ermutigen, sich zu informieren, Positionen zu hinterfragen und ihr Wahlrecht bewusst zu nutzen“, betonte die Generalsprecherin des Jugendrats Hochtaunus, Maya Dietrich.

Gemeinsam für den Wald: Kreistag pflanzt überparteilich Bäume im Taunus

Hochtaunus (kw) – Das ist keine Selbstverständlichkeit eine Woche vor einem Wahltermin, deswegen verdient die Aktion eine besondere Erwähnung. Am vergangenen Freitag fand im Hochtaunuskreis eine Pflanzaktion statt, bei der der gesamte Kreistag gemeinsam Bäume gesetzt hat – überparteilich, geschlossen und mitten im Wahlkampf. Was in der heutigen Zeit der gesellschaftlichen Spaltung und politischen Polarisierung oft undenkbar scheint, wird kleinteilig und auf besondere Initiative eben doch noch gelebte Wirklichkeit.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen freut sich außerordentlich über dieses gemeinsame Zeichen aller Kreistagsfraktionen. „Es ist bemerkenswert und ermutigend, dass in einer Zeit, in der Wahlkampf häufig Gegensätze betont und Trennlinien schärft, alle Fraktionen des Kreistags über Parteigrenzen hinweg an einem Strang ziehen. Diese Gemeinsamkeit ist kein Selbstverständnis – sie ist ein Signal“, ordnet Dr. Dennis Luxen, Mitglied der Grünen-Kreistagsfraktion, die Aktion ein. „Ein Signal dafür, dass der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen eine Aufgabe ist, bei der wir uns nicht leisten können, gegeneinander zu arbeiten.“

Denn der Taunuswald steht unter enormem Druck. Trockenheit, Hitzewellen und das fortschreitende Waldsterben haben den Wald in den vergangenen Jahren stark geschädigt. Der Klimawandel macht Wiederaufforstung und den Aufbau eines klimaresilienten Mischwaldes zur drängenden Pflichtaufgabe. Jeder gepflanzte Baum ist eine Investition in die Zukunft: in Trinkwasserschutz, Hochwasserprävention, Kühlung unserer Städte und den Erhalt von Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Umso wichtiger ist es, dass dieser Wald auch vor neuen Bedrohungen geschützt wird. Die Grünen-Fraktion lehnt die geplante touristische Seilbahn zum Feldberg klar ab ... und weiß, dass sie damit für viele spricht, aber den Boden der Gemeinsamkeit in diesem schönen Moment neun Tage vor dem Urnengang auch schon wieder verlässt ...

Biotopwanderung zum Tag des Wassers

Hochtaunus (kw) – Mitarbeiter von HessenForst, Forstamt Königstein, laden am Sonntag, 22. März, anlässlich des Welt-Wassertags zu einer kleinen Wanderung in der Nähe von Schmitten ein. Unterwegs werden fließende und stille Gewässer besucht, Bachwiesen und der umliegende Wald. Mady Gantz (Naturschutz) und Thorsten Willig (Waldpädagogik) geben dabei Einblicke zu den verschiedenen Lebensräumen im Bezug zum Wasser und haben die ein oder andere Aktivität zum Mitmachen dabei.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Rewe-Parkplatz Schmitten (Seelenberger Str.); nahegelegene Bushaltestellen sind „Philosophenweg“ oder „Schillerstraße“. Die Strecke ist sechs Kilometer lang, überwiegend auf Waldwegen, überwindet aber ca. 500 Höhenmeter. Die Wanderzeit wird rund zweieinhalb Stunden betragen.

Interessantes Zusammenspiel: Wasser und Wald Foto: Schilling/HessenForst

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung unter WaldpaedagogikKoenigstein@forst.hessen.de bis 19. März.

Gemeinsam für eine starke Mitte – Jetzt ist die Zeit für die Flaniermeile „Premium L“

Königstein (kw) – In der Diskussion um die Neugestaltung der Stadtmitte Königsteins hat nun auch Interessensgemeinschaft Georg-Pingler-Straße als mit am stärksten von der Baustelle betroffene Anlieger Position bezogen:

„Königstein steht an einem Wendepunkt. Seit über 50 Jahren wird über die Zukunft der Innenstadt diskutiert – nun wird gehandelt. Die geplante Neugestaltung rund um die Konrad-Adenauer-Anlage sowie die Entwicklung der Georg-Pingler-Straße und eines Teils der Hauptstraße zur Flaniermeile sind ein bedeutender Schritt für unsere Stadt.

Die Interessensgemeinschaft Georg-Pingler-Straße begrüßt ausdrücklich, dass Politik und Verwaltung nach vielen Anläufen in den vergangenen Jahrzehnten nun den Mut gefunden haben, diese große Chance zu ergreifen. Unser herzlicher Dank gilt den politischen Entscheidungsträgern, die mit Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein den Weg für diese zukunftsweisende Entwicklung freigemacht haben – zudem unter Nutzung erheblicher Fördermittel.“

Ein Konzept aus der Bürgerschaft

Das Projekt basiert auf intensiver Bürgerbeteiligung. Workshops und Veranstaltungen im Jahr 2023 haben zahlreiche konkrete Ideen hervorgebracht. Die Herausforderungen waren klar: Verkehrsbelastung, schwierige Parkplatzsituation und fehlende Aufenthaltsqualität setzten Innenstadt, Einzelhandel und Gastronomie zunehmend unter Druck.

Die im Bürgerworkshop 2023 genannte Idee „Premium L“ verbindet die Georg-Pingler-Straße mit einem Abschnitt der Hauptstraße zu einem hochwertigen, weitgehend autofreien Aufenthalts- und Einkaufsbereich. So entsteht ein zusammenhängendes, attraktives Zentrum mit Raum für Begegnung, Erholung und entspanntes Bummeln – direkt verschmolzen mit der neu gestalteten Konrad-Adenauer-Anlage. Gleichzeitig wird die Mobilität neu geordnet – mit barrierefreien Bushaltestellen, einem modernen Parkkonzept und zusätzlichen Grünflächen durch Entsiegelung. Neue Aufenthaltsbereiche stärken die Innenstadt langfristig und nachhaltig.

Ein starkes Signal für Königstein

Die Interessensgemeinschaft Georg-Pingler-Straße ist sich bewusst, dass die Bauarbeiten nicht nur für Anlieger, sondern auch für viele Königsteiner Bürger mit Entbehrungen verbunden sein werden. Zugleich darf nicht vergessen werden, dass Teile der Konrad-Adenauer-Anlage in den vergangenen Jahren vielerorts als wenig einladend wahrgenommen wurden – insbesondere in den Abendstunden. Eine umfassende Neugestaltung bietet daher auch die Chance, den Park offener, gepflegter und sicherer zu gestalten und damit die Aufenthaltsqualität deutlich zu verbessern.

Die Neugestaltung ist mehr als eine bauliche Maßnahme. Sie ist eine Investition in Lebensqualität, wirtschaftliche Stärke und Klimaschutz. Eine moderne, lebendige Innenstadt kommt Bürgern, Gewerbetreibenden und Besuchern gleichermaßen zugute – und das für Generationen.

Flaniermeile: So grün soll das Klimawäldchen auf dem heutigen P1 im Jahr 2035 sein. Visualisierung: kienleplan

Leserbrief

Neue Stadtmitte

Unsere Leserin Gudrun Malter-Göttert, Im Wiesengrund, Glashütten, nach eigenen Angaben gebürtige Königsteinerin, schreibt zum Beginn der Baumaßnahmen der Neuen Stadtmitte unter der Überschrift „Anklage gegen den Kahlschlag von 70 Bäumen in den Parkanlagen Königsteins“ Folgendes:

Es ist eine Schande, dass in unserer idyllischen Stadt Königstein ein solch unverzeihlicher Akt der Zerstörung stattgefunden hat. Der Kahlschlag von 70 Bäumen in unseren Parkanlagen ist nicht nur eine Attacke auf die Schönheit unserer Umgebung, sondern auch ein schwerer Eingriff in die Umwelt, der weitreichende Folgen für Mensch und Natur mit sich bringt.
Die grüne Lunge unserer als Luftkurort ausgezeichneten Stadt wurde brutal beschnitten, ohne ausreichend Rücksicht auf die ökologischen Belange. Diese Bäume waren nicht einfach nur Pflanzen, sie waren Lebensräume für zahlreiche Tiere, schützten vor Erosion, filterten die Luft und sorgten für einen kühlen Schatten an heißen Sommertagen. Mit ihrem Verlust geht nicht nur wertvolle Biodiversität verloren, wir verlieren auch einen Teil unserer Identität als Stadt, die stolz auf ihre Grünflächen ist.
Die Entscheidungsträger*innen von CDU, FDP und sogar den Grünen, die diesen Kahlschlag genehmigt haben, verstecken sich hinter fadenscheinigen Argumenten. Ob es nun um versprochene Bauprojekte oder vermeintliche Sicherheitsaspekte geht – die wahren Motive bleiben im Verborgenen. Bürgerinnen und Bürger müssen sich fragen: Was steckt wirklich hinter diesem rücksichtslosen Vorgehen? Wessen Interessen werden hier durch unsere Mandatsträger*innen tatsächlich bedient?
Täglich begegnen mir Menschen in Königstein, welche fassungslos und entsetzt über den Kahlschlag der Bäume sind. Bäume, die uns Menschen über Generationen Freude, Schatten und einen Ort zum Verweilen spendeten. Ein junges Mädchen konnte ich dabei beobachteten, wie sie den Stumpf eines abgeholzten Baumes umarmte und sogar küsste. Einer anderen Frau musste ich Trost spenden, der Anblick der Parkanlage brachte sie so zum Weinen, dass erst eine Umarmung ihren Tränenfluss stoppen konnte. Menschen weinen zu sehen macht bedrückt. Wo wurden ihre Stimmen im Stadtparlament bei der Entscheidung wahrgenommen und berücksichtigt?
Es ist an der Zeit, dass wir uns zu Wort melden und gegen diese Ungerechtigkeit eintreten. Wir müssen die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen und darauf bestehen, dass solche Entscheidungen nicht mehr hinter verschlossenen Türen durch lediglich 18 Stadtverordnete getroffen werden. Unsere Parkanlagen verdienen es, geschützt und gewahrt zu werden – für uns, für unsere Kinder und für die kommenden Generationen. Der Erhalt der Natur sollte immer Vorrang haben, und es ist unsere Pflicht, dafür zu kämpfen!
Projekte dieser Art mit solch großen, gravierenden, äußerst teuren und zudem umstrittenen Stadtbildveränderungen müssen per Bürgerentscheid beschlossen werden. Jeder und jedem der ca. 12.000 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger Königsteins muss hier ein Mitspracherecht eingeräumt werden. Zum Erhalt des Stadtbilds sind wir im Namen unserer Folgegenerationen verpflichtet!
Damit Königstein schön bleibt!

Am Sonntag: ALK wählen
für ein lebenswertes Königstein

Unsere Kandidaten für das Stadtparlament und die Ortsbeiräte stehen für ein lebenswertes Königstein, das vernünftig entwickelt wird und erkennbar bleibt.

Für die Stadtverordnetenversammlung kandidieren:

1. Günther Ostermann
2. Regina Krachowitzer-Galle
3. Andreas Colloseus
4. Nicole Höltermann
5. Dr. Michael Hesse
6. Berthold Malter
7. Detlef Chill
8. Sabine Fischer
9. Gabriela Terhorst
10. Uwe Lampe
11. Michael Gutbier
12. Sabine Mauerwerk
13. Hans-Reinhard Leppin
14. Franz Lücke
15. Lars Reul
16. Hannelore Brill
17. Isabell Kern
18. Markus Klein
19. Wolfgang Gottschalk
20. Susanne Althans-Edmaier
21. Gilbert Schulz-Schomburgk
22. Khadijeh Bordam
23. Dr. Anita Püttmann
24. Robert Glässer
25. Dietmar Hemmerle
26. Armin Gehrig
27. Norbert Colloseus
28. Hans Jürgen Berthold
29. Fritz Färber
30. Bernhard Bender
31. Petra Geis
32. Susanne Gabriel-Parpan
33. Dr. Peter Haug
34. Nadja Majchrzak
35. Runa Hammerschmitt
36. Dr. Hedwig Schlachter
37. Angelika Colloseus
38. Dr. Marion von Oelsen
39. Simone Menzies
40. Markus (Howie) Hohmann
41. Ellengard Jung
42. Jutta Schultejans
43. Dr. Katrin Reichel
44. Dr. Hans-Georg Mark
45. Annette Schätzle
46. Tugrul Ugur
47. Joachim Hewel
48. Axel Geiss
49. Rahel Karpstein
50. Ingrid Behret
51. Edelgard Baronin von Oelsen
52. Dieter Baron von Oelsen
53. Silja Faust
54. Ute Stock
55. Hans Flugel
56. Regine Szimnau
57. Susanne Müller
58. Karin Grimm
59. Amanda Gänsler
60. Hiltrud Dorn
61. Beate Klinke-Gregori
62. Philipp Gänsler
63. Cornelia Pollinger
64. Juliane Chudzinski
65. Dr. Christoph Schlachter
66. Nicola Lauer
67. Michael Dorn
68. Angelika Kannengießer
69. Cornelia Herzinger
70. Manfred Pollinger
71. Mark Mauerwerk
72. Alberto Mautner
73. Karin Mautner
74. Jean Paul Vican
75. Jutta Vican
76. Carla Ugur
77. Franz Colloseus
78. Barbara Kollmann
79. Wolf-Dietloff von Bernuth

Für die Ortsbeiräte kandidieren:

Falkenstein
1. Armin Gehrig
2. Robert Glässer
3. Gabriela Terhorst

Mammolshain
1. Günther Ostermann
2. Silvia Gutbier
3. Lars Reul
4. Michael Gutbier
5. Christian Müller
6. Fritz Färber
7. Susanne Gabriel-Parpan
8. Hannelore Brill

Schneidhain
1. Wolfgang Gottschalk
2. Gilbert Schulz-Schomburgk
3. Nicole Höltermann
4. Regina Krachowitzer-Galle
5. Silja Faust
6. Ute Stock
7. Susanne Althans-Edmaier
8. Markus (Howie) Hohmann
9. Angelika Colloseus

Am Sonntag Liste 6 wählen –
für ein starkes, lebenswertes Königstein.
ALK – Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein

ALK Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein

Leserbrief

Verschuldung

Unsere Leserin Anne Busche-Engelmann, Am Wäldchen 17, Königstein, schreibt zum Schuldenstand der Stadt in Zusammenhang mit den Wahlplakaten Folgendes:

Es ist Wahl, die vielen Plakate der Parteien kündigen sie an. Ich schlage „KI“ auf, um Informationen einzuholen über meine Wohnstadt. Dort lese ich: „Königstein im Taunus weist seit Jahren eine hohe Pro-Kopf-Verschuldung auf, die im regionalen Vergleich zu den höchsten im Hochtaunuskreis zählt.“ (Zitat „Übersicht KI“). Und die Grundsteuerabgabe gilt „als eine der höchsten Belastungen in Hessen“. (ebenda)
Oha, denke ich, gut dass KI mir das erzählt, denn eigentlich weiß ich das ja, aber die Wortwahl auf den Plakaten der sogenannten „Vierer-Koalition“ hat mich ins Grübeln gebracht. Begriffe wie „solide Fianzen“ stehen da, oder auch „Verantwortung“ – Worte, die mir gefallen! Aber die geäußerten Planungen sind äußerst teuer, wo soll das Geld herkommen?
Da die Stadt kein eigenes Geld besitzt (Schulden), fallen mir die Bürger derselben ein. Ja, die könnte man zur Kasse bitten. Oder der Verkauf von Bodenflächen könnte Geld einbringen. Klar, dabei sinkt der Grundwasserspiegel weiter und der Verkehr nimmt zu, doch Nachteile gibt es immer, sei nicht so kleinlich, Anne.
Aber sollte man nicht erst die Schulden loswerden, die da sind, kommt mir in den Sinn.
Als Tochter eines selbstständigen Unternehmers wurde ich verantwortungsbewusst erzogen. „Gib nur das aus, was du hast“, lautete die einfache Formel. Ist das vielleicht altmodisch, denke ich mir. Von vorgestern sozusagen?
Fragen über Fragen! In Zeiten von „Fake News“ muss ich ja alles hinterfragen. Auf einmal bin ich mir gar nicht mehr sicher! Sind diese Versprechungen auf den Wahlplakaten des regierenden Königsteiner Viererbündnisses vielleicht gar nicht real, sondern „Fake News“?

Anmerkung: Die Redaktion korrigiert keine Leserbriefmeinungen.
Aber eine „Vierer-Koalition“ existiert in der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung nicht.

Mehr Kommunalpolitik auf den Seiten 10 & 11

Leserbrief

Neue Stadtmitte

Unser Leser Jörg M. Scholz, Mammolshain, schreibt zum Beginn der Bauarbeiten zur Neuen Stadtmitte Königstein Folgendes:

Vor wenigen Tagen erst hatte die AfD angekündigt, sie wolle in Kürze einen Antrag einbringen, um „für die Bürger“ bzw. „als Zeichen von Demokratie“ die Idee des Innenstadt-Umbaus nochmals zur Diskussion zu bringen. Wir alle wissen doch, dass dies ein legitimer, zugleich aber auch ein „cleverer“ Versuch war, die Nervosität der Handelnden kurz vor den Kommunalwahlen (erneut) zu prüfen. Oder anders: Wäre es nicht ein gutes Zeichen von Demokratie gewesen, wenn die etablierten Parteien, die ausführenden Organe tatsächlich mit hoher Gelassenheit die Wahlen abgewartet hätten? Wenn diese, erst einmal „mit fetter Mehrheit und klaren Machtverhältnissen im Rücken“ ausgestattet (?), ab dann die Baumaßnahme und somit auch den Abriss der Bäume (mit Rückhalt) eingeleitet hätten?
Dass nun in der letzten Woche „nervös“ und „vorsorglich“ die Bäume gefällt wurden, bringt nicht nur „die Grünen“ und andere natur-affine Parteien zum Weinen, sondern viele gute Demokraten. Alle, die sich sinngemäß fragen: „War dieses Zeichen so kurz vor den Wahlen wirklich nötig?“ Oder: „Hätte man nicht, in Erwartung von Rückenwind durch die Bürger, hier noch schlanke 14 Tage abwarten können, bis die Wahlen (zusätzlich) die Politiker bzw. die getroffene Entscheidung „pro Umbau Innenstadt“ gespiegelt und somit ergänzend legitimiert hätten?
Ich stehe wahrlich in der Mitte der politischen Parteienlandschaft, wie viele Bürger und Nachbarn um mich herum … ein Demokrat! Aber diesen „Schachzug“ kann ich nicht fassen. Denn er führt, berechtigt, zu weiterem Zweifeln an unseren Organen. Ich höre sie schon, von rechts, und zunehmend aus der Mitte heraus, nun rufen: „Ist das Demokratie? Wenn man zwei Wochen vor den Wahlen Fakten schaffen muss?“

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 5: Zu viel gezahlt / zu wenig verlangt?
von Andrea Peyerl

Ob und wie viel Trennungsunterhalt zu zahlen ist, hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen beider Eheleute ab.

Bevor Sie die erste Zahlung leisten, sollten Sie zunächst die Frage überprüfen lassen, ob Sie überhaupt zum Unterhalt verpflichtet sind.

Bevor Sie einen konkreten Unterhaltsbetrag fordern, sollten Sie die Höhe Ihres Anspruchs ermitteln lassen.

Es gibt keinen automatischen Anspruch auf Trennungsunterhalt.

Sofern Sie über Monate hinweg eine ungeprüfte Unterhaltsforderung erfüllen, führt dies zu mehreren Problemen. Wenn Sie zu viel gezahlt haben, werden Sie die Zahlungen nur in ganz seltenen Ausnahmefällen zurück verlangen können. Zum anderen dokumentieren Sie mit Ihrer Zahlung, dass Sie selbst von einer Verpflichtung in dieser Höhe ausgehen und bestätigen insoweit einen entsprechenden Bedarf des Unterhaltsberechtigten.

Wenn Sie zu wenig Unterhalt geltend gemacht haben, kann für die Vergangenheit nicht mehr nachgefordert werden.

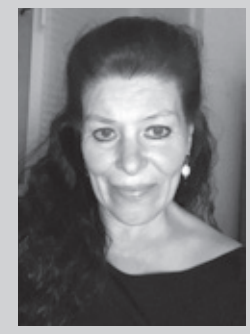
Aus diesem Grund sollten Sie zu Beginn der Trennung die Frage des Trennungsunterhaltes anwaltlich überprüfen lassen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. März 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Letzte Informationen der Königsteiner Parteien ...

CDU: Von der Kita bis zur Jugendarbeit

Königstein (kw) – „Familien stehen für uns im Mittelpunkt der Kommunalpolitik. Gute Kinderbetreuung, verlässliche Bildungsangebote und lebendige Stadtteile sind entscheidend dafür, dass sich Menschen hier wohlfühlen“, erklärt Annette Hogh, Vorsitzende der CDU Königstein. Königstein biete sehr gute Voraussetzungen, um Kinder großzuziehen – mit hoher Lebensqualität, starken Vereinen und engagierten Einrichtungen. „Darüber freuen wir uns sehr. Gleichzeitig ist es unsere Aufgabe, die Rahmenbedingungen für Familien kontinuierlich weiter zu verbessern“, so Hogh, die selbst Mutter von vier Kindern ist.

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen wächst und die Stadt reagiert. Der Neubau der städtischen Kindertagesstätte am Hardtberg wurde auch gegen politischen Widerstand auf den Weg gebracht und wird 2026 feierlich eröffnet. Damit entstehen moderne Räume für Bildung, Spiel und Entwicklung sowie zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder in Königstein. Zum Zeitpunkt der Entscheidung gab es weder geeignete Gebäude noch verfügbare Flächen für alternative Lösungen – ohne den Neubau gäbe es heute keine zusätzlichen Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung.

Für die CDU gehört zu einer familienfreundlichen Stadt jedoch mehr als nur neue Gebäude. Entscheidend ist ein verlässliches Betreuungsangebot – von der U3-Betreuung bis zur Schul- und Nachmittagsbetreuung. Deshalb setzen sich die Christdemokraten dafür ein, bestehende Angebote zu sichern und weiterzuentwickeln.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Unterstützung der U3-Betreuung. Bereits zu Beginn ihrer Amtszeit hat Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko einen Runden Tisch mit den politischen Fraktionen initiiert, um gemeinsam mit den Trägern eine tragfähige Lösung für die Bezuschussung der U3-Betreuung zu erarbeiten. Ziel war ein breiter politischer Konsens für eine verlässliche Finanzierung. Dieses Gesprächsformat konnte jedoch nicht fortgeführt werden. Nach wiederholter Abwesenheit der ALK musste der Runde Tisch schließlich eingestellt werden, wodurch sich der Entscheidungsprozess deutlich verzögerte. „Gerade bei der Kinderbetreuung brauchen Familien Verlässlichkeit und keine politischen Blockaden“, erklärt Franziska Kaunzner, CDU-Vertreterin beim Runden Tisch.

Die CDU Königstein setzt sich weiterhin gemeinsam mit Bürgermeisterin Schenk-Motzko für eine maßvolle und transparente Bezuschussung aller U3-Einrichtungen ein. Ziel ist es, Familien spürbar zu entlasten und gleichzeitig eine dauerhaft tragfähige Finanzierung für freie Träger sicherzustellen.

Auch im Stadtteil Schneidhain zeichnet sich eine positive Perspektive ab. Die Betreiber der Kindertagesstätte „Kinder(t)räume“ haben in Gesprächen mit der CDU signalisiert, dass sie die U3-Betreuung gerne fortführen möchten. Seit 2008 leistet die Einrichtung einen wichtigen Beitrag zur Betreuung von Kindern im Stadtteil. Wenn die Finanzierung durch die zukünftigen politischen Gremien sichergestellt wird, kann damit ein bedeutendes Betreuungsangebot für Familien in Schneidhain erhalten bleiben. Neben der Kinderbetreuung spielen auch sichere Schulwege, lebendige Vereine und attraktive Freizeitangebote eine wichtige Rolle für Familien. „Familienfreundliche Politik bedeutet, den Alltag der Menschen im Blick zu behalten – von der Betreuung über Bildung bis hin zu sicheren Wegen und lebendigen Stadtteilen“, betont Hogh.

Die CDU Königstein unterstreicht, dass Investitionen in Kinderbetreuung und Familienangebote immer auch Investitionen in die Zukunft der Stadt sind. Ziel bleibe es, Königstein für Familien attraktiv und lebenswert zu gestalten.

FDP: Wider den Populismus

Königstein (kw) – Es ist zwar Wahlkampf, aber es scheint, dass – ähnlich wie in den USA unter Donald Trump – auch hier mit der Wahrheit sehr nachlässig, wenn nicht gar fahrlässig umgegangen wird. Ebenso werden sogenannte „alternative Fakten“ verwendet oder politische Forderungen wahllos in den Raum gestellt, obwohl in der zu Ende gehenden Wahlperiode das Gegenteil vertreten wurde. Demokratisch ordnungsgemäß mit Mehrheit und unter Beteiligung der Öffentlichkeit getroffene Entscheidungen werden im Nachhinein in Frage gestellt und heftig bekämpft. Es ist förmlich mit Händen zu greifen: Der Gemeinsinn leidet, und es besteht die Befürchtung, dass der vergiftende Spaltpilz bereits tief in die städtische Gesellschaft eingedrungen ist.

„Als Stadtverordneter kann ich mich nur wundern, mit welcher Fahrlässigkeit das Vertrauen in die Politik untergraben wird“, stellt Franz Josef Nick fest. So wird beispielsweise behauptet, die Stadtverordneten hätten beschlossen, das Baugebiet Kohlweg III mit 200 Häusern südlich von Schneidhain in den Flächennutzungsplan aufzunehmen. Davon ist nichts wahr. Zwar fordert die ALK zu Recht, mehr Wohnraum zu schaffen, doch der Bau der Königsteiner Höfe mit 75 Wohnungen wurde ebenso abgelehnt wie die gemischte Bebauung des sogenannten Donath-Geländes mit einer Vielzahl neuer Wohnungen und einem vernünftigen Anteil an Gewerbeflächen. Man benötige die gesamte Donath-Fläche als Gewerbefläche, lautet das Argument der ALK. Mehr Gewerbeflächen nun aber in den Flächennutzungsplan aufzunehmen, hat sie jedoch nicht beantragt.

Vehement fordere die ALK eine stärkere Bürgerbeteiligung – scheinbar allerdings nur dann, wenn man glaube, auf diese Weise die eigenen Vorstellungen durchsetzen zu können. Ein Musterbeispiel hierfür ist die Planung für die Stadtmitte. Eine Bürgerbeteiligung zu diesem Thema wurde noch nie so intensiv durchgeführt. Zugegebenermaßen blieb das Interesse daran angesichts der zahlreichen Veranstaltungen eher verhalten, und man hätte sich mehr Beteiligung wünschen können, so die FDP. Doch die Ergebnisse dieser Bürgerbeteiligung wurden mehrfach öffentlich präsentiert, sodass festzuhalten ist, dass die heutige, von der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich und ordnungsgemäß beschlossene Planung auf diesen Ergebnissen beruht. Nun passt das Ergebnis aber nicht mehr, und mit allen Mitteln wird versucht, Sand in das Getriebe zu werfen, um die Umsetzung zu verhindern.

In diesem Zusammenhang stellte die ALK zweimal den Antrag auf Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses, weil angeblich durch Planungsänderungen die Höhe der in dem vorläufigen Förderbescheid genannten Fördermittel gefährdet sei. Die Stadtverordnetenversammlung lehnte letztlich den Antrag auf Klage gegen die Bürgermeisterin ab. Die Stadt hätte die gesamten Kosten dieses Gerichtsverfahrens tragen müssen – also die Kosten der Stadtverordneten als Kläger ebenso wie die Kosten eines Organs der Stadt, hier der Bürgermeisterin als Beklagte, sowie sämtliche Gerichtskosten, und zwar unabhängig vom Ausgang des Verfahrens. Insbesondere dieses Beispiel lässt befürchten, dass das Tuch des gegenseitigen Vertrauens zerrissen ist, denn man verklagt die Bürgermeisterin nicht wegen eines vorläufigen Förderbescheids, bei dem bereits infolge seiner Bezeichnung als „vorläufig“ Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.

Ascan Iredi, Vorsitzender der FDP Königstein, sagt: „Neben dem Wunsch nach maximaler Aufmerksamkeit geht es darum, möglichst alle Stimmungen zu bedienen. So hatte der AfD-Politiker Frank Bücken angekündigt, sich in der Konrad-Adenauer-Anlage – wegen der angekündigten Fällungen – an einen Baum zu ketten. Aufregung zu produzieren, ist ein politisches Instrument. Dabei wäre Vernunft das, was Bürgerinnen und Bürger erwarten sollten.“

„Wir müssen zusammenarbeiten“

Franz Josef Nick abschließend: „Aber wie soll es weitergehen? Zum Wohle der Stadt müssen die Parteien einen Weg finden, um Entscheidungen zu treffen – oder zumindest die Umsetzung von Entscheidungen, denen man nicht zugestimmt hat, zu akzeptieren. Es muss wieder zusammengearbeitet und weniger gegeneinander gearbeitet werden. Dazu muss auch das Vertrauen zwischen den Parteien wieder hergestellt werden, denn eines muss allen klar sein: Wir sind nicht dafür da, Ränkespiele zu veranstalten, sondern wir müssen zusammenarbeiten – zum Wohle unserer Stadt.“

ALK: Für ein lebenswertes Königstein

Königstein (kw) – Bei der Kommunalwahl am 15. März geht es darum, welche Mehrheiten das Königsteiner Stadtparlament in den nächsten fünf Jahren bekommen wird und welche

Fraktionen damit entscheidend in den Belangen der Stadt sein werden.

Seit dem Kahlschlag in der Konrad-Adenauer-Anlage vor zwei Wochen beherrscht dieses Thema die Gespräche an den Wahlkampfständen und in den Medien. Die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) weist darauf hin, dass noch weitere folgenschwere Maßnahmen geplant sind. Die Fällungen waren nur die Vorbereitung für den Bau einer unnötigen und teuren Tiefgarage im bisher schönsten und sonnigsten Teil der Anlage, dem Rosengärtchen.

Deshalb ist es wichtiger denn je, dass die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) als kritische Stimme der Bürgerschaft im Parlament vertreten ist. Vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist erst nach den Abholzungen in der Konrad-Adenauer-Anlage bewusst geworden, was die in den Entwürfen so schön und grün präsentierte Umgestaltung der Stadtmitte wirklich bedeutet.

In der vernachlässigten Grünanlage eine umweltschädliche Beton-Tiefgarage, die nicht benötigt wird, unnötiger Kahlschlag, jahrelange Schattenlosigkeit – die ALK kann diese Maßnahmen nicht mittragen. Die Nachteile dieses Plans überwiegen die Vorteile. Die ALK unterstützt jedoch alle Planungen mit Blick auf die Klimaanpassung, etwa den Bau der Regenwasserzisternen.

Fünf Millionen Euro Fördergeldern für die Klimaanpassung stehen derzeit zwölf Millionen Euro Kosten aus dem Königsteiner Haushalt für Tiefgarage und Busbahnhof gegenüber. Die Stadt Königstein hat bereits jetzt mit 1.290 Punkten einen der höchsten Grundsteuersätze in Hessen. Sie ist eine der am höchsten verschuldeten Städte Hessens. Dieses Projekt wird die Verschuldung weiter anheben. Eine weitere Grundsteuererhöhung ist nicht ausgeschlossen.

Königstein kompetent entwickeln

Die Entwicklung der Konrad-Adenauer-Anlage drängt kurz vor der Wahl die anderen Themen etwas in den Hintergrund. Diese sind der ALK als Königsteiner Wählergemeinschaft ebenso wichtig.

Die ALK tritt mit ihrer in 45 Jahren bewiesenen Königstein-Kompetenz weiterhin verlässlich für eine Stadtentwicklung ein, die sich mit Augenmaß am Bestand orientiert, für eine intakte Umwelt und Landschaftsschutz, für gute und bezahlbare Kinderbetreuung, für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik mit weniger Schuldenaufnahme, die den Bürger nicht mit einer der hessenweit höchsten Grundsteuer von derzeit 1.290 Punkten belastet, eine bessere Priorisierung von Großinvestitionen, ein sauberes und gepflegtes Stadtbild, lebendige Stadtteile, ein ganzheitliches Mobilitätskonzept, sichere Rad- und Schulwege, ein starkes Miteinander, Stärkung von Kulturveranstaltungen und Stadtfesten, bezahlbaren Wohnraum in allen Lebensabschnitten, Sanierung des Hilfeleistungszentrums, gut ausgestattete Feuerwehren und Förderung der Vereinsvielfalt. Zusammengefasst: Königstein liegt der ALK am Herzen.

Aus all diesen Gründen ist es wichtiger denn je, dass die ALK im Parlament stark vertreten sein wird und eine Blockbildung anderer Parteien vermieden wird. Die ALK wird in der kommenden Wahlperiode mit allen politischen Akteuren das Gespräch suchen, um gemeinsam die Projekte zu realisieren, die für Königstein wirklich gebraucht werden.

„Lebenswertes Königstein ist mehr als unser Name, es ist unser Programm“, sagt die ALK.

SPD: Bezahlbaren Wohnraum schaffen statt ankündigen

Königstein (kw) – Die SPD zeigt sich erfreut, dass nun auf den letzten Metern des Kommunalwahlkampfs auch die ALK steigende Miet- und Immobilienpreise als Problem in Königstein erkennt. In der vergangenen Legislaturperiode sei sie eher dadurch aufgefallen, neuen Wohnraum verhindern zu wollen, als einen Beitrag zur Linderung des Immobilien- und Mietpreisproblems zu leisten. Auch ist die SPD von der jüngst deutlichen Unterstützung der ALK für das Projekt der Heuckeroth-Stiftung überrascht. Im vergangenen Jahr habe die ALK noch versucht, die Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt zu verhindern, wodurch die Stiftung ihr Bauvorhaben in der Bischof-Kaller-Straße in der vorgesehenen Form und zu entsprechenden Preisen nicht mehr hätte durchführen können. Auch zuvor sei die Standortsuche der Heuckeroth-Stiftung konsequent erschwert worden, und so habe der ursprünglich vorgesehene Standort in der Theresenstraße nicht realisiert werden können, was den Start des Baus um mehrere Jahre verzögert habe.

Für die SPD in Königstein müsse jedoch das Thema bezahlbares Wohnen konsequent in der kommenden Legislaturperiode vorangetrieben werden, um Wohnraum für „Normalverdiener“ zu schaffen. Fakt ist, dass Königstein derzeit nach Bad Soden und Frankfurt die höchsten Durchschnittsmieten im Rhein-Main-Gebiet hat. Auch die Immobilienpreise in Königstein seien selbst für Familien mit hohem Einkommen, die sich den Traum vom Eigenheim erfüllen wollen, kaum noch leistbar. Verzögern und Verhindern könne sich die Stadt daher nicht mehr leisten.

Die SPD möchte daher durch die Schaffung von neuem bezahlbarem Wohnraum und den Erhalt insbesondere von städtischem Wohnraum dem Problem begegnen. Dabei müssten einerseits städtische Grundstücke baulich nutzbar gemacht werden und möglichst in Kooperation mit Genossenschaften oder öffentlich-rechtlichen Wohnungsbaugesellschaften entwickelt werden. Auch bestehende Gebäude, wie das Altenwohnheim in der Georg-Pingler-Straße, sollten aus Sicht der Kurstadt-SPD saniert werden, um im Markt für niedrige Mieten Linderung herbeizuführen. In Bezug auf neu entstehende Wohngebiete durch private Entwickler müsse die Stadt aus Sicht der SPD auf die Einräumung von Belegungsrechten oder entsprechenden Quoten für bezahlbaren Wohnraum bestehen, um auch so vergünstigt Wohnraum vergeben zu können. Auch bei bestehenden Wohnungen, die aus der Sozialbindung fallen, könne die Verhandlung über Belegungsrechte eine Maßnahme sein, um deren sozialen Nutzen für den Wohnungsmarkt zu sichern.

Die SPD werde sich daher in diesem Sinne dafür einsetzen, dass bezahlbarer Wohnraum in Königstein tatsächlich geschaffen wird – statt dies lediglich anzukündigen.

... zur Kommunalwahl

AfD-Vorstand: Alternativen zur Tiefgarage

Königstein (kw) – „Die fünf Millionen Euro Bundesförderung der ‚Neuen Stadtmitte' dürfen nur für Baumpflanzungen, Wassermanagement, Aufenthaltsflächen und ‚kühlende Stadtgestaltung' ausgegeben werden", so Frank Bücken, Vorsitzender der AfD Königstein in der letzten Vorstandssitzung, „den Eigenanteil von knapp einer Million und auch die sechs Millionen Euro für die Tiefgarage müssen wir komplett selbst bezahlen, im Wesentlichen mit Bankkrediten." Einig war sich der Vorstand nach wie vor, dass eine zweite Tiefgarage im Königsteiner Stadtzentrum nicht notwendig sei und die sechs Millionen Euro eingespart oder sinnvoller ausgegeben werden könnten.

Angesichts der deutschen Wirtschaft im freien Fall könnte man einen Teil für Wirtschaftsförderung ausgeben: Königstein sei aufgrund seiner Lage und Infrastruktur ideal für forschende Unternehmen, Pharmaforschung gebe es ja bereits am Ortsausgang in Richtung Glashütten. Auch für die Geschäfte und Gewerbe in Königstein könne mehr getan werden. Lernen könne man vom Main-Taunus-Zentrum: Durch die intelligente Erweiterung sei die Besucherzahl massiv erhöht worden und alle Geschäfte profitierten.

Ziel bleibt Bürgerentscheid

Für die jungen Leute in Königstein müsse sogar mehr getan werden. Bei der „Neuen Stadtmitte" als dem Zukunftsprojekt für Königstein sei die Jugend völlig vergessen worden. Schließlich stehe Königstein auch als „Heilklimatischer Kurort im Taunus" im Wettbewerb mit anderen Kommunen. Ein paar „zusätzliche Grünflächen" und eine „kühlende Stadtgestaltung" bringen nicht einen einzigen zusätzlichen Kurgast nach Königstein. Bücken: „Wir sehen eine Vielzahl intelligenter und kreativer Möglichkeiten, die Millionen für die Tiefgarage besser und mit mehr Nutzen für unsere Stadt auszugeben. Wegen der Bedeutung für die Zukunft Königsteins bleibt unser Ziel ein Bürgerentscheid."

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Königsteiner Woche
Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Wir schaffen Spielraum für Familien.
- Neubau der städtischen Kindertagesstätte – Eröffnung im Sommer 2026.
- Verlässliche, bedarfsgerechte und geförderte Kinderbetreuung, auch im U3-Bereich.
- Stärkung der Jugendarbeit mit offenen Treffpunkten in allen Stadtteilen.
- Sichere Schulwege und familienfreundliche Mobilität.
- Stadtbibliothek als Lern- und Begegnungsort durch klare Haushaltsbeschlüsse gesichert.
www.unser-koenigstein.de

Die Fraktion der Grünen bezieht Stellung: Das neue grüne Herz der Innenstadt

Königstein (kw) – Die Neugestaltung der Innenstadt wurde nun angegangen. Von der Fällung betroffen waren mehrere Bäume, die bereits eine Fäule im Kern oder einen Pilz aufwiesen, welche die Lebensdauer dramatisch verkürzt und die Standfestigkeit gefährlich verringert hatte. Für die Neugestaltung wurden aber auch gesunde Bäume gefällt, welche den zu erwartenden Klimaveränderung nicht gewachsen waren. Einige wenige auch für gestalterische Elemente oder die Tiefgarage.

Über die Maßnahme besteht innerhalb der Grünen keine einheitliche Meinung, besonders in Bezug auf die Tiefgarage. Natürlich haben wir Verständnis für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche mit vielen Erinnerungen an die alte Konrad-Adenauer-Anlage verbunden sind, bedauert Winfried Gann. Aber die Planungen bestehen auch für unsere Kinder und Enkelkinder, die ansonsten nur noch eine geringe Chance hätten, die Anlage grün zu gestalten. Denn die Experten waren sich einig, dass die Maßnahmen so für eine zukünftig noch grüne Innenstadt unumgänglich sind und bereits heute erfolgen müssen. Der fortgeschrittene Klimawandel und die zunehmenden Temperaturen lassen das Zeitfenster für rechtzeitige Maßnahmen schrumpfen. Bäume benötigen Zeit, um die dringend notwendigen Tiefwurzeln auszubilden, ohne die auch klimaresistentere Arten nicht überleben können.

Daher weist die Fraktion der Grünen mit der Umgestaltung der Vegetation auf den Beginn einer grünen, klimaangepassten Zukunft der Stadt. „Das Vorhaben setzt den 45 in der Konrad-Adenauer-Anlage und 16 im Kurpark gefällten Bäumen nahezu 150 neu zu pflanzende Bäume entgegen", gibt Peter Völker-Holland zu bedenken.

Nur ein kleiner Teil der gefällten Bäume musste für die Tiefgarage gefällt werden. Der bei weitem größere Teil weicht neuen Bäumen, die besser auf Sommerhitze und Trockenheit angepasst sind. Auch im Woogtal und am Burgberg mussten etliche Bäume gefällt werden, obwohl hier keine Baumaßnahmen als Begründung dienen, sondern allein die Gefährdung der Bürger.

Für die Bürger und das Gewerbe

Die jetzige Planung lässt eine dem Klimawandel angepasste, für die Bürger jeden Alters mit deutlich gesteigerter Aufenthaltsqualität versehene, grüne Innenstadt entstehen. Sie stellt den zu erwartenden heißen, trockenen Sommern eine deutliche Abkühlung durch Bäume und Wasser entgegen, begründet die Fraktionsvorsitzende Dr. Bärbel von Römer-Seel das Engagement der Grünen.

Das Entsiegeln der Flächen und Sammeln des Regenwassers in Zisternen ergänzt diesen Effekt. Bärbel von Römer-Seel, Peter Völker Holland und Winfried Gann haben als Stadtverordnete nach vielen Gesprächen mit Experten eine Abwägung getroffen. Dabei kam man zum Schluss, dass eine klimaangepasste grüne Oase besser ist, als nur den Status quo der 1960er Jahre zu sanieren. Damals stand das Auto als zentrales, wichtigstes Element der Stadtgestaltung im Mittelpunkt. Heute sind Kinder und Bürger als Fußgänger, Radfahrende oder der barrierefreie ÖPNV ein bedeutender Bestandteil der Stadtplanung.

Um die Neugestaltung für das Gewerbe möglichst schonend zu betreiben, wurden zwei Bauabschnitte gewählt. Zunächst wird die Tiefgarage mit der barrierefreien Bushaltestelle umgesetzt, während der bisherige Parkplatz P1 erhalten bleiben (P2 wird zur Baustellenzufahrt). Erst nach Fertigstellung der neuen Infrastruktur werden die jetzige Bushaltestelle und der Parkplatz P1 geschlossen, entsiegelt und mit Bäumen begrünt. So ist eine Erreichbarkeit der Gewerbetreibenden gewährleistet. Die Umgestaltung zur barrierefreien Bushaltestelle ist gesetzlich vorgeschrieben und die Hauptstraße wäre ohnehin längst zu sanieren. Die Beeinträchtigung der Gewerbetreibenden durch Baumaßnahmen ist also unvermeidlich. Die jetzt begonnene Umgestaltung schafft aber eine deutliche Verbesserung nach der erfolgten Umsetzung.

Zukunftssicher und nutzerorientiert

Auch die Tiefgarage ist eine Investition in die Zukunft. Mit Ladeinfrastruktur für Bürgerinnen und Bürger ohne eigene Lademöglichkeit in der Altstadt, ebenso wie für den Ausbau von Carsharing oder On-Demand-Verkehren, welche mit dem autonomen Fahren sicher kommen werden, ist Königstein für die Zukunft gut aufgestellt. Ob aber überhaupt eine so teure Investition gerechtfertigt ist und wie sie finanziert wird, hätten die Grünen vor der Entscheidung gerne noch einmal überprüfen lassen, die beiden Anträge dazu lauteten:

1. Die Umsetzung der klimarelevanten Umbaumaßnahmen plus barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen werden getrennt von den Baumaßnahmen Pavillon und Tiefgarage abgestimmt. – 2. Ein Plan zur Finanzierung des Baus der Tiefgarage soll erarbeitet werden und nach Vorlage des Finanzierungsplans soll über den Bau der Tiefgarage abgestimmt werden.

Beide Anträge wurden von allen anderen Fraktionen, mit Ausnahme der SPD, abgelehnt. Lediglich auf den ursprünglich geplanten Pavillon wurde gemeinsam zunächst verzichtet.

Bezahlbarkeit

Das Projekt ist mit 16 Millionen Euro eine große Investition für Königstein. Für die Klimaanpassung stehen 85 Prozent Fördermittel zur Verfügung, für die barrierefreie Bushaltestelle 70 Prozent. Somit verbleibt für die Stadt mit ca. 9,4 Millionen Euro immer noch eine sehr große Summe. Die Tiefgarage wird mit 6 Millionen Euro veranschlagten Baukosten nicht gefördert. Aber auch für die Alternative, den Kurpark ohne Fördermittel zu sanieren, die Parkplätze P1 und P2 im Bestand zu erneuern, die Bushaltestelle barrierefrei umzubauen, ansprechende Toiletten zu erstellen und die Hauptstraße zu erneuern, wären ca. 5 Millionen Euro zu veranschlagen. Nicht zu vergessen sind dabei die bereits in die Planung investierten Mittel von über 1 Millionen Euro, die dann nicht nur verfallen würden, sondern weitere Kosten für eine erneute Planung nach sich ziehen würden.

Die Kosten für eine Alternative (Sanierung) wird bei den Gegnern der Umgestaltung oft vergessen. Zudem würden bei einer solchen alternativen Maßnahme für die Kunden der Gewerbetreibenden über Monate die Parkmöglichkeiten genauso massiv eingeschränkt.

Zur Finanzierung ist aus Sicht der Grünen nicht die Grundsteuer zu erhöhen, sondern durch Parkgebühren und Kurtaxe (Kurpark) der direkt profitierende Nutzer an den Kosten zu beteiligen.

Es bleibt ein großes Zukunftsprojekt für alle Menschen, das nun begonnen wurde. Schon in wenigen Jahren wird es eine neue, grüne, autofreie Innenstadt für alle Bürgerinnen und Bürger geben. Viele Veranstaltungen, der Markt, der ÖPNV und der Aufenthalt in der neuen Anlage werden für alle ein Gewinn sein.

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

IHRE GESUNDHEIT ÜBERLASSEN WIR NICHT DEM ZUFALL.
Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0
Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
www.betten-zellekens.de

Für Nächstenliebe und Barmherzigkeit – Senioren ehren Ordensgründer

Königstein (he) – Jedes Jahr am 8. März gedenkt das Alten- und Pflegeheim Sankt Raphael des Ordensgründers Johannes von Gott. Dieser lebte vom 8. März 1495 bis zum 8. März 1550. Im 16. Jahrhundert gründete er den Orden der Barmherzigen Brüder, der Träger ist des Seniorenheims in Königstein und vieler weiterer weltweit.

Dieses Jahr wurde die Feier auf Montag, 9. März, verschoben, da am Wochenende viele Bewohner mit ihren Angehörigen unterwegs sind.

Die Ehrung des Heiligen Johannes von Gott am Montagmorgen begann mit einem Gottesdienst, gehalten von Pfarrer Norbert Wels, ebenfalls Bewohner der Einrichtung. Eindrücklich schilderte er, wie Johannes von Gott sich der Armen und Schwachen annahm, indem er Spenden sammelte und ein Krankenhaus in Granada gründete. Im Oktober 1690 wurde der „Patron der Kranken“ von Papst Alexander VIII. heilig gesprochen.

Draußen standen währenddessen schon Orangensaft und Sekt bereit und die Tische waren kunstvoll mit blumigen Servietten, Besteck-Taschen und Weingläsern eingedeckt. Nachdem alle Senioren samt Angehörigen ihre Plätze eingenommen hatten, richtete Detlev Oberhell, der die Einrichtung bereits seit einem Jahrzehnt leitet, einige Worte an alle Anwesenden.

In der Zeit, in der Johannes von Gott lebte, war die Medizin noch nicht so fortgeschritten wie heute, und gerade deshalb sei der Ordensgründer ein starkes Vorbild für Nächstenliebe und die Achtung der Würde jedes Menschen. Dieser Gedenktag sei „eine schöne Gelegenheit, zusammenzusitzen und zu schwätzen“, so Oberhell.

Eine der Ordensschwestern berichtete, dass sie vor dem Ehrentag für Johannes von Gott in der „Novene“ neun Tage lang kein Fleisch und Fisch essen. Daher umfasste das Festessen des Gedenktages neben einer Rinderbrühe mit Maultaschen auch wahlweise Wildgulasch mit Walnuss-Knöpfle oder gebratenes Zanderfilet mit Rosenkohl-Mango-Pfanne. Zum Nachtisch servierten die Mitarbeiter des Pflegeheims eine Bayrische Creme mit Granatapfelsoße. Christa Kölling, Bewohnerin des Heims seit etwa zwei Jahren, lobte die gute Zusammenarbeit des Pflegepersonals und dass alle sich immer große Mühe geben würden, den Bewohnern ein gutes Erlebnis zu verschaffen. Das Schönste an diesem Fest sei für sie die Gedenkfeier und das Engagement von Johannes von Gott zu würdigen. In einer Gesellschaft sei es wichtig, sich auch um die Schwächeren zu kümmern.

Detlev Oberhell, Leiter des Altenheims St. Raphael, richtete anlässlich des Johannes-von-Gott-Ehrentages seine Worte an die Bewohner. Fotos: Enzmann

Jennifer Weber, Leiterin der sozialen Betreuung, bekräftigte, es sei schön, den Begründer zu ehren und gemeinsam dieses Fest zu feiern. „Außerdem ist es auch ein guter Anlass für die Bewohner, sich ein wenig hübsch zu machen“, so Weber.

Am Nachmittag gab es dann noch Kaffee und verschiedene Sorten Kuchen, den die Senioren mit ihren Angehörigen entweder drinnen oder in der frühlingshaften Sonne auf der Terrasse genießen konnten.

Neben den Familien der Bewohner war auch der gemeinnützige Verein „Bürger helfen Bürgern“ anwesend. Der Verein veranstaltet einmal im Monat ein Seniorencafé im Haus Raphael und unterstützte die Einrichtung in der Vergangenheit bereits mit Geldspenden zur Verbesserung der technischen Ausstattung.

Nach dem Gottesdienst freuten sich Detlev Oberhell und Jennifer Weber auf die Bewohner.

Die Kulturgesellschaft Königstein präsentiert Woody Feldmann

Königstein (kw) – Schlagfertig, spontan und witzig: Das ist Woody Feldmann. Am Samstag, 18. April, macht das Energiebündel ab 20 Uhr im Haus der Begegnung Station und bringt ihr Programm „Was isses sen?“ mit.

Seit 1991 ist die kleine Frau mit der großen Klappe als Spaßverbreiterin in der Nation unterwegs. Mit ihren Geschichten aus der Welt des kleinen Bürgers weiß Woody Feldmann ihr Publikum den Alltag vergessen zu lassen. Ihr Rezept: Sorgen müssen einfach weggelacht werden! Man sagt ihr sogar nach, dass ihr Programm an Körperverletzung grenzt. „Bauchweh vom Lachen und Muskelkater vom Tanzen.“ Doch auch tiefsinnige Worte gehören zu ihr wie die Gesangseinlagen, die jedes Mal für Gänsehaut sorgen.

Damit der Abend entspannt beginnt, öffnet das Bistro der Königsteiner Kulturgesellschaft um 19 Uhr für einen Snack und ein gutes Glas Wein die Pforten.

Karten für Woody Feldmann sind ab sofort bei der Kur- und Stadtinformation in der Hauptstraße 13a erhältlich. Der Eintritt beträgt 37 Euro. Weitere Infos gibt es wieder auf der Website kultur-koenigsein.de des Vereins. Hier finden sich auch die Links zum Online-Kartenverkauf auf reservix.de und adticket.de.

Woody Feldmann Foto: Veranstalter

Benefizlauf Königstein – Kinder laufen für Kinder

Königstein (as) – Was wäre die Welt ohne Kinder? Was wäre der Benefizlauf Königstein ohne Kinder? Es braucht keine Antwort auf diese rhetorische Frage. Fakt ist, dass die Macherinnen aus den Reihen des Lions Clubs Königstein Burg von Beginn an die Kinder und junge Erwachsene mit in den Mittelpunkt gestellt haben, auch die Teilnahmegebühren und Spenden fließen häufig in Projekte mit Kindern. Die Zahl der Kinder, die ab einem Alter von vier Jahren auf unterschiedlich langen Strecken mitrennen, ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Offiziell 371waren es im vergangenen Jahr – ein Drittel aller Teilnehmer – , Orga-Chefin Ulrike Frech wären beinahe die Medaillen ausgegangen, die jede Nachwuchsläuferin und jeder Nachwuchsläufer direkt nach Zieleinlauf bekommt, um ein bleibendes positives Erlebnis von der – vielleicht ersten – Teilnahme an einer Sportveranstaltung mit nach Hause zu nehmen.

In diesem Jahr, wenn der Benefizlauf am Sonntag, 26. April, bereits zum 13. Mal im Königsteiner Kurpark gestartet wird, wird das kaum anders sein. Kinder (und Erwachsene) laufen für Kinder – und zwar explizit. Der Benefizlauf 2026 widmet sich ganz dem Thema „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“– ein großes und in Zeiten von jugendlichem Gebrauch und Missbrauch von Social Media wachsendes Thema. Mit den eingenommenen Startgeldern und Spenden werden jeweils zur Hälfte der Kinderschutzbund des Hochtaunuskreises mit dem Kinder- und Jugendtelefon-„Nummer-gegen-Kummer“ sowie der Frankfurter Verein zur Unterstützung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen e.V. der Universitätsklinik Frankfurt am Main unterstützt.

Mit dem sportlichen Engagement in der Gruppe setzen die jungen Teilnehmer direkt ein Gegengewicht zu einem passiven, zurückgezogenen Freizeitverhalten, zu dem ganz sicher auch die stundenlange Beschäftigung mit dem Smartphone gehört. Sport, das ist erwiesen, stärkt die Psyche und die Gesundheit. „Und die Krönung ist, wenn sich Kinder für Kinder einsetzen“. Das sagte im vergangenen Jahr der Königsteiner Baz Bartels, medizinischer Leiter der Frankfurter Kinderschutzambulanz, die damals zu den Begünstigten gehörte.

Jetzt anmelden – Laufshirt sichern

Und es ist ganz einfach, selbst wer am 26. April nicht in Königstein ist, kann sich anmelden und somit mitsammeln für die Spendenzwecke und an einem anderen Ort zu einer anderen Zeit virtuell laufen.

Plakat: Veranstalter

Vor allem: Wer sich jetzt vor dem 22. März anmeldet, der erhält ein aktuelles Dry-Fit-Benefizlauf-Shirt, das – für Sammler vielleicht wichtig – in diesem Jahr blau sein wird.

Kinder der Jahrgänge 2015 bis 2022 können mit 5 Euro dabei sein, für sie stehen ab 12 Uhr je nach Alter Läufe über 350 Meter (eine Kurparkrunde), 700 Meter und 1,4 Kilometer (mit Abstecher in die gesperrte Altstadt) zur Wahl. Die Schüler der Jahrgänge 2008 bis 2014 dürfen für 10 Euro um 13.15 Uhr eine große Runde über 2,5 Kilometer durch das Woogtal machen oder (ab Jahrgang 2012) auch schon am Hauptlauf mit allen Erwachsnen um 14.15 Uhr teilnehmen, wenn fünf oder gar zehn Kilometer absolviert werden.

Erwachsene – egal ob Jogger oder Walker – spenden 25 Euro, um je nach Form und Fitness um 13.15 Uhr auf die Kurzstrecke oder um 14.15 Uhr auf eine der langen Distanzen zu gehen. Dazwischen und danach haben alle – Kinder wie Erwachsene – noch viele Möglichkeiten, sich bei dem umfangreichen Rahmenprogramm im Kurpark und an den Essensständen aufzuhalten oder auch mehr über die Arbeit des Kinder- und Jugendtelefons sowie des Vereins zur Unterstützung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen zu erfahren.

Kinder laufen für Kinder – und Kinder helfen Kindern!

Informationen und Anmeldung:
www.benefizlauf-koenigstein.de

Ab April wieder neue Babytreff-Kurse im Kurbad

Königstein (kw) – Spielerisch gewöhnen sich die Babys im Alter von 3 bis 18 Monaten bei einer Wassertemperatur von 29 Grad an das Element Wasser. Gemeinsam mit einem Erwachsenen und unter fachkundiger Leitung werden die motorischen Fähigkeiten des Kindes gefördert und neue Freundschaften geschlossen. Das Kursangebot geht über 10 Kurseinheiten zu je 30 Minuten und kostet 145 Euro. Kursbeginn ist Freitag, 17. April.

Buchungen sind ab dieser Woche möglich. Neu ist, dass alle Kurse nicht mehr vor Ort gebucht werden können, sondern über das Online-Formular auf der neuen Homepage. Informationen zu den Kursen finden Interessierte auf der Seite www.kurbad-koenigstein.de oder telefonisch dienstags von 10 bis 15 Uhr unter Telefon 06174 92 65 23.

Schwimmförderung – Kooperation zwischen der Stadt Königstein und den Grundschulen

Königstein (kw) – Als erfolgreiches Pilotprojekt im letzten Jahr gestartet, geht das innovative und niedrigschwellige Schwimmförderangebot in die zweite Runde.

Die gezielte Nutzung zweckgebundener Fördermittel, die dank der Auflösung des Fördervereins auch in diesem Jahr zur Verfügung stehen, kann das erfolgreiche Projekt fortgeführt werden.

Seit Januar 2025 ist das Förderangebot in den regulären Schwimmunterricht der 3. Klassen integriert und findet im Kurbad statt. In diesem Jahr profitieren die Kinder der Grundschulen Königstein, Kids Camp und Mammolshain. Wie auch im vergangenen Jahr wird das Zusatzangebot in den Wintermonaten von den Schwimmmeistern der Stadt Königstein mit ihrer Fachkompetenz begleitet.

Schwimmanfängerinnen und Schwimmanfängern wird auf diesem Weg eine intensive Betreuung ermöglicht. Die Förderung der Schwimmfähigkeit und das Erreichen einer soliden Schwimmkompetenz ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Kinder im Wasser. Das gemeinsame Schwimmen fördert die Sozialkompetenz und die körperliche Entwicklung. Alle teilnehmenden Kinder profitieren von diesem tollen Angebot.

VERÄNDERUNG, DAMIT ES BESSER WIRD!

FDP

JEDE STIMME ZÄHLT, DENN ES GIBT KEINE 5 %-HÜRDE!

 # 1
ASCAN IREDI
VERMÖGENSVERWALTER

 # 2
MICHAEL-KLAUS OTTO
RECHTSANWALT & NOTAR A.D.

 # 3
FRANZ JOSEF NICK
ASSESSOR JUR.

#4
CAROLIN SIEVERS
VERANSTALTUNGSKAUFFRAU

 # 5
DR. JÜRGEN BOKER
DIPL.-ÖKONOM

 # 6
VOLKER HECKT
REFERENT LANDESVERWALTUNG, HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN

 # 7
ROLF CRUX
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER

 # 8
RUTH-ALICE VON SCHLABRENDORFF
ARCHITEKTIN

 # 9
THILO MAIER
EDV-BERATER

 # 10
DR. JOHANNES BAARE
RECHTSANWALT

Politische Werbung: FDP Königstein
Infos: fdp-koenigstein.de/transparenz

Stabsübung zu Winterchaos und Stromausfall

Wolfgang Reuber, Projektmanager für Sonderlagen beim Hochtaunuskreis (links), leitet die Nachbesprechung der Übung des Katastrophenschutzstabs. Fotos: Hochtaunuskreis

Hochtaunus (kw) – Auch wenn man sich wünscht, dass sie nie eintreten: Es ist essenziell wichtig, auf Krisen und Ausnahmesituationen gut vorbereitet zu sein. Das gilt besonders für Rettungskräfte und die übergeordneten Führungsstrukturen. Deswegen werden im Hochtaunuskreis regelmäßig sogenannte Stabsübungen durchgeführt, bei denen Großschadens- oder Katastrophenfälle durchgespielt werden, ohne die Einheiten tatsächlich zu alarmieren. So auch am Samstag, 21. Februar, im Landratsamt des Hochtaunuskreises. Diesmal ging es um die Konsequenzen, die lang anhaltender Schneefall in Kombination mit starkem Wind mit sich bringen.

„Wir müssen uns bewusst sein, dass auch im Hochtaunuskreis große Schadenslagen auftreten können. Dann müssen wir schnell, kompetent und zielorientiert arbeiten. Um Menschenleben zu retten, müssen die verschiedenen Einsatzkräfte wie Zahnräder ineinandergreifen. Daher sind solche Übungen unverzichtbar“, so Landrat Ulrich Krebs.

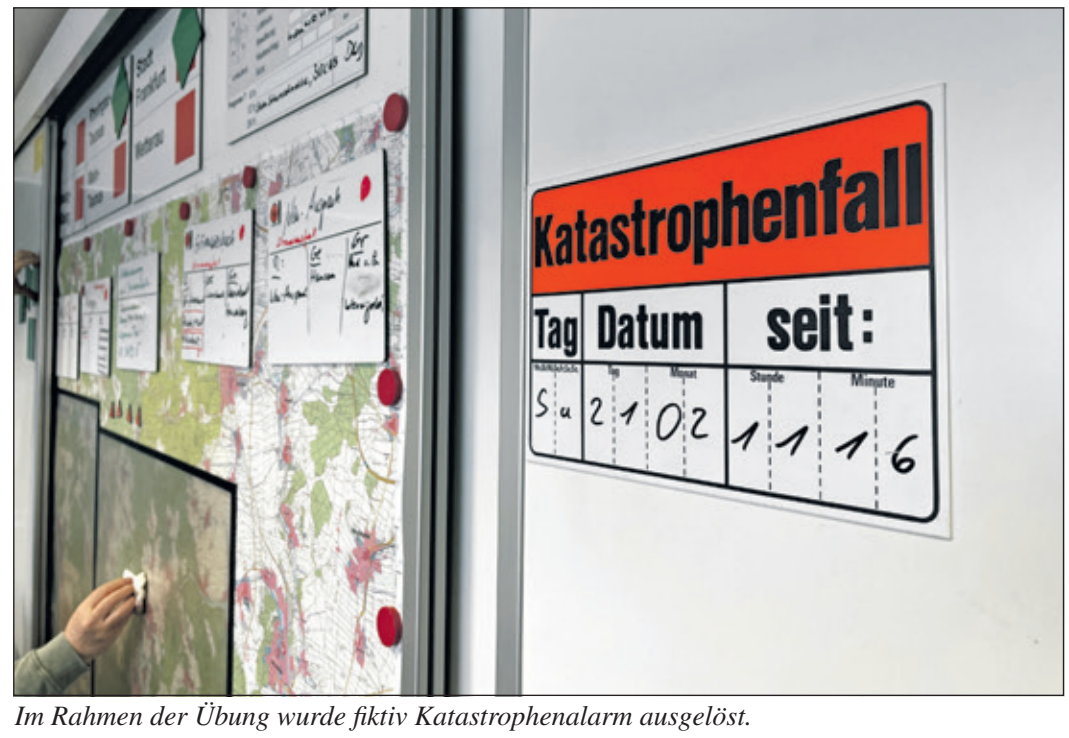
Angenommen wurde, dass sich eine winterliche Großwetterlage mit all ihren Widrigkeiten wie Unfällen und Einschränkungen des Verkehrs durch unpassierbare Straßen über mehrere Tage verschärft hatte, bis die Koordination der einzelnen Einsätze nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle in Zusammenarbeit mit den örtlichen Einsatzkräften zu bewältigen war. Der Katastrophenschutzstab, der bei solchen besonderen Szenarien die Arbeit aufnimmt, sich ein Bild der Lage macht und die Einsätze priorisiert und koordiniert, kam am Samstagmorgen um 8 Uhr zusammen. Mit dabei: Vertreter der Polizei, der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen, des THW, und der Bundeswehr. Mehr als fünf Stunden wurden die Einsatzaufträge abgearbeitet und die Kommunikation zwischen den beteiligten Stellen geübt.

Wie in den Einsatzplänen vorgesehen, wurden die Notfallinformationspunkte („Leuchttürme“) in den betroffenen Kommunen aktiviert; wegen Problemen in der medizinischen Versorgung wurde eine alternative hausärztliche Versorgung in Angriff genommen. Um die Feuerwehren zu entlasten wurden zusätzliche Kräfte aus dem Vordertaunus mobilisiert und in Absprache mit den Kommunen Räumfahrzeuge abgestellt, um zumindest den Einsatzkräften das Fortkommen zu ermöglichen.

Doch auch innerhalb der Übung verschärfte sich die Lage mit einem angenommenen Schwerpunkt im Usinger Land, so dass um 11.16 Uhr fiktiv Katastrophenalarm ausgelöst wurde, um weitere Einsatzmittel aktivieren zu können. Unter anderem hatten es die Teilnehmer Dank eingespielter Meldungen der Übungsleitung mit einem großflächigen Stromausfall in mehreren Kommunen zu tun bekommen, nachdem eine Hochspannungsleitung bei Neu-Anspach durch Schnee und Sturm beschädigt worden war. Bei der abschließenden Besprechung wurde die Bedeutung solcher Stabsübungen herausgestellt. Nur durch regelmäßige Zusammenkünfte der Vertreter der verschiedenen Institutionen und Organisationen können die Abläufe so eingeübt werden, dass sie auch bei einer akuten Großschadenslage reibungslos funktionieren. „Die Akteure müssen einander kennen und um die Möglichkeiten und besonderen Herausforderungen der anderen im Einsatz befindlichen Fachbereiche wissen“, sagt Wolfgang Reuber, Projektmanager für Sonderlagen beim Hochtaunuskreis. So brauche es etwa einiges an Vorlauf, Hubschrauber der Bundeswehr in Marsch zu setzen. Das THW wiederum konnte bei dieser Gelegenheit über eine bundesweit aktive Einheit informieren, die bei der Lageeinschätzung hilft und gezielt die sozialen Medien scannt.

Über den Tellerrand schauen zu können und nicht nur den eigenen Arbeitsschwerpunkt sicher zu beherrschen, ist eine der nötigen Qualifikationen, die die Mitglieder des Stabs bei der Bearbeitung solch außergewöhnlicher Lagen mitbringen müssen. „Dafür sind solche Stabsübungen und eine funktionierende Kommunikation untereinander unverzichtbar“, ist sich Reuber sicher.

So unwahrscheinlich manche Szenarien auch auf uns wirken mögen: Treten sie ein, braucht es umso mehr ein eingespieltes Team. Denn gerade dann entstehen Krisensituationen mit speziellen Anforderungen, die deutlich von dem abweichen, was haupt- und ehrenamtliche Rettungskräfte in ihrem Alltag zu bewältigen haben.



Im Rahmen der Übung wurde fiktiv Katastrophenalarm ausgelöst.

Historische Vereine Königsteins begehen den Tag der Demokratiegeschichte

Königstein (as) – Der erste Tag der Demokratiegeschichte am 18. März unter der Schirmherrschaft von Bundespräsiden Frank-Walter Steinmeier wird auch in Königstein, einem Ort, an dem sich viele bedeutsame Ereignisse während der Entwicklung unserer Demokratie abspielten, begangen.

Die fünf historischen Vereine Königsteins veranstalten unter der Leitung des Neuen Königsteiner Kreises e.V. am Mittwoch, 18. März, einen Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Königstein: Die Stadt der aufrechten Demokraten“. Er beginnt um 19 Uhr im Haus der Begegnung (HdB). Der Eintritt ist frei.

Nichts wird es dagegen mit den von den Vereinen geplanten Veranstaltungen am darauffolgenden Samstag auf der Königsteiner Burg. 16 kompakte Themeninseln sollten im weitläufigen Areal der Festungsruine open-air gezeigt werden, von der Französischen Revolution bis zur Gründung des Landes Hessen und der Bundesrepublik. Schließlich ist Königstein auch eine Stadt des Grundgesetzes und der Hessischen Verfassung.

Die Stadt hat offiziell verlauten lassen, dass die Burg für diesen Anlass „nicht frei“ sei, da sie am 18. März eine eigene Veranstaltung zum Thema Demokratiegeschichte auf der Burg hat (s. S. 2) und die dazugehörige Ausstellung über den Tag hinaus auf der Burg zu sehen sein wird. Darüber hinaus möchte sich die Stadt während des laufenden Rechtsstreits mit dem Verein für Heimatkunde um die Sammlung im ehemaligen Stadtmuseum nicht äußern.

Dagegen behaupten wiederum die Vorsitzenden der historischen Vereine in einem offenen Brief, man habe sich vor Gericht mit der Stadt „verglichen“, von daher gebe es keinen laufenden Rechtsstreit mehr. „Abenteuerlich ist die Begründung des zuständigen Immobilienmanagements der Stadt: Man wolle mit keinem der Vereine Kontakt haben, solange die Differenzen zwischen der Stadt und dem Verein für Heimatkunde nicht beigelegt wären. Mit diesem Argument der Ablehnung erfolgt eine Kollektivbestrafung aller Vereine, und zwar in Wirklichkeit aufgrund des gemeinsamen Themas Demokratiegeschichte“, heißt es in dem offenen Brief.

Weiter geht es für die Vereine auf jeden Fall am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr nach Verlegung ebenfalls im HdB mit einer Podiumsdiskussion mit Filmbeiträgen zum Thema „80 Jahres Hessische Verfassung“. Es diskutieren die hessische Staatsministerin Heike Hofmann und Prof Dr. Martin Will, Inhaber des Lehrstuhls für Verwaltungsrecht, Europarecht und Rechtsgeschichte an der EBS Universität Wiesbaden. Dr. Wolfgang Geiger, der für den Vorstand der hessischen Geschichtslehrer Spezialist für Demokratieunterricht in Schulen ist, steht Besuchern und Schülern an diesem Tag gleichermaßen zur Verfügung.

Moderator ist Christoph Schlott, Vorsitzender des Neuen Königsteiner Kreises. Vorgestellt wird an diesem Tag auch die neue Bauzaun-Ausstellung „Die Entstehung der hessischen Verfassung“, die in der Stadt nicht gezeigt, danach aber von allen hessischen Schulen genutzt werden kann.

„Kunst kann berühren – und sie kann helfen“

Königstein (kw) – Unter diesem Gedanken laden die Stiftung Childaid Network und die Kunstwerkstatt Königstein e.V. zu einer besonderen Kunstausstellung ein. Die Vernissage ist am Samstag, 21. März, 17 Uhr mit Lena Abbt und Dr. Martin Kasper (Vorsitzender Childaid), zu sehen sind die Gemälde von Erwachsenen der Kunstwerkstatt in der Kinderarztpraxis Veltengruber/Friedrich in der Frankfurter Straße 24 in Königstein. Geöffnet für die Öffentlichkeit ist die Ausstellung an diesem Abend bis 21 Uhr, am 22. März von 10.30 bis 13 Uhr und danach während der Öffnungszeiten der Praxis. Der Erlös verkaufter Bilder kommt via Childaid dem Projekt „Kinderrechte in Nepal“ zugute.

Ein Gang durch die Natur, wie sie Künstlerin Lena Abbt gesehen hat Fotos: Kunstwerkstatt

Inspiriert von der Elefantengeburt im Opel-Zoo wurde dieses Bild von Ursula Buschle.

Ferienkurs „Schwarzlichtkunst und Lightpainting“: Nur noch Restplätze

Königstein (kw) – Lust auf was Neues? Als kreatives Ferienhighlight organisiert die Stadt Königstein in Kooperation mit der Volkshochschule (vhs) Hochtaunus einen ganz besonderen „Malkurs“. Jugendliche ab zwölf Jahren erschaffen in dem viertägigen Ferienkurs Kunst, die erst im Dunkeln richtig zum Leben erwacht. „Das passt perfekt zu unserem Semestermotto ‚Neugierig auf morgen‘“, begeistert sich die Leiterin der vhs in Königstein, Carola Weihe, und rät, sich schnell anzumelden. Nur noch wenige Restplätze seien verfügbar. Der Kurs findet vom 30. März bis 2. April, jeweils von 9 bis 13 Uhr, im Jugendzentrum Königstein statt.

Der Künstler Christian Rapko, der auch die städtische Jugendarbeit in Königstein leitet, vermittelt zunächst einen kurzen Einblick in die Welt der UV-Kunst. Und dann geht es auch schon an das aktive Gestalten. Mit Schwarzlicht-Acrylfarben, -Sprayfarben und UV-reaktiven Materialien entstehen individuelle Kunstwerke. Egal, ob schon Erfahrung vorhanden ist, seine Teilnehmenden anderweitig künstlerisch tätig sind oder dies der erster Berührungspunkt mit dieser Kunstform ist, Rapko betreut die Jugendlichen ganz intensiv und individuell.

Um einen eigenen Stil zu finden, wird mit unterschiedlichsten Materialien und Beleuchtungszuständen experimentiert. Dabei können Elemente von Actionpainting, Streetart, Malerei, Graffiti, sowie Installationen im Raum kombiniert und dynamisch beleuchtet werden. Doch das Entstehen eigener Kunstwerke ist in diesem Workshop nur der erste Schritt: Im Anschluss wird UV-Kunst mit Lightpainting kombiniert und somit eine ganz außergewöhnliche Präsentationsform geschaffen: dynamische Fotos oder Videos, in denen die geschaffenen Kunstwerke vor Energie nur so sprühen und mit performativen Elementen verbunden werden können. Das bringt ganz sicher auch Freunde und Familie oder „Follower“ zum Staunen.

Die Kursgebühr beträgt 50 Euro. Anmeldungen nimmt die vhs Hochtaunus entgegen. Carola Weihe ist unter 06174 9984625 erreichbar, das Serviceteam der vhs Hochtaunus steht unter 06171 5848-0 ebenfalls zur Verfügung. Online kann man sich über www.vhs-hochtaunus.de anmelden.

„Landpartie“ – Aktualisierte Direktvermarkter-Broschüre vorgestellt

Taunus (kw) – Das Amt für den ländlichen Raum beim Hochtaunuskreis hat die Broschüre der Direktvermarkter „Region erleben – Gutes vom Land“ aktualisiert und neu aufgelegt. Die Broschüre stellt die rund 220 Direktvermarkter aus den Kreisen Hochtaunus, Main-Taunus und Offenbach sowie den Städten Frankfurt und Offenbach vor.

Nicht nur Hofläden sind in der Region zu finden, viele Betriebe unterhalten auch Hof-Cafés und Straußwirtschaften. Ob Kartoffeln aus dem Boden der Rhein-Main-Region oder Honig vom Imker im Nachbarort: Diese Broschüre hilft dabei, die richtigen regionalen und saisonalen Produkte für jeden Geschmack zu finden. In dem 90 Seiten starken Heft sind zudem, nach Kommunen sortiert, die Wochenmärkte in der Region aufgeführt, auf denen meist auch lokale Erzeuger vertreten sind. Zudem erhalten Interessierte eine Übersicht der Betriebe, die sich für die Initiative Bauernhof als Klassenzimmer engagieren.

Zusätzlich zu den Kontaktdaten bietet dieser Abschnitt der Broschüre auch Einblicke in das jeweilige Programmangebot – von Hofführungen über Schaukeltern und Eisherstellung bis hin zu Projekttagen und ganzen Projektwochen für Kindergärten und Schulen. Dabei sind viele Angebote nicht auf Kinder und Jugendliche beschränkt, sondern können auch von Erwachsenen angefragt werden.

Die Broschüre steht auf www.landpartie.de zum Download bereit und kann in gedruckter Form beim Amt für den ländlichen Raum kostenfrei per E-Mail an alr@hochtanuskreis.de sowie telefonisch unter 06172 999-6162, -6120 und -6124 angefordert werden. Auf der Internetseite finden sich übrigens noch viele andere informative Broschüren und Tipps zur heimischen Landwirtschaft.

Verantwortung sichtbar machen – Lions Club Königstein ruft junge Engagierte im Hochtaunus zur Bewerbung auf

Königstein (kw) – Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht selten im Rampenlicht. Er wächst dort, wo junge Menschen Verantwortung übernehmen – in Vereinen, Initiativen, Schulprojekten oder im persönlichen Einsatz für andere. Um dieses oftmals leise, aber wirkungsvolle Engagement zu würdigen, schreibt der Lions Club Königstein erneut seinen Jugendehrenamtspreis aus. Bewerbungen sind noch bis zum 10. April möglich.

Was als Impuls einzelner Clubmitglieder begann, hat sich in kurzer Zeit zu einer festen Institution entwickelt. Der Preis, inzwischen im dritten Jahr, richtet den Fokus auf junge Menschen unter 25 Jahren aus dem Hochtaunuskreis, die sich freiwillig und aus innerer Überzeugung für andere einsetzen. Dabei steht nicht die Größe eines Projekts im Vordergrund, sondern die Haltung dahinter: Initiative, Verlässlichkeit, Empathie und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein.

Die Auszeichnung verfolgt dabei ein doppeltes Ziel. Einerseits soll sie Anerkennung schaffen für bereits Geleistetes. Andererseits setzt sie ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Ehrenamts in einer Zeit, in der individuelle Lebensentwürfe oft stärker betont werden als gemeinschaftliches Handeln. Junge Engagierte werden so nicht nur geehrt, sondern als Impulsgeber sichtbar gemacht – mit Vorbildfunktion weit über ihr unmittelbares Umfeld hinaus.

Jugendbeauftragter Kai Waldmann (li.) und Präsident Florian Künne rufen auf zur Teilnahme am Jugend-Ehrenamtspreis des Lions Clubs Königstein. Foto: privat

In den vergangenen Jahren reichte das Spektrum der Preisträger von nachhaltigkeitsorientierten Jugendprojekten über engagierte Nachwuchskräfte in der Freiwilligen Feuerwehr bis hin zu jungen Trainerinnen und Trainern, die sich in Sportvereinen weit über das übliche Maß hinaus einbringen. Besonders erwünscht sind auch Initiativen, die sich generationenübergreifend engagieren – etwa durch Besuche bei älteren Menschen, Vorleseprojekte oder andere Formen persönlicher Zuwendung. Gerade in solchen Begegnungen, so die Überzeugung der Organisatoren, entstehen nachhaltige Lernprozesse auf beiden Seiten.

Das Preisgeld wurde in diesem Jahr auf insgesamt bis zu 2.500 Euro erhöht. Die Mittel sollen ausdrücklich wieder in die jeweiligen Projekte zurückfließen – sei es für Materialien, Fortbildungen oder neue Ideen. Ergänzt wird die finanzielle Förderung durch eine symbolträchtige Auszeichnung in Form eines gläsernen Pokals, der Wertschätzung und Transparenz gleichermaßen repräsentiert.

Die Schirmherrschaft hat erneut Ulrich Krebs übernommen. Der Landrat des Hochtaunuskreises unterstützt die Initiative seit ihrer Einführung und betont regelmäßig die zentrale Rolle des Ehrenamts für die Stabilität demokratischer Gemeinwesen.

Dass eine solche Förderung möglich ist, verdankt der Club nicht zuletzt eigenen Benefizveranstaltungen. Ein gesellschaftlicher Höhepunkt ist der diesjährige Frühlingsball, der am 21. März im Falkenstein Grand stattfindet. Unter dem Motto „Casino“ erwartet die Gäste ein festlicher Abend mit kulinarischem Rahmenprogramm, musikalischer Begleitung, Showelementen und einer Tombola. Die Erlöse kommen unmittelbar sozialen Projekten zugute – darunter auch dem Jugendehrenamtspreis. Engagement und Förderung greifen hier ineinander – wer schnell ist kann sich noch eine der letzten Karten reservieren.

Der Lions Club Königstein zählt derzeit 43 Mitglieder und versteht sich als aktiver Teil der regionalen Zivilgesellschaft. Ziel ist es, gesellschaftliche Verantwortung nicht nur zu diskutieren, sondern konkret umzusetzen. Entsprechend offen zeigt sich der Club für neue, engagierte Persönlichkeiten, die sich einbringen möchten.

Teilnahmeinformationen

Die Preisverleihung findet am 1. Juni um 19.30 Uhr ebenfalls im Falkenstein Grand statt. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen sind über die Internetseite www.lions-club-koenigstein.de des Clubs abrufbar.

Der Jugendehrenamtspreis ist damit weit mehr als eine Auszeichnung. Er ist ein gesellschaftliches Signal: Verantwortung beginnt früh – und verdient öffentliche Anerkennung.

Einbruch in Mammolshainer Werkstatt und Lagerhalle

Mammolshain (kw) – Zwischen Samstag und Sonntag (7.–8. März) hat es in Mammolshain gleich zwei Einbrüche in der Schwalbacher Straße gegeben, und zwar im Zeitraum von 17 Uhr am Samstag bis 10.30 Uhr am Sonntag.

Unbekannte Täter hebelten zum einen an einem Bauernhof eine Holztür zur Werkstatt auf. Aus dieser entwendeten sie eine Flex-Maschine sowie ein Schneidewerkzeug. Zum anderen wurde in eine Lagerhalle eingebrochen. Die Einbrecher hebelten das Schloss einer Seitentür auf und entwendeten Bargeld aus einer Kasse. Durch das gewaltsame Eindringen entstand hier ein Sachschaden in Höhe von 1.000 Euro. Möglicherweise handelt es sich in beiden Fällen um die selben Täter.

Die Kriminalpolizei ermittelt. Wer im Zeitraum verdächtigte Beobachtungen in der Schwalbacher Straße in Mammolshain gemacht hat, meldet sich bitte bei der Polizei in Königstein unter Telefon 06174 9266-0.

FDP Königstein dankt Dr. Gerhard Adler und Stefanie Reul

Königstein (kw) – Mit der Kommunalwahl am 15. März vollzieht sich bei der FDP Königstein ein Generationswechsel. Dr. Gerhard Adler blickt auf insgesamt 20 Jahre im Magistrat der Stadt Königstein zurück und möchte nach der Wahl nicht erneut in dieses wichtige Amt berufen werden. Er ist seit 2002 Magistrat der Stadt Königstein – mit einer vierjährigen Unterbrechung von 2004 bis 2008, in der er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung war. In Hessen ist der Magistrat das ausführende Organ – die Exekutive – der Städte. Er bildet zusammen mit der Stadtverordnetenversammlung die Spitze der städtischen Selbstverwaltung auf der Grundlage der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Es gibt eine strikte Trennung zwischen dem beschließenden Organ, der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung, und dem ausführenden Organ, dem Magistrat. Der Magistrat entscheidet als Gremium mehrheitlich. Die Bürgermeisterin ist dabei die Vorsitzende, rechtlich aber nur eine „Erste unter Gleichen“.

Als Dezernent für Gewerbe und Handel hat sich Adler in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit für die Bürgerinnen und Bürger seiner Stadt eingesetzt. Zuvor war der promovierte Maschinenbauer 20 Jahre Geschäftsführer einer stark wachsenden IT- und Managementberatung. Mit seiner Frau lebt er in Mammolshain und kann sich nun etwas mehr seinen zahlreichen Interessen widmen. Außerdem hat er zwei Töchter, die sich beide in der FDP engagieren. Die Unternehmerin Ulrike Adler-Stevens tritt bei dieser Kommunalwahl erstmals auf dem aussichtsreichen Platz 2 für den Ortsbeirat Mammolshain an.

Ascan Iredi, der FDP-Vorsitzende in Königstein, merkt an: „Dr. Adler ist für unsere Arbeit seit vielen Jahren eine zentrale Stütze. Besonderes Vergnügen bereitet seine stets freundliche, ausgleichende und konzentrierte Art. Glücklicherweise wird er uns beratend auch weiterhin zur Verfügung stehen. Mit Volker Heckt haben wir einen Nachfolger gefunden, der nicht nur 47 Jahre jünger ist, sondern für das Amt des Magistrats sehr gute Voraussetzungen mitbringt. Der ehemalige Marinepilot arbeitet heute im hessischen Innenministerium.“

Stefanie Reul, Stadtverordnete und Ortsbeiratsmitglied in Mammolshain, musste aus gesundheitlichen Gründen noch vor Ende der Wahlperiode ihre Ämter niederlegen. Thilo Maier folgte ihr in die Königsteiner Stadtverordnetenversammlung, Arndt Seehawer in den Mammolshainer Ortsbeirat.

„Ich bedanke mich bei Dr. Gerhard Adler und Steffi Reul für ihren ehrenamtlichen Einsatz für Demokratie, Vernunft, Freiheit und letztlich die Königsteiner Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig bin ich sehr zufrieden, denn wir haben in den nächsten Generationen Menschen, die das liberale Erbe kompetent fortführen“, fasst Iredi den Generationswechsel zusammen.

„Musik spricht dort, wo Worte fehlen“

Die Teilnehmenden am Kammermusikkonzert der St. Angela-Schule Foto: Riedel

Königstein (kw) – Das alljährliche Kammermusikkonzert in der Aula der St. Angela Schule fand am 21. Februar statt. Wie drucken hier den Bericht von Schülerin Sophie Schimmel (Q2) ab:

„Ob allein oder zusammen, die teilnehmenden Schülerinnen konnten ihr Können auf den verschiedensten Instrumenten beweisen. Organisiert vom Musikkurs der Stufe Q2 war ein abwechslungsreicher Abend garantiert.

Es ist 19.30 Uhr. Die Instrumente sind gestimmt, die Stimmen geölt und die Aufregung steigt. Die Aula ist schon gefüllt mit Eltern, Freunden und Lehrern, die gespannt auf unsere Eröffnung warten. Der Abend steht unter dem Motto ‚Musik spricht dort, wo Worte fehlen’, ein Zitat von Hans Christian Andersen, wie unsere beiden Moderatorinnen verkünden. Und somit kann die Musik auch schon beginnen. Für die Eröffnung hatten wir uns das Lied ‚One more Light’ von Linkin Park ausgesucht. Eine hoffnungsspendende Rockballade, zweistimmig aufgeführt und begleitet von unserer Musiklehrerin Antje Gerlach.

Zuvor hatten wir wochenlang das Konzert als Teil unseres Musikunterrichts geplant. Es wurden Plakate erstellt, Werbung gemacht, Anmeldungen gesammelt und ein Programm gefertigt. Aber auch um Verpflegung und Blumen musste sich gekümmert werden. Dabei kam es auch zu der ein oder anderen hitzigen Diskussion, die aber mit einem stimmigen Ergebnis endete. Zwischendrin durften auch die Proben für unseren Gesangsbeitrag nicht fehlen. Ehe wir uns versahen, rückte das Konzert mit großen Schritten näher.

Das Programm des Abends war sehr abwechslungsreich gestaltet. Klassische Stücke, wie der Walzer in a-Moll von Chopin, wechselten sich mit modernen Popsongs von Taylor Swift oder Adele ab. Nicht nur allein wurde musiziert, sondern auch in kleinen Ensembles, wie in der Kammermusik üblich. Eine ungewöhnliche Kombination bestand aus Violine und Tuba, die ‚Jesu bleibet meine Freude’ von Bach spielten. Außerdem besonders war ein Beitrag mit der Harfe oder dem Xylophon. Ein Highlight des Abends war das Streichquartett, welches erst kürzlich den ersten Platz beim Regionalwettbewerb von Jugend musiziert erreicht hat.

Zwischendrin hatten wir als Musikkurs noch eine kleine Überraschung versteckt. Im Rahmen des Themas ‚musikalische Form’ hatten wir uns zuvor mit dem 2. Satz von Beethovens 7. Sinfonie beschäftigt und diesen auch einmal selbst auf Glockenspielen gespielt. Begleitet von zwei Querflöten wurde der Satz schließlich mehrstimmig aus dem Publikum heraus aufgeführt. Dieser unangekündigte Beitrag überraschte die Zuschauer und lockerte das Programm noch ein wenig auf. Der krönende Abschluss war der Walzer Nr. 2 von Dmitri Schostakowitsch, aufgeführt von einem großen Ensemble aus Schülerinnen der Q4. Zum Schluss erhielten alle Teilnehmenden eine Rose.

Der Abend hat gezeigt: ‚Musik spricht dort, wo Worte fehlen‘.“

Klassische Gitarre mit internationalem Anspruch – Taunusgitarre bringt neue Impulse

Kronberg (ivy) – Kronberg hat eine lange Tradition als Ort hochkarätiger Musik – und bekommt nun einen weiteren kulturellen Akzent: Der Verein Taunusgitarre widmet sich mit Leidenschaft und internationalem Anspruch der klassischen Gitarre und etabliert sie zunehmend als festen Bestandteil des regionalen Kulturlebens.

Gegründet wurde der Verein mit einer klaren Vision: Die klassische Gitarre soll im Taunus nicht nur gehört, sondern verstanden, erlebt und weiterentwickelt werden. „Wir möchten eine Plattform schaffen, auf der sich Künstler, Gitarrenbauer und Publikum auf Augenhöhe begegnen“, erklärt der Mammolshainer Christofer Köhler, Vorsitzender des Vereins. Dabei gehe es nicht um möglichst viele Veranstaltungen, sondern um Qualität, Nähe und Nachhaltigkeit. Während Köhler über den Verein spricht, fällt sofort auf, mit welcher Leidenschaft und Begeisterung er dieser Aufgabe nachgeht.

Konzerte als Begegnungsräume

Das Programm von Taunusgitarre zeichnet sich durch sorgfältig kuratierte Konzerte aus, bei denen internationale Künstler auf besondere Spielorte treffen. Die Veranstaltungen sind bewusst intim gehalten und laden das Publikum ein, Musik nicht nur als Darbietung, sondern als Dialog zu erleben. Ergänzt wird das Konzertangebot durch Workshops, Meisterklassen und Gesprächsformate – auch mit dem Ziel, junge Musikerinnen und Musiker zu fördern.

Ein besonderes Augenmerk legt der Verein auf die Verbindung zwischen Musikern und Gitarrenbauern. Die klassische Gitarre ist ein handgefertigtes Instrument, dessen Klang im engen Zusammenspiel von Handwerk und Interpretation entsteht. Dieses Zusammenspiel sichtbar zu machen, ist ein zentrales Anliegen von Taunusgitarre.

Starke Verankerung in der Region

Kronberg bietet mit seiner kulturellen Offenheit und seinem anspruchsvollen Publikum ideale Voraussetzungen für dieses Konzept. Taunusgitarre versteht sich dabei nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung bestehender Kulturangebote. Ziel ist es, neue Zugänge zur klassischen Musik zu schaffen und gleichzeitig an das hohe Niveau anzuknüpfen, für das Kronberg überregional bekannt ist.

Ricardo Gallén, spanischer klassischer Gitarrist, steht im Mittelpunkt des Konzerts am 31. Mai im Casals Forum.

Auftakt im Casals Forum

Ein besonderer Höhepunkt steht nun unmittelbar bevor: Am Sonntag, 31. Mai, lädt Taunusgitarre zur „Spanischen Nacht der Gitarre“ ins Casals Forum ein. Das Konzert bildet den festlichen Auftakt der Vereinsaktivitäten und verspricht einen Abend voller Klangfarben, Rhythmus und mediterraner Leidenschaft. Spanische Gitarrenmusik unter anderem mit dem legendären Concierto de Aranjuez, interpretiert von dem herausragenden Künstler Ricardo Gallén, steht dabei im Mittelpunkt – ein Programm, das sowohl Kenner als auch neugierige Neueinsteiger ansprechen soll. Ricardo Gallén überzeugt mit brillanter Virtuosität und einem außergewöhnlichen Gespür für Klanggestaltung. Er gilt weltweit als einer der führenden klassischen Gitarristen unserer Zeit. Zudem ist er Professor und Leiter des Lehrstuhls für Gitarre an der renommierten Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Neben seiner internationalen Konzerttätigkeit engagiert er sich für die Förderung junger Talente und wird im Rahmen der Taunusgitarre exklusive Masterclasses für fortgeschrittene Gitarristinnen und Gitarristen geben.

Auch eine festliche Ouvertüre mit Auszügen aus dem weltberühmten Werk El Amor Brujo des spanischen Komponisten Manuel de Falla, präsentiert von den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt unter der Leitung von Chefdirigent Oliver Wedel, ist Teil des Konzertes.

Blick in die Zukunft

Langfristig möchte sich Taunusgitarre als feste kulturelle Größe im Rhein-Main-Gebiet etablieren. Neben dem Ausbau des Konzertprogramms sind weitere Bildungsangebote und neue Veranstaltungsformate geplant. Möglich wird dies auch durch die Unterstützung von Förderern und Sponsoren aus der Region, die kulturelles Engagement als Investition in Lebensqualität verstehen.

Interessierte sind eingeladen, den Verein durch Konzertbesuche, Fördermitgliedschaften oder persönliches Engagement zu unterstützen – und vor allem: die Musik zu erleben. Weitere Informationen und Tickets finden Interessierte im Internet unter der Adresse www.taunusgitarre.com.

Der Vorsitzende und Gründer des Vereins, Christofer Köhler, freut sich auf die Zukunft der Taunusgitarre. Fotos: privat

Kirchen

Nachrichten

Maria Himmelfahrt im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu (Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet. Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Marien Kirchort Königstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 14.03.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Sonntag, 15.03.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
† Achim Lennertz
Montag, 16.03.
11.00 Uhr Kursana Wortgottesfeier

Christkönig Kirchort Falkenstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Dienstag, 17.03.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

St. Michael Kirchort Mammolshain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Sonntag, 15.03.
09.30 Uhr Kap.Hl. Geist Heilige Messe
Mittwoch, 18.03.
18.00 Uhr Kap.Hl. Geist Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kap.Hl. Geist Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen

St. Johannes Kirchort Schneidhain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Dienstag, 17.03.
18.00 Uhr Kirche Vesper
Donnerstag, 19.03.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Heilig Geist Kirchort Glashütten

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Samstag, 14.03.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Mittwoch, 18.03.
20.00 Uhr Ev. Lukasgem.
Chorprobe ökumenischer Chor Vocalitas im Ev. Gemeindehaus

St. Philippus u. Jakobus Kirchort Schloßborn

Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
*Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Samstag, 14.03.
10.30 Uhr Kirche Heilige Messe
Katechetische Messe
Erstkommunion
Sonntag, 15.03.
09.30 Uhr Pfarrsaal Wortgottesfeier
Donnerstag, 19.03.
19.30 Uhr Pfarrsaal Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses

Katholische Kindertagesstätten

Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3,61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter
www.kitas-mhit.info/

Joh 9, 1–41
Der Blinde ging fort und wusch sich.
Und als er zurückkam, konnte er sehen

Evangelische Immanuel Gemeinde

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Freitag, 13.3.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift
Sonntag, 15.3.
10.00 Uhr Gottesdienst zum Sonntag Okuli
Predigt: Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli
11.30 Uhr Familiengottesdienst
„Habt ihr schon gehört von Abraham?“
Montag, 16.3.
10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidsaal
19.30 Uhr Vokalensemble
Dienstag, 17.3.
10.00 Uhr Treff für Mütter und Krabbelkinder im Adelheidstift
16.00 Uhr Konfirmanden K 2026
17.00 Uhr Konfirmanden K 2027
Mittwoch, 18.3.
15.00 Uhr Gesprächskreis im Adelheidsaal
Donnerstag, 19.3.
16.00 Uhr Große Kinderkirche
Freitag, 20.3.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule
Kantor Carmenio Ferrulli.
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22, Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de; homepage: www.evkiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de

Evangelische Gemeinde Schneidhain/Ts.

So 15.3. Lätarei
17.00 Uhr Abendgottesdienst (Pfr. Chevallier/Kirche)

Wochenspruch: *Wochenspruch: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ Johannes 12, 24*

Mi 18.3.
09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134; Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Evangelische Gemeinde Falkenstein

Sonntag, 15. März 2026
11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Hessenauer
Mittwoch, 18. März 2026
19.30 Uhr Theologischer Salon für Konfirmandeneltern IV: „Abendmahls“, im Hartmutsaal, Wilhelm-Bonn-Str. 1, Kronberg
19.30 Uhr Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht dieses Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl – 7 Wochen ohne Härte“.
Im alten Gemeindehaus „Doppes“, hinter der Johanniskirche.
Donnerstag, 19. März 2026
19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:
Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00
und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 – 17.00 Uhr,
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.

Evangelische Gemeinde Mammolshain

Sonntag 15.03.
09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain mit Pfr. Frau Monika Dicke
Dienstag 17.03.
Konfirmandenunterricht in Neuenhain
Gruppe I von 15.00 – 16.30 Uhr
Gruppe II von17.00 – 18.30 Uhr

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch März
Da weinte Jesus. *(Johannes 11,35)*

Pfarrer
Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Wanderung und Führung

Königstein (kw) – Die Kur- und Stadtinformation lädt an den kommenden Tagen zu zwei Aktivitäten ein. Die kleine Heilklima-Wanderung am Freitag, 13. März, 16 Uhr, ist kostenlos. Start ist an der KuSi in der Hauptstraße 13a; die Tour führt auf einen der Burgberge und dauert rund 90 Minuten. Naturnahe Pfade, schöne Aussichten sowie kleine Übungseinheiten zu Mobilisierung, Kräftigung und Atmung sorgen für Ausgleich und Wohlbefinden. Festes Schuhwerk empfohlen. Anmeldung unter Telefon 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de.
Eine Stadt- und Burgführung steht am Sonntag, 15. März, auf dem Programm. Der informative Spaziergang führt durch Kurpark und Stadtmitte hinauf zur Burgruine – einer der größten Burganlagen Deutschlands. Die 90-minütige Führung beleuchtet Königsteins Geschichte von der Ritterburg bis zum Staatsgefängnis und zeigt weitere Highlights wie die Villa Borgnis und das Königsteiner Kurbad. Eintritt: 5 Euro, mit Kur- oder Gästekarte 2,50 Euro, Kinder frei. Anmeldung s.o.

Mainova-Infomobil kommt

Königstein (kw) – Mainova ist mobil im Frankfurter Umland unterwegs, um Kunden vor Ort zu beraten. Das Main Info Mobil des regionalen Energiedienstleisters kommt am Montag, 16. März, nach Königstein, wo es von 10.00 bis 12.30 Uhr am Kapuzinerplatz zu finden ist. Mainova-Kunden und -Interessenten können sich von Mainova-Servicemitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen zum Thema Energie, zu innovativen Energielösungen und Fragen zu ihrem Mainova-Tarif und zur Rechnung stellen.

Von den Chatten bis zur Gegenwart – Ein-Mann-Theater zu Hessens Geschichte

Königstein (kw) – Wer oder was ist eigentlich „Hessen“? Dieser Frage geht der Schauspieler Tino Leo in seinem Ein-Mann-Theaterstück „Finding Hessen“ nach – und machte dabei Station an der Bischof-Neumann-Schule. Am 26. Februar erlebten die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase eine ebenso unterhaltsame wie erkenntnisreiche Reise durch die Geschichte ihres Bundeslandes.

Unter dem Titel „Finding Hessen“ verbindet Leo Geschichte mit Schauspielkunst: Mit schnellen Rollenwechseln, pointierten Szenen und direkter Publikumsansprache spannt er den Bogen von den Chatten über territoriale Umbrüche und politische Entwicklungen bis in die Gegenwart. Geschichte wird hier nicht referiert – sie wird gespielt und auch mit einem Augenzwinkern kommentiert.

Das Format des Ein-Mann-Theaters verlangt dabei höchste Präsenz: Ohne Bühnenensemble, allein mit Stimme, Körper und Ausdruck, erweckt Leo historische Figuren und Epochen zum Leben. Komplexe Zusammenhänge werden greifbar, historische Prozesse erhalten ein Gesicht – und nicht selten auch eine überraschende Pointe.

Für die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe bot die Aufführung, die mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung entwickelt wurde, mehr als eine Ergänzung zum Unterricht. Sie war ein Perspektivwechsel: weg vom reinen Faktenlernen, hin zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit regionaler Identität. Was macht Hessen historisch aus? Welche Brüche und Kontinuitäten prägen das Land bis heute? Und was bedeutet das für die eigene Gegenwart?

Große Bühnenpräsenz und Ausdrucksstärke: Tino Leo in der BNS Foto: privat

„Finding Hessen“ zeigte eindrucksvoll, dass Landesgeschichte weder trocken noch verstaubt sein muss – sondern spannend, überraschend und hochaktuell sein kann.

Kranken Kindern helfen.

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

6103

Bethel

Mit 2 € die Welt verändern

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Gesellschaft zur Pflege internationaler Beziehungen e.V.
Partnerschaftskomitee Falkenstein - Le Mêle-sur-Sarthe

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

27. März 2026, 19.00 Uhr
ab 18.30 Uhr Vin d‘Honneur
Arno-Burckhardt-Saal (Ev. Kirchengemeinde Falkenstein), Debusweg 9

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2025
   (Verlesung nur auf Antrag)
4. Berichte
   - Jahresbericht über das Jahr 2025 des Vorstands
   - Kassenbericht über das Jahr 2025 des Kassenwarts
   - Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung von Vorstand und Komitee
7. Verabschiedung Caroline Agostini
8. Ausblick und Vorhaben 2026
   - Europatag am 9. Mai 2026 in Steinbach
   - Reise nach Le Mêle vom 14.-17. Mai 2026
   - 54. Jugendaustausch vom 25. Juli - 08. August 2026
   - Cidre-Fest 27. September 2026
   - Weihnachtsmarkt 2026 vom 04.- 06. Dezember 2026
9. Verschiedenes

Der Vorstand

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH HOCHTAUNUS
Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.
Stationärer Hospizdienst:
0 60 82 - 92 480
Ambulanter Hospizdienst:
0 61 74 - 63 96 692
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
GRABMALE
TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de
DIRK PYKA
HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

Peter Hettlage

† 3. 2. 2026

Herzlichen Dank

allen für die Anteilnahme, die uns zu Peters Tod in vielfältiger Weise entgegengebracht wurde.

Danke für die tröstenden Worte, das gemeinsame Teilen der Trauer und der Verbundenheit, die uns durch diese schwere Zeit begleiten.

Besonders bedanken möchten wir uns für die eingegangenen Spenden an „Bürger helfen Bürgern“.

Heike und Andreas Hettlage
Im Namen der Angehörigen

Königstein, im März 2026

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme, Freundschaft und Wertschätzung für meinen geliebten Mann

Rainer Zirn

* 30. 6. 1941 † 3. 2. 2026

auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Regine Zirn

Kronberg, im März 2026

Nach kurzer, schwerer Krankheit bist du eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Piotr Drozd

* 16. 2. 1973 † 2. 3. 2026

Dorota Drozd
Dominika und Wojciech Dolecka mit Maja
Amanda und Kamil Ozog mit Kornelia und Leon
sowie seine Geschwister mit Familien

Die Beisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen in seiner Heimat in Polen statt.

Traurig, aber dankbar für die schöne, erfüllte, gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Norbert Schulz-Schomburgk

* 24. November 1928 † 3. März 2026

Er war das Fundament unserer Familie und besonnener Ratgeber.
Er wird uns im Geist immer begleiten und gegenwärtig sein.
Wir werden ihn sehr vermissen und im Herzen behalten.

Bettina Schulz-Schomburgk und Tom Hoenig
Gilbert und Andrea Schulz-Schomburgk mit Alexander und Michael
Gerdi Shephard

61462 Königstein im Taunus, Im Flemetz 4

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 24. März 2026, um 14.00 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Mazurken und Nocturnes – ein Dialog zwischen Polen und der Ukraine

Violina Petrychenko am Piano Foto: privat

Glashütten (kw) – Die ukrainische Pianistin Violina Petrychenko wird am Samstag, 21. März, im Bürgerhaus Glashütten, Schloßborner Weg 2, um 19 Uhr erwartet. Geboren in Saporischschja, begann sie im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel und nahm bereits mit zwölf Jahren am renommierten internationalen Prokofjew-Wettbewerb teil. Sie studierte an der Nationalen Musikakademie der Ukraine in Kyjiw, kam 2007 nach Deutschland und setzte ihr Studium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar und später an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln bei Professor Jacob Leuschner fort.

Danach verfeinerte sie ihr Spiel durch die Teilnahme an verschiedenen Meisterkursen bei namhaften Musikern. Ihre musikalischen Erfolge wurden durch zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien gewürdigt. Ihre internationale Konzerttätigkeit führte sie nach Frankreich, Österreich, Spanien, Tschechien und in ihre Heimat Ukraine, wo sie das Publikum mit ihrer tiefen Musikalität und ihrem Engagement für die ukrainische Kultur beeindruckte. Kammermusik in verschiedenen Formationen sowie die Leitung und Mitorganisation mehrerer Festivals runden ihr Schaffen ab.

Das Konzert in Glashütten versteht sich als ein musikalischer Dialog zwischen Polen und der Ukraine. Zwei Kulturräume begegnen einander in Formen, die ihnen gemeinsam sind – in der Mazurka und im Nocturne. Frédéric Chopin steht natürlich am Ursprung beider Gattungen und bleibt ihr leuchtender Bezugspunkt, aber auch die polnischen Komponisten Karol Szymanowski und Felix Blumenfeld haben sich dieser Formate angenommen. Ihre ukrainischen Kollegen Stanislav Lyudkevych, Sergei Bortkiewicz und Viktor Kosenko sind hierzulande etwas weniger bekannt – man darf gespannt auf diese Gegenüberstellung sein.

Der Eintritt kostet 18 Euro, Kulturkreis Mitglieder zahlen 15 Euro, Kinder und Jugendliche 5 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf per E-Mail an ticket@kulturkreis-glashuetten.de und Restkarten an der Abendkasse. Das Programm und weitere Informationen sind unter www.kulturkreis-glashuetten.de zu finden.

Hilfe für Hummeln und Mauerbienen

Ein naturnaher Garten ist die beste Unterstützung für Hummeln und andere Insekten im zeitigen Frühling. Foto: pixabay.com

Hessen (kw) – Mit dem Einzug des Frühlings lassen sich nun die ersten Wildbienen in Hessens Gärten sehen. Nach der langen Winterzeit sind Hummeln und Mauerbienen draußen unterwegs, um dringend benötigte Energie in Form von Blütennektar und Pollen zu tanken und um geeignete Brutplätze zu finden. Bunte Frühlingsblumen wie Schneeglöckchen, Winterling, Krokus und Märzveilchen dienen den Wildbienen als wichtige frühe Nahrungsquelle. Sie lassen sich auch gut in Blumenkästen auf dem Balkon ziehen. Bei mehr Platz im Garten bieten sich zudem Sträucher wie Kornelkirsche, Schlehe und Salweide als erste Bienennahrung an.

„Ein naturnaher Garten oder Balkon ist die beste Unterstützung für viele Insekten im zeitigen Frühling“, erläutert Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Wich tig sei es, nektarreiche Blumen zu pflanzen und keine Züchtungen mit gefüllten Blüten zu setzen, die den Wildbienen keine Nahrung bieten. Um bei Kälteeinbrüchen gut geschützt zu sein, besitzen viele Frühblüher zudem „Frostschutzmittel“. Sie lagern bestimmte Salze in die Zellen ein. Diese verhindern, dass Wasser in Knollen, Trieben und Blättern gefriert.

Die pelzigen Brummer sind jetzt auch auf der Suche nach geeigneten Plätzen für den Nachwuchs. „Wer sie unterstützen möchte, sollte ihnen einen sicheren Platz für die Eiablage oder den Nestbau anbieten“, so Sommerhage. Gute Plätze für die Ablage von Eiern einzeln lebender Wildbienen sind Totholz, hohle Pflanzenstängel und sandige Offenstellen im Garten. Hummeln, die Nester für die Anlage eines kleinen Hummelstaats anlegen, freuen sich über Holzstapel, Steinhaufen oder verlassene Mauselöcher. Auch künstliche Nisthilfen werden gerne angenommen. Bei den sogenannten „Bienenhotels“ ist es wichtig, darauf zu achten, dass die Bruthilfen austauschbar sind. Da öfter genutzte Brutröhren mit der Zeit verpilzen und verkeimen können, sollten die Elemente spätestens alle drei bis vier Jahre ausgetauscht werden.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, *seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskr. Barabwicklung.* **Tel. 06181-14164**

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Suche CD & Schallplatten Sammlungen sowie Hifi Geräte in gutem Zustand. Schnelle Abholung zu fairen Preisen. Tel. 01520/9555551

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe alte teak / palisander Möbel 50-70s (Sessel, Tisch, Sofa, Regal etc.) auch mit patina sowie gebrauchte Lampenklassiker obiger Epoche; ebenfalls suche ich ein COR trio Sofa (auch Einzelteile). Tel. 0176/45770885

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf. Tel. 0177/7177706

Schallplatten gesucht: Beat, Psych, Kraut, Blues, Jazz, Heavy Metal, Punk, Gothic, Reggae, Hip-Hop, Elektro, Audiophile, Rock/Pop allgem. Tel. 0151/15242646

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

Mercedes SL gesucht - privat. Modelle und Zustand egal. Faire Abwicklung. Hr. Wagner. Tel. 0176/60431216

Mercedes Benz A180 BlueEfficiency, EZ 07/10, 116PS, 110.140 Km, HU 1/28, große Sonderausstattung, checkheft gepflegt. Aus Altersgründen zu verkaufen. Tel 0175/5414056

Mercedes Benz A180 EZ07/10 Blue Efficiency 110000km, 116 PS, TÜV 01/28, viele Extras, top Zustand aus Altersgründen zu verkaufen, 1. Hand VB 5500,- €. Tel. 0175/5414056

Der Frühling kommt, BMW428i Cabrio Luxury Line mit Hardtop! EZ 06/2015, 67.630 km, 245PS/ 180kw, viele Extras wie Nackenheizung, Edelholzausführung, Xenon, Licht, Schaltgetriebe, Garagenwagen, Scheckheft gepflegt, geringe Gebrauchsspuren, von privat. VB: 22.900,- €, Kontakt: blitzblank25@gmail.com

SUZUKI IGNIS DualJet 4WD Comfort Plus zu verkaufen. Super Ausstattung mit Klima, Rückfahrkamera, Sitzheizung uvm. EZ: 09/2021, E10, 83 PS, nur 27000km, VB 14980,- €, TÜV 09/26. para.graf@web.de

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz in Kronberg-Ohö., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

Suche Garagenstellplatz in Kronberg, Schönberg oder Oberhöchstadt. oldtimer.kronberg@gmx.de

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Piaggio NRG50 Motorroller rot/schwarz Bj11/2004 ca 23Tkm Zustand ok seit 2021 nicht mehr gefahren daher nicht fahrbereit. VP 800,- €. Tel. 06172/9188510

REIFEN

4 Sommerreifen Kumho, Ecowing 185/65R15 neuwertig, Preis VB. Tel. 06196/568264

KENNENLERNEN

Komm mit mir auf die Reise! Du bist eine attraktive Frau im Alter von 50-70, gebildet, NR, aufgeschlossen, frei und unabhängig und hast Zeit und Muse, mich, wohlhabenden Privatier, 70+, gebildet, verträglich, anspruchsvoll, auf Kurz- und Langzeitreisen zu begleiten. Mail: peter.fischer-300@t-online.de oder Chiffre VT 01/11

Werbung ist teuer. Keine Werbung ist noch teurer.
Paolo Bulgari

Äppelwoi und Kaviar! Du bist eine symphatische, Frau mit Humor, +/- 60 und hast Zeit und Lust, mich, alleinstehenden wohlhabenden Senior, 70+, gebildet, verträglich, NR, gelegentlich zum Abendessen in Restaurants und Kneipen vom Taunus bis Frankfurt zu begleiten. Du suchst die Lokalität aus, ich bezahle die Zeche! Mail: monami69@t-online.de

Neu in Oberursel (w/Ü50), suche Wanderfreunde (NR/ohne Hund), die am Wochenende Zeit haben für schöne Wandertouren (ca 8-20km) ab Hohemark. Kennenlernen in kleiner Gruppe. Freu mich auf deine E-Mail an wanderfreunde2026@gmx.de

Tango, Walzer, Quickstep, Rumba, Samba, Chacha, usw: Wenn dir das Spass macht, deine Größe ca 1,50-1,60m ist, dann könntest du die richtige Tanzpartnerin für mich sein. Also bitte schnell mal melden! Chiffre VT 05/11

Gibt es auch noch nette Frauen, alle Nationen, auch Reifer, die kleinen verh. Oldie auch o. fin. Interessen für faire Freundschaft , evtl. mehr treffen wollen? Oldfrankfurter@gmail.com

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und kulanter Frau Liebe und Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. Ihre Einladung an: gentleman2026@outlook.de

Suche freundliche, unternehmungslustige, gebildete, finanziell unabhängige Dame. Witwer 70, schlank, mittelgroß, gute Konstitution, mit Sinn für das Schöne im Leben. Ich will nach langer liebevoller, stabiler Ehe mein Leben mit dir teilen! Chiffre VT 03/11

Sympathische Sie, 58 J., 1,68 m, schlank und gepflegt, sucht einen treuen, aufrichtigen Mann für eine ehrliche, verlässliche Beziehung. Mail bitte an zuversicht2026@t-online.de

Junggebliebener Genießer sucht Gefährtin, sportlicher Ü70er, Bad Homburger, Sylt-Fan, schlank, gesund, liebt Rock, Pop (70-90s), Kulinarik, Kabarett, Musicals (kein Klassikfan). Ich suche schlanke Sie ab 60 zum Reden, Schweigen, Zuhören, gemeinsame Unternehmungen. Ich freue mich auf Post gerne auch mit Bild. Chiffre VT 04/11

PARTNERVERMITTLUNG

Herzensgute Claudia 61J. 1,69 gr. schlank, mit Lust am Leben und einer fröhlichen, positiven Einstellung. Suche einen Mann für eine harmonische Partnerschaft zum Lieben, Lachen, Fröhlich sein. Willst Du das auch! Dann melde Dich einfach. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir, ü. Pv Anruf **01796823019**

Ich bin Viktoria 53 mit schlanker, traumhafter Figur, sehr gepflegt und humorvoll. Sehne mich nach einem Mann zum Verlieben. Ich bin nicht ortsgebunden, fahre leidenschaftlich Cabrio und kann Dich gerne besuchen kommen. Melde Dich ü. Pv Tel **015127186363**

Ich, Marlene, 74 J., verwitwet und kinderlos, sehe sehr gut aus, (war lange Stationsschwester im Krankenhaus), bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir pv nochmal e. netten Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. **Tel. 0160 – 97541357**

➤ **Helga, 74 J.,** hübsche Witwe, mit Sinn für Harmonie. Koche leidenschaftlich gern (von Hausmannskost bis Sonntagsbraten). Bin mobil u. flexibel, ein Ortswechsel wäre bei passender Partnerschaft möglich. Suche einen liebevollen, bodenständigen Mann mit Herz. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

➤ **Ilona, 68 J.,** schlank, aufrichtig u. verträglich. Bin gern zu Hause, halte alles in Ordnung u. zaubere schmackhafte Gerichte. Als Autofahrerin unabhängig u. bei gegenseitiger Zuneigung auch umzugsbereit. Wenn Sie eine treue, zärtl. Gefährtin vermissen, freue ich mich auf Ihren Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen. **Tel. 0176-56841872**

➤ **Attraktive Witwe Petra, 63 J.,** naturverb. u. häuslich. Wünsche mir e. liebev. Neuanfang. Ich liebe es, für meine Herzensmenschen zu kochen u. ein gemütl. Heim zu gestalten. Bin mobil u. offen für einen Ortswechsel, wenn das Herz „Ja“ sagt. Du solltest Humor besitzen u. das Leben zu zweit genießen wollen. pv **Tel. 0176-34488463**

BETREUUNG/ PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539
Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Wir suchen eine mit Senioren erfahrene deutschsprachige Haushaltshilfe in Niederhöchsstadt für Hilfe aktuell beim Gardinen waschen, Fenster putzen und Böden wischen für März/April und dann gerne auch alle 2 Wochen 2-3 Std. Bitte schreiben Sie an haushaltshilfe2026@gmx.com

Erfahrene Altenpflegerin, zuverlässig und mit Herz sucht eine Stelle als 24-Std Senioren Betreuerin. Tel. 0159/01489862

IMMOBILIEN MARKT

Suche Eigentumswohnung von privat. Tel. 069/87000262

Von PRIVAT an PRIVAT, mod. 2 Fam. Architekten-Haus. 260 m² WF 52 m² NF 915 m² Grund, 3000,- € pro m² WF. Lage 4 km von Alzey. Tel. 0151/29027007

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Bad Homburg 1 - toller Garten, ca. 400 m², 2 Hütten, Terrasse, großes Beet, eingewachsen, an nette Gartenliebhaber für 200,- €/Monat zu verpachten. Tel. 06171/3219

Beste Investition Friedberg-Ockstadt, Obstbaumgrundstück mit 573 m² (verwildert) für nur 25000,- € zu verkaufen, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

EFH (DG sep. Eing.+ EG) ings. 200 m² Wfl. Grundst. 700 m², GRZ 0,3 GFZ 0,6. Ca. 28 m. Straßenst. In O.- Stierstadt nähe SBahn. V. Privat Preis auf. Anfrage. Tel. 0177/9767689

GEWERBERÄUME

Suche nette Bürogemeinschaft für meine Gewerberäume in der Altstadt von Kronberg. Tel. 0177/4546503

MIETGESUCHE

Dr., Naturwissenschaftler, 32, unbefr. Job, sucht 1-Zi.-Wohnung mind. Mai–Okt 2026 (6-Monats-Projekt). Wochenpendler, meist Mo–Do. Ruhig, Nichtraucher, keine Tiere. Vermieterreferenz vorhanden. Schufa top. Tel. 0177/1741573

Zuverlässiger und sympathischer Mieter sucht 2-ZKB-Wohnung mit Balkon oder Terrasse in Oberursel. Tel. 0176/34553971

Wir suchen für einen Mitarbeiter eine 1-2 Zi Wg., mit EKB im Umkreis HG. Bad Homburger Baumschulen. Tel. 06172/31716

Berufstätige Mama mit 2 Kindern sucht 2–3-ZKB in Eschborn-Niederhöchstadt. Ortsverbunden durch Familie & Freiwillige Feuerwehr. Hinweise/Angebote willkommen: Wohnung.Niederhoechstadt@web.de

VERMIETUNG

Königstein, wohnen im Grünen. Nähe Opel Zoo, v. privat, 3-Zi.-Whg., EG, 70 m² (auch für Hunde geeignet), Balkon, Bad, Waschmasch.- u. Trockenraum, Kellerabt., EBK, KM 750,- €, NK/KT. Stellplatz g. Gebühr. Mail.hortensie@web.de

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2750,-€. Tel. 0171/3211155

Freist. EFH in Kronberg-Ohö, Wfl. 170 m², WZ, EBK, 4 Zi, 2 Bäder, 1 GästeWC, D-Terr., Garten mit Hütte, Garage u. Stellpl., ÖPNV, Kiga u. Grundschule fußläufig. KM 2.300,-€, NK 500,- € + Kaution. Tel. 0176/39426484

1 Zi. WG. 32 m², Küche, Bad, Flur, saniert, Keller, Waschküche, Tr. raum, kl. Wohneinheit in ruhiger Lage Kelkheim 1.7.26 an Einzelperson zu vermieten. Kalt 450,- €, Carport 40,- €, NK 150,- €. 3 MM Kaution. Chiffre VT 02/11

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Meerzeit für Sie! FH in Carolinensiel/Nordsee, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Parkplatz am Haus. www.nordsee-ferienhaus-krabbenpadd.de (Haus Nr. 22 A) oder Tel. 06174/61501

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

NACHHILFE

Nachhilfe Englisch – Französisch Alle Klassen. Tel. 0173/6636845

Probleme in Mathe od. Physik? Prom. Physiker mit Erfahrung in Nachhilfe kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Gesucht: Reinigungskraft für Privathaushalt in Liederbach & Büro in Höchst 7-8 Std./Woche, Minijob, Infos: Tel. 01726100531

STELLENGESUCHE

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

REINIGUNGSSERVICE TAUNUS
Zuverlässige Reinigung mit Herz!
Ihre Haushaltshilfe zuverlässig & gründlich.
Kontakt: 0176 - 61 88 69 07

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0162/1557428

Steuerfachgehilfin/Bilanzbuchhalterin sucht freie Mitarbeit. Lfd. Buchhaltung, Personaladministration, Abschlussarbeiten, Abstimmung, Aufarbeitung von Liegengebliebenem. DATEV, MS Office. Finance.HR@gmx.net

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Zuverlässige, sorgfältige Dame mit Erfahrung sucht Putz- oder Bügelstelle Tel. 0176/17520340

Zuverlässiger Gärtner erledigt Gartenarbeit aller Art, Sträucher, Hecken schneiden, Beete pflegen. Tel. 0160/91039204

Gartenpflege & Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel. Tel. 0172/6912769

Zuverlässige und gründliche Reinigung für Ihr Zuhause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, allgem. Büroarbeiten, Büromanagement. Tel. 0172/9625126

Erfahrener Maler sucht Aufträge. 10 Jahre Erfahrung in Tapezieren, Spachteln, Glattvlies und Streichen. Saubere, zuverlässige Arbeit für Renovierungen und private Haushalte. Tel. 01511/2324694

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt in Bad Homburg - Oberursel - Friedrichsdorf. Tel. 0152/17425214

Mache Maler- und Lackier- arbeiten bei Bedarf einfach melden. Tel. 0176/24806279

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz+ Montagearbeiten, sauber, gründlich und sehr zuverlässig. Tel. 0174/8332476

Fliesenleger bietet: Fliesenarbeiten aller Art, Bad/ Terassen/ Balkon und Treppensanierung. Tel. 0163/6057361

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Suche Stelle zum Putzen, Bügeln O-ursl/BdHbg/Krbg: Di/ Fr/ Sa. Tel. 0157/81305063

Sekretärin/Assistentin, zuverlässig, kompetent, langjähr. Erfahrung, bietet: Büroorganisation, Ablage, PKV-Einreich., Sachbearbeitung, ca. 5 Std./Woche auf Honorarbasis. Tel. 06174/930378 oder sekretariat-htk@t-online.de

Biete Gartenpflege, Hecken schneiden und Baumfällung. Auf Anfrage auch andere Arbeiten möglich. Tel. 0177/7916500

Putze wieselflink und gründlich! Suche in Frankfurt, Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Kronberg oder Königstein weitere Stelle zum Putzen. Wohnung, Büro und Fenster. Stundenlohn 25,- €, ggf. Rechnung. Ich spreche perfekt deutsch. Mailadresse: khadija.a@web.de oder WhatsApp 0157/52468960

Rentner, gelernter Maler/Lackierer mit langer Gartenarbeit Erfahrung sucht Arbeit rund ums Haus und Garten nähe um Bad Homburg. Tel. 0177/3363260

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Sehr zuverlässiger Fahrer für Transfer, Schüler, Geschäftsreisen und Krankenfahrten. Persönlicher Begleiter und Helfer (pens. Mediziner) auch in Dauerfestanstellung. Tel. 0174/5110287

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen, usw an. Tel. 0178/1841999 oder 06173/322587

Wir bieten Gartenarbeiten wie Hecken schneiden, Rasen mähen, Vertikutieren, Kärcherarbeiten, etc. an. Tel. 0171/8095754

Biete Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Gartenpflege u. Winterdienst an. Tel. 0176/70409065 quraishinoornawaz@gmail.com

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Landschaftsgärtner: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumschnitt/Fällung, Rasenpflege, Beetgestalltung, Pflastern, Terrassen, Zaun. Tel. 0163/6422816

Schnell und preiswert- alte Böden schleifen und versiegeln, Fertigparkett lackieren und ölen, Massivparkett verlegen, Treppensanierungen, Schreinerarbeiten. Möbel nach Maß. Tel. 0176/87890331

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufl. Tel. 0171/8629401

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Gartenarbeit. Preiswert, jeglicher Art. Tel. 0151/65460363

RUND UMS TIER

Dogsharing. Falls Sie gerne einen Hund hätten, wir teilen unseren pflegeleichten Hund mit Ihnen. 7kg/5J/ Rüde. Bei Interesse bitte per Email frido2026@web.de

UNTERRICHT

Endlich Englisch und Französisch meistern Einzelunterricht – auch ONLINE! Tel. 0173/6636845

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Gesucht wird ein Gitarrenlehrer in Bad Homburg der sowohl klassische- als auch Rock-und Popmusik Unterrichten kann. Tel. 0178/8331785

VERKÄUFE

Golfclub Hof Hausen v.d. Sonne, Hofheim, Aktienpaket/Spielrecht zu verkaufen. Tel. 0170/2740922

8-armiger Edelstahl-Kronleuchter mit 16 Halogen-Lampen, „La Fontaine“, Design Lambert, Höhe 137,5 cm, 280,- €. Tel. 0172/6742140

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

E-Golftrolley, gebraucht, zu verk., 2-motorig mit Fernbed. Einwandfreier Zustand. VHB 160,- €. Tel. 0171/2224592

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

und/oder
Liederbacher (5.000 Ex.)/
Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH / Hochtaunus Verlag GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

Zwei Verletzte bei Verkehrsunfall

Königstein/Kronberg (kw) – Auf der B455 ist es am Samstagnachmittag zu einem Verkehrsunfall mit drei Pkw gekommen, bei dem zwei Personen leicht verletzt wurden.
Gegen 14.48 Uhr fuhren die Unfallbeteiligten aus Königstein in Fahrtrichtung Kronberg. Ein 25-jähriger Fahrer eines BMW bemerkte die beiden vor ihm an der roten Ampel „Falkensteiner Stock“ wartenden Fahrzeuge zu spät und fuhr auf einen weiteren BMW auf, der wiederum auf einen vor ihm stehenden Mercedes geschoben wurde.
Der Unfallverursacher wurde leicht verletzt und zur weiteren Untersuchung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der 50-jährige Fahrer des zweiten BMW konnte nach einer Behandlung durch den Rettungsdienst an Ort und Stelle wieder entlassen werden. Die beiden BMW wurden so stark beschädigt, dass sie vor Ort abgeschleppt werden mussten. Der Gesamtsachschaden wird auf 45.000 Euro geschätzt. Während der Einsatzmaßnahmen musste die Fahrbahn voll gesperrt werden, wodurch es zu Verkehrsbehinderungen kam.

Einbrecher stehlen Bargeld

Falkenstein (kw) – Am Samstagabend, 7. März, ist in der Hainstraße im Stadtteil Falkenstein in eine Wohnung eingebrochen worden. Der oder die Unbekannten verschafften sich zwischen 19 und 19.30 Uhr durch ein Fenster Zutritt zum Büro in der Wohnung. Aus diesem wurde Bargeld entwendet. Die Kriminalpolizei in Königstein nimmt Hinweise unter 06174 9266-0 entgegen.

Plaschis wählen neuen Vorstand und blicken auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück: 51 Neumitglieder

Viele Aktivitäten auf mehr Schultern verteilt: der neue Vorstand der Plaschis Foto: privat

Königstein (kw) – 52 Mitglieder des Königsteiner Narrenclubs 1971/79 e.V. „Die Plasterschisser“ kamen zur diesjährigen Mitgliederversammlung im Haus der Begegnung zusammen. Neben den turnusgemäßen Vorstandswahlen stand vor allem der Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr im Mittelpunkt.
Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Daniel Georgi fasste die Entwicklung des Vereins mit einem Zitat des US-Autors Robert Collier zusammen: „Erfolg ist die Summe kleiner Anstrengungen, die man jeden Tag wiederholt.“ Diese Entwicklung zeigt sich besonders in der Mitgliederentwicklung: 51 Neumitglieder traten im vergangenen Jahr dem Verein bei. Damit zählt der Verein inzwischen über 230 Mitglieder und ist so groß wie noch nie in seiner Vereinsgeschichte.
Zu den besonderen Ereignissen des Jahres zählt die Ehrung des Gründungsvorsitzenden Heinz Eichhorn mit dem WBWBBO, die der Vorstand einstimmig beschlossen hatte. Die Auszeichnung würdigt seine Verdienste um den Verein und wird zugleich als Zeichen der Aussöhnung verstanden. Darüber hinaus gelang es, mehrere ehemalige Mitglieder wieder für den Verein zu gewinnen und damit eine ganze Generation zurück in das aktive Vereinsleben einzubinden.
Auch in den aktiven Gruppen zeigt sich diese Entwicklung. Der neue 11er-Rat, der traditionell die Sitzungen organisiert und durch das Programm führt, umfasst inzwischen 33 Frauen und Männer. Im Tanzsport konnten mehrere Gruppen Nachwuchs gewinnen. Die Silberfunken, eine Nachwuchs-Gardetanzgruppe, sind von drei auf inzwischen sieben Tänzerinnen gewachsen. Großen Zuspruch erhält zudem die neu gegründete Showtanzgruppe „Cookies“, in der jüngere Mitglieder gemeinsam Choreografien für Auftritte einstudieren. Auch die traditionsreiche Gardetanzgruppe der Königstänzer konnte neue Tänzerinnen begrüßen.

Zwei stellvertretende Vorsitzende

Als 1. Vorsitzender wurde Daniel Georgi im Amt bestätigt. Er führt den Verein bereits seit 2018. In der Versammlung wurde zudem eine Satzungsänderung einstimmig beschlossen, die künftig zwei stellvertretende Vorsitzende vorsieht. In diese Funktionen wurden Robert Glässer, der dieses Amt bereits seit 2009 innehat, sowie Alexandra Franz gewählt, die zuvor Vertreterin der Resi-Dancers im erweiterten Vorstand war. Das Amt der Verantwortlichen für Finanzen und Steuern übernimmt künftig Stefanie Dengel. Sie folgt auf Helen Dawson, die aufgrund ihres Umzugs nach Berlin kürzertreten möchte. Dawson bleibt dem Verein weiterhin als Trainerin der Tanzgruppe Goldstücke sowie als Choreografin des Intro-Showtanzes erhalten.
In ihren Funktionen bestätigt wurden Ela van der Heijden (Protokoll und Vereinsdokumentation), Thomas Hülsmann (Einkauf und Lager) sowie Nicole Hülsmann (Marketing und Veranstaltungen). Als Beisitzer wurden Colin Dawson, Christine Kipp, Christian Knöß und Siegbert Sturm wiedergewählt. Neu im erweiterten Vorstand ist Larsjan van der Heijden, Kommandeur der Historischen Festungsgarde und Vater des amtierenden Königsteiner Burgfräuleins Málva I. Die geheimen Wahlgänge wurden souverän von WBWBBO-Träger und 1. Stadtrat Jörg Pöschl als Wahlleiter durchgeführt.

Ausblick auf Jubiläumskampagne

Mit Blick auf die kommende Kampagne richtet sich der Fokus bereits auf ein besonderes Jubiläum: 5×11 Jahre Fastnacht in Königstein. Ausgangspunkt dafür ist die erste Sitzung des Narrenrings im Jahr 1972.
Geplant sind unter anderem eine feierliche Kampagneneröffnung im November sowie ein Jubiläumsempfang mit befreundeten Vereinen aus Königstein und der Region. Außerdem sollen erstmals ein Tanzmariechen sowie ein Tanzpaar Teil des Bühnenprogramms werden. Mit diesen und weiteren Höhepunkten möchten die Plaschis das närrische Brauchtum in Königstein lebendig halten und gemeinsam mit Mitgliedern, Freunden und Gästen ein besonderes Jubiläumsjahr feiern.

Lions Benefizkonzert mit dem Neuen Orchester Kronberg im Haus der Begegnung

Königstein (kw) – Der Lions Club Hochtaunus in Königstein veranstaltet über seinen gemeinnützigen Verein der Freunde des Lions Club Hochtaunus am Sonntag, 29. März, in Königstein im Haus der Begegnung (Großer Saal), Bischoff-Kaller-Straße 3, sein 13. Lions Benefizkonzert. Das Benefizkonzert findet mit dem Neuen Orchester Kronberg unter der Leitung von Klaus Jakob Vleeming und dem Bass Bariton Derrick Ballard statt. Der Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr, der Einlass erfolgt ab 17 Uhr.
Gespielt wird eine italienische Gala mit Werken von Ottorino Respighi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Strauss sowie Arien von Gaetano Donizetti, Wolfgang Amadeus Mozart und Giuseppe Verdi.
Der Dirigent Klaus Jakob Vleeming leitet das Neue Orchester Kronberg seit einigen Jahren und hat während der vergangenen Jahre mit mehreren Orchestern in Deutschland gearbeitet. Das Neue Orchester Kronberg setzt sich aus begeisterten Musikern der Region zusammen.
Der Bass Bariton Derrick Ballard gilt als äußerst vielseitiger Sänger und etablierte sich in den letzten Jahren an europäischen Theatern mit zahlreichen Bass Bariton Partien. Seit 2014/2015 ist Derrick Ballard Mitglied am Staatstheater Mainz, wo er bereits zahlreiche Erfolge feiern konnte. Gastengagements führten ihn bisher unter anderem an die Oper Leipzig, das Hessische Staatstheater Wiesbaden, die Staatsoper Hannover, die Staatsoper Hamburg, die Staatsoper Bremerhaven, das Staatstheater Mannheim, die Oper Graz, die

Das Neue Orchester Kronberg spielt seit einigen Jahren unter der Leitung des Dirigenten Klaus Jakob Vleening. Foto: Neues Orchester Kronberg

Wiener Kammeroper sowie die Florentina Opera Milwaukee. Derrik Ballard studierte in seiner Heimatstadt an der University Denver und begann seine künstlerische Tätigkeit an der Santa Fe Opera und beim Merola Opera Programm der San Francisco Opera. Er war mehrfach Preisträger bei der Metropolitan Opera Auditions.
Der Präsident des Lions Clubs Hochtaunus Markus Schmücker lädt alle interessierten Bürger und Musikliebhaber zu diesem traditionellen Konzert herzlich ein und freut sich über ein gut besuchtes Konzert und regen Zuspruch. Der Erlös dieses Benefizkonzertes wird ausschließlich gemeinnützig verwendet und im Hochtaunuskreis der Kinderhilfe Königstein und Hochtaunus, der Evangelischen Kinder-und Jugendhilfe Haus Gottesgabe Bad Homburg, der Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt sowie der Ostafrikahilfe St. Luke’s in Kenia zur Verfügung gestellt, so der Pressereferent des Lions Clubs Hochtaunus Günter Frölich.
Für das leibliche Wohl ist während der Veranstaltung mit kleinen Snacks, nicht alkoholischen Getränken sowie Weinen und Sekt des Rheingauer Weingutes Hans Prinz, Kiedrich, gesorgt.
Eintrittskarten sind ab sofort an den Vorverkaufsstellen zum Preis von 25 Euro pro Person erhältlich. Für Schüler, Studenten und Auszubildende beträgt der Eintrittspreis 10 Euro pro Person. Die Vorverkaufsstellen sind die Buchhandlung Millennium, Hauptstraße 14 in Königstein sowie die Kur- und Stadtinformation Stadt Königstein, Hauptstraße 13a. Zudem gibt es ein Online-Vorverkaufssystem im Internet unter Reservix.de und eine Kartenbestellhotline ist unter Telefon 06173 68134 eingerichtet.
Der Lions Club Hochtaunus mit Sitz in Königstein ist im Jahre 1977 gegründet worden und unterhält seit Jahren freundschaftliche Verbindungen mit Lions Clubs in anderen Ländern, so in Frankreich mit dem Lions Club Pantin-Noisy bei Paris und im Vereinigten Königreich mit dem Lions Club Folkestone an der Kanalküste. Der Club hat in den letzten Jahren mit Zuwendungen von über 100.000 Euro zahlreiche karitative und soziale Einrichtungen und Aktivitäten vornehmlich im Hochtaunuskreis unterstützt. Außerhalb des Hochtaunuskreises hat der Lions Club im Rahmen von Zuwendungen an den Freundeskreis Ostafrika Hilfe St. Lukes Eppstein den Betrieb eines Krankenhauses sowie andere soziale Zwecke wie die Berufsausbildung junger Menschen in Kalonenie, Kenia unterstützt.
Interessierte, die gegenüber den Werten von Lions aufgeschlossen sind, werden gerne um eine Kontaktaufnahme gebeten.

Stellenmarkt

Aktuell

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres Teams im TaunaBad suchen wir für die Freibadsaison ab Mai 2026

Servicekraft / Kassierer

(m/w/d) als Saisonkraft in Teilzeit (20h/Woche im Mai, Juni, Juli) und auf Minijob-Basis (ganzjährig)

Wenn Du freundlich und serviceorientiert bist, gerne im Team arbeitest und auch am Wochenende einsatzbereit bist, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Infos:

swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de

www.stadtwerke-oberursel.de

STADTWERKE OBERURSEL Einfach wohlfühlen.

www.taunus-nachrichten.de

Wir, die Verlagshaus Taunus Medien GmbH und die Hochtaunus Verlag GmbH, sind Herausgeber von 13 kostenlosen Wochenzeitungen. Wir erscheinen wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn, Bad Soden, Schwalbach, Sulzbach, Liederbach, Kronberg, Glashütten, Königstein und Kelkheim mit allen Stadtteilen. Um diese Zeitungen jede Woche gut in alle Haushalte zu bringen, bedarf es wöchentlich großer Vorbereitung.

Für unser Büro in Königstein suchen wir ab sofort

eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d)

In Teilzeit oder auf Minijob-Basis

Ihre Aufgaben:
- Bearbeiten von Kleinanzeigen
- anfallende Empfangsarbeiten.
- Telefonzentrale

Sie bringen mit:
- sicherer Umgang mit MS Office/Mail
- Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

Wir bieten:
- sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreichem Aufgabengebiet
- leistungsgerechte Bezahlung
- selbständiges Arbeiten

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung per E-Mail an caruso@hochtaunus.de

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

Hochtaunus Verlag
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Telefon 06174/9385-27

Servicetechniker (m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

Frühjahrsputz auf der Heide

Oberursel/Königstein (kw) – Mit der Narrenzeit wurde kürzlich der Winter vertrieben. Jetzt lockt das Frühjahr allseits nach draußen, raus in die Natur. Bevor die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Oberursel (SDW) und die Waldjugend Oberursel am kommenden Samstag die Handhacken, Maschinen und Verpflegung für den traditionellen Mitmach-Auftakt zur Heidepflege auf der Stierstädter Heide bereitstellen, haben die Aktiven der beiden Oberurseler Naturschutzorganisationen wie jedes Jahr bereits zahlreiche Fledermauswinterquartiere in und um Oberursel inspiziert.

An insgesamt fünf Samstagen flatterten die Ehrenamtlichen aus in den Oberurseler Stadtwald und den Hintertaunus, um in stillgelegten Wasserhochbehältern, Stollen und auf der Burg Königstein in Ritzen sowie in eigens zum Überwintern aufgehängten Fledermauskästen nach schlummernden Fledermausarten zu schauen. Natürlich findet dieses bedacht und ohne die Fledermäuse bei ihrem überlebensnotwendigen Winterschlaf zu stören statt. Seit fast 30 Jahren werden die Anzahl und Arten an überwinternden Fledermäusen erfasst, dokumentiert und ausgewertet. Basierend auf den jährlichen Ergebnissen der Inspektionen werden Maßnahmen zur Optimierung der Fledermauswinterquartiere geplant und umgesetzt. Bis zu zehn unterschiedliche Fledermausarten, unter ihnen die Bechsteinfledermaus, die Fransenfledermaus, das Große Mausohr, der Große Abendsegler, der Kleine Abendsegler, die Zwergfledermaus und weitere, sind jährlich beim Winterschlaf zu erspähen. Zu den erfreulichen Ergebnissen der kontinuierlichen Inspektionen und Anpassungsmaßnahmen zählt, dass die Anzahl Fledermäuse über die Jahre hinweg stetig steigt. Gleichwohl lassen sich aus den Veränderungen in der regionalen Verteilung der Fledermäuse Rückschlüsse in Bezug auf klimatische Veränderungen ableiten.

Für die anstehende Heideaktion am 14. März sind nun wieder alle Interessierte – kleine wie große, Kinder wie Erwachsene – dazu aufgerufen, bei den Pflegearbeiten zum Erhalt der Stierstädter Heide mitzumachen. Mit den bereitgestellten Handhacken werden die im Frühjahr aussprießenden Fremdgewächse wie Birken, Pappeln, Eichen und Brombeeren entfernt, sodass die Heide im Frühsommer wieder in voller Pracht aufblühen kann.

Ergänzend werden manche Bereiche in Maschinenarbeit kurz gemäht. Das begünstigt das erneute Aussprießen der Heidepflanzen. Die Aktiven von Waldjugend und SDW sind sich einig: „Jede helfende Hand ist eine tolle Unterstützung und das sogar, wenn man nur zeitweise zum Hacken auf die Heide kommt.“ Während des gemeinschaftlichen Hackens lassen sich zudem die auf der Heide lebenden Kleinsttiere und Insekten aus nächster Nähe beobachten. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich nebst der gemeinsamen Naturschutzarbeiten über die weiteren Aktivitäten von SDW und Waldjugend zu informieren. Die Heideaktion im März ist eine von vier jährlich durchgeführten Mitmachaktion. Die drei weiteren Heideaktionen finden im Herbst nach der Blüte an den Samstagen, 10. Oktober, 31. Oktober und 14. November statt.

Treffpunkt für die Heideaktion am Samstag ist ab 9.30 Uhr auf der Heidefläche unterhalb des Sportplatzes Königsteiner Straße an der Stierstädter Heide. Die Stierstädter Heide ist über die Zufahrt am Restaurant „Heidekrug“ oder über die Straße „An der Heide“ seitens der Oberhöchstadter Straße zu erreichen. Für die Verpflegung der Helfenden wird traditionell durch die SDW und Waldjugend gesorgt. Die Aktion endet in der Regel gegen 15 Uhr.

Informationen über die Vereinsaktivitäten von SDW und Waldjugend sind außerdem im Internet unter www.sdw-oberursel.de und www.waldjugend-hessen.de zu finden.

Handhacken für den Pflege-Einsatz bei der Heideaktion Foto: SDW Oberursel

Taunusliste fordert interaktiven Musterstimmzettel

Hochtaunus (kw) – Die an der Kreistagswahl teilnehmende Taunusliste fordert angesichts des unübersichtlichen Stimmzettels zur Kreistagswahl mit der Möglichkeit 71 Einzelstimmen abzugeben, Listenkreuze zu vergeben, beides zu kombinieren oder Kandidaten zu streichen die Onlinebereitstellung eines interaktives Musterstimmzettels auf der Homepage des Hochtaunuskreises. Für dieses Jahr kommt die Forderung allerdingszu spät, die Wähler müssen sich nochmals manuell behelfen, sofern sie sich auf ihre Stimmabgabe vorbereiten möchten.

Jean Fiedler, Vorsitzender der Taunusliste erläutert die Forderung: „So können Wähler sich mit dem Stimmzettel eingehend befassen und ausprobieren, welche Kombinationen möglich sind. Es erscheint dann direkt die Rückmeldung, ob der Stimmzettel gültig ausgefüllt wurde oder nicht.“ Carsten Baums, Vorstandsmitglied und Pressesprecher der Taunusliste, ergänzt: „Mit einem solchen Onlinetool wird das Interesse an der demokratischen Mitbestimmung erhöht. In der Wahlkabine fehlt die Zeit, sich mit dem Stimmzettel ausführlich zu beschäftigen. Und aus Unsicherheit, welche Kombinationsmöglichkeiten bestehen, wird dann häufig nur das Listenkreuz vergeben. Dabei bietet die Kommunalwahl so viele Möglichkeiten zur Einflussnahme wie keine andere Wahl, da die Wähler die eingereichten Wahlvorschläge verändern können.

Da wir uns als Taunusliste für den Ausbau der demokratischen Mitbestimmung einsetzen, ist uns das Anliegen der Bereitstellung eines interaktiven Onlinestimmzettels zum Ausprobieren besonders wichtig.“

Den manuellen Stimmzettel im pdf-Format gibt es auf der Website des Kreises unter www.hochtaunuskreis.de/Politik/Wahlen/

4:1 – Königsteins U19 triumphiert trotz früher Roter Karte

Königstein (kw) – Die U19 des 1. FC-TSG Königstein hat mit einem beeindruckenden 4:1 gegen Hessen Kassel in der Hessenliga einen starken Auftakt ins Spieljahr 2026 gefeiert.

Die Partie begann für die Gastgeber vielversprechend. Königstein startete mutig, aggressiv und mit viel Tempo in die Begegnung. Die Mannschaft von Trainer Konstantinos Papoulidis setzte den Gegner früh unter Druck und wurde bereits in der 15. Minute dafür belohnt: Anes Bajraktarevic nutzte seine Chance eiskalt zum 1:0.

Doch nur zwei Minuten später nahm das Spiel eine Wendung, als ein Königsteiner Spieler aufgrund einer Notbremse die Rote Karte sah– so musste das Team über 70 Minuten in Unterzahl weiterspielen. Viele Mannschaften wären daran zerbrochen. Nicht aber die Kreiselkicker aus Königstein.

Im Gegenteil: Die Gastgeber zeigten eine unglaubliche Moral, kämpften füreinander und spielten weiterhin mutig nach vorne. Kurz vor der Pause folgte die nächste Belohnung für diesen Einsatz. Alexander Pfeiffer traf in der Nachspielzeit (45.+3) zum wichtigen 2:0. Nach der Pause versuchte Kassel, die Überzahl auszunutzen und kam in der 74. Minute durch Jonathan Melke zum 1:2-Anschlusstreffer. Doch Königstein bewies erneut Charakter. Nur vier Minuten später stellte Lukas Schumann mit dem 3:1 den alten Abstand wieder her. Spätestens jetzt war klar: Diese Mannschaft lässt sich an diesem Tag nicht unterkriegen.

Den Schlusspunkt setzte schließlich Sunny Patow, der in der 87. Minute zum 4:1-Endstand traf und damit einen der beeindruckendsten Siege der Saison perfekt machte. Trainer Konstantinos Papoulidis lobte: „Die Jungs haben heute unglaublichen Charakter bewiesen. Nach der frühen Roten Karte so eine Leistung abzurufen, ist nicht selbstverständlich. Jeder ist für den anderen gelaufen – dieser Sieg gehört der ganzen Mannschaft."

Mit diesem Erfolg hat der 1. FC-TSG Königstein ein deutliches Zeichen gesetzt und wichtige Punkte im Kampf um die oberen Tabellenplätze gesammelt.

Fehlstart perfekt: Königstein U15 unterliegt der TSG Hoffenheim mit 0:3

Königstein (kw) – Im zweiten Regionalligaspiel des Jahres musste sich die U15 des 1. FC-TSG Königstein bei der TSG Hoffenheim mit 0:3 geschlagen geben. Nach dem schwachen Heimauftritt eine Woche zuvor gegen Wehen-Wiesbaden zeigte die Mannschaft über weite Strecken eine verbesserte Leistung, blieb für den betriebenen Aufwand am Ende jedoch unbelohnt und steht – als Tabellenzweiter in die Winterpause gegangen – 2026 noch ohne Punkte da.

Mit Blick auf die Vorwoche veränderte das Trainerteam die Startelf auf nicht weniger als acht Positionen. Vier neue Spieler rückten in die Anfangsformation, zudem übernahmen vier weitere Spieler neue Rollen innerhalb der Grundordnung. Die Mannschaft setzte die Vorgaben in der ersten Halbzeit gut um. Sowohl im Angriffspressing als auch im tieferen Verteidigen hatte Königstein einen guten Zugriff auf das Spiel und ließ den Gegner nur selten zur Entfaltung kommen. Durch mehrere Ballgewinne ergaben sich auch eigene Umschaltmomente, die jedoch nicht konsequent zu Ende gespielt wurden. Zwei knappe Abseitsstellungen verhinderten zudem eine mögliche Führung.

Nach dem Seitenwechsel hatte Königstein zunächst mehr Spielanteile. Allerdings gelang es nicht, aus dieser Kontrolle klare Torchancen zu entwickeln. Stattdessen lief die Mannschaft in drei Kontersituationen, die Hoffenheim aufgrund von Stellungsfehlern in der Defensive konsequent bestrafte. Die Treffer in der 47., 61., jeweils durch den auffälligen Maximilian Braun, und 69. Minute, durch Lian Frei, entschieden die Partie.

So fiel das Ergebnis nach einer insgesamt ordentlichen ersten Halbzeit und einer phasenweise guten Spielkontrolle nach der Pause letztlich zu deutlich aus. Gleichzeitig zeigte das Spiel, dass sich über die letzten Monate mehrere Spieler so entwickelt haben, dass sie inzwischen auch auf Regionalliga-Niveau mithalten können.

Dieser verstärkte Konkurrenzkampf kann für den weiteren Saisonverlauf eine gute Basis für die Weiterentwicklung der Mannschaft und der einzelnen Spieler sein. Für die kommenden Aufgaben gilt es nun, die positiven Ansätze aus diesem Spiel zu stabilisieren und die aufgezeigten Defizite in der Trainingsarbeit gezielt anzugehen.

Talente für DFB-Lehrgang nominiert

Gleich drei Spieler aus der U15 sind im Rahmen der Sichtung der deutschen Nachwuchsnationalmannschaften berücksichtigt worden. Torwart Simon Johannemann und Linksverteidiger Niels Pfister wurden für den DFB-Lehrgang vom 22. bis 27. März in Barsinghausen nominiert. Dort werden sie gemeinsam mit den besten Talenten ihres Jahrgangs aus ganz Deutschland trainieren. Im Rahmen des Lehrgangs ist außerdem ein Testspiel gegen die U16 von Hannover 96 geplant.

Simon Johannemann spielt bereits seit vier Jahren für den 1. FC-TSG Königstein und gilt als äußerst kompletter Torwart für seinen Jahrgang. Besonders hervorzuheben ist sein starkes Spiel mit dem Fuß: Der Keeper überzeugt mit variablen und präzisen Pässen und ist damit ein wichtiger Bestandteil des Spielaufbaus. Auch Niels Pfister trägt seit vier Jahren das Trikot der Königsteiner. Der Linksverteidiger zeichnet sich vor allem durch seine hohe Intensität und große Zweikampfstärke im Defensivverhalten aus. Gleichzeitig setzt er immer wieder dynamische Offensivaktionen über die Außenbahn und konnte in dieser Saison bereits mehrere Torbeteiligungen sammeln.

Auch Paul Walter gehört zum erweiterten Kreis der Auswahlspieler. Der zentrale Mittelfeldspieler steht für diesen Lehrgang auf Abruf.

Die Nominierungen sind nicht nur eine große Anerkennung für die Spieler selbst, sondern auch ein Beleg für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des 1. FC-TSG Königstein.

– ANZEIGE –

Baufrühling 2026 in Bad Vilbel:
Inspiration, Beratung und attraktive Fördermöglichkeiten rund ums Eigenheim

Bad Vilbel, Februar 2026 – Mit dem Start in den Frühling rückt für viele Menschen der Traum vom eigenen Haus wieder in greifbare Nähe. Am 21. und 22. März 2026 lädt die Musterhausausstellung in Bad Vilbel bei Frankfurt jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr zum Baufrühling 2026 ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Besucherinnen und Besucher erwartet ein umfassender Einblick in moderne Architektur- und Wohnkonzepte. Rund 65 Musterhäuser namhafter Hersteller präsentieren eine große Bandbreite an Baustilen, Grundrissen und Ausstattungsvarianten – von energieeffizienten Passivhäusern über stilvolle Stadtvillen bis hin zu charmanten Holzhäusern und komfortablen Bungalows.

Fachkundige Beratung auf Augenhöhe

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die individuelle Beratung. Qualifizierte Architektinnen und Architekten, erfahrene Bauprofis sowie IHK-zertifizierte Fachberater für Fertigbau informieren umfassend über Bauweise, Planung und Umsetzung. Bauinteressierte erhalten konkrete Hilfestellung bei der Auswahl des passenden Haustyps und der optimalen Gestaltung ihres zukünftigen Zuhauses.

Auch das Thema Finanzierung spielt eine zentrale Rolle. Expertinnen und Experten erläutern aktuelle Förderprogramme, zinsgünstige Darlehen sowie Angebote der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Ziel ist es, individuelle Finanzierungskonzepte zu entwickeln, die langfristig tragfähig sind.

„Der Baufrühling ist vor allem eine besondere Gelegenheit für den persönlichen Austausch", erklärt Alke Telker, Pressesprecherin der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim & Garten. „Wer bauen möchte, kann hier seinen möglichen Traumhausbegleiter direkt kennenlernen, Fragen stellen und Vertrauen aufbauen. Diese unmittelbare Begegnung mit Architekten, Fachberatern und Hausanbietern ist durch nichts zu ersetzen – sie schafft die Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf dem Weg ins eigene Zuhause."

Positive Rahmenbedingungen für Bauinteressierte

Stabile Kreditzinsen und überarbeitete Förderprogramme schaffen derzeit attraktive Voraussetzungen für Bauvorhaben. Vor Ort erhalten Besucherinnen und Besucher eine fundierte Einschätzung, welche Förderoptionen in ihrer individuellen Situation in Frage kommen und wie sich diese optimal kombinieren lassen.

Erlebnis für die ganze Familie

Neben fachlicher Information und konkreter Planung bietet der Baufrühling auch Inspiration und ein angenehmes Ausflugsziel für die ganze Familie. Die hochwertig ausgestatteten Musterhäuser vermitteln ein authentisches Wohngefühl und zeigen, wie modernes, energieeffizientes Bauen heute aussehen kann. Eigene kleine Aktionen der Aussteller in den Musterhäusern runden das Veranstaltungswochenende ab.

Veranstaltungsdetails im Überblick:

- **Datum:** Samstag und Sonntag, 21. und 22. März 2026
- **Uhrzeit:** jeweils 11.00 bis 18.00 Uhr
- **Ort:** Musterhausausstellung in Bad Vilbel bei Frankfurt, Ludwig-Erhard-Straße 70, 61118 Bad Vilbel.
- **Eintritt:** kostenfrei

Weitere Informationen finden Interessierte unter: www.musterhaus-online.de

Die Ausstellung Eigenheim & Garten in Bad Vilbel freut sich auf zahlreiche Besucher zum Baufrühling am 21. und 22. März 2026. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Foto: Achim Dathe für Ausstellung Eigenheim und Garten

Veranstaltungs-Adressen:
Ausstellung Eigenheim & Garten Bad Vilbel
Ludwig-Erhard-Straße 70, 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 87926, Fax: 06101 87936
Ausstellung Eigenheim & Garten Fellbach
Höhenstraße 21, 70736 Fellbach
Telefon: 0711 520494-0, Fax: 0711 526472

Reguläre Öffnungszeiten:
Geöffnet von 11.00 bis 18.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Montag und Dienstag Ruhetag.

Reguläre Eintrittspreise:
€ 3,00 für Erwachsene
€ 1,50 ermäßigt (Kinder bis 16 Jahre, Studenten, Schwerbehinderte, Rentner)
Kinder bis 10 Jahre kostenlos

Veranstalter und Betreiber:
Ausstellung Eigenheim & Garten
Höhenstraße 17, 70736 Fellbach
Internet: www.musterhaus-online.de
info@musterhaus-online.de

Weitere Informationen / Ansprechpartnerin für Medienschaffende:
Alke Telker, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 0711 520494-0,
E-Mail: telker@musterhaus-online.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Stadtmitte
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug, 101 qm feine Wfl., großer Sonnenblk., 3 Zi., nur **460.000,– €** inkl. TG-Platz
Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
DHH-Skylineblick
Kelkheim-Ruppertshain, ruhige Fernblicklage, 135 qm WFL, 5 Zi., 2 Bäder, EBK für nur **2.000,– €** mit 2 Garagen zzgl. NK/Kt.
Bj 1989, Verbrauch 118,37 kWh Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilaltbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,– €** inkl. Stellplatz und EBK.
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **470.000,– €**. Renovierung ist erforderlich.
EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG
ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt,
ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.
Anfragen bitte an
06174/938511 oder **0170/2345287**

FREUDL IMMOBILIEN
Einziehen und wohlfühlen: ETW Königstein
5 Zimmer Maisonette mit 2 Bädern, Gäste-WC, Balkon, Garage und Stellplatz, E Verbrauch 114 kWh/m2/a D Gas 1981/2004, 749.000 € provisionsfrei für Käufer
KONTAKT
Birgit Götte | 0157 – 8507 2948
ivd

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
IMMOBILIEN-INFO
Sonnenenergie nutzen: Photovoltaikanlagen als Wertsteigerung für Immobilien
Die Installation von Photovoltaikanlagen ist nicht nur auf Neubauten beschränkt. Auch bestehende Gebäude können nachgerüstet werden, was insbesondere für Eigentümer von älteren Immobilien attraktiv ist. Der Einsatz von Photovoltaik ist nicht nur eine kurzfristige Lösung zur Senkung der Energiekosten, sondern bietet langfristige Vorteile. Die Lebensdauer moderner Anlagen beträgt oft 20 Jahre oder mehr, was eine dauerhafte Wertsteigerung für die Immobilie bedeutet. Zudem sind solche Investitionen ein starkes Verkaufsargument in einem zunehmend umweltbewussten Immobilienmarkt.
Fazit
Photovoltaikanlagen bieten Immobilieneigentümern eine attraktive Möglichkeit, die Energieeffizienz ihrer Immobilien zu erhöhen und gleichzeitig den Wert zu steigern. Die Investition in Sonnenenergie ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich vorteilhaft.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle: immonewsfeed Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de
!

Spitzenspiel im Hochtaunus endet 2:2 – Königstein verpasst Sieg trotz Überzahl

Königstein (kw) – Im Spitzenspiel der Fußball-Kreisoberliga gegen die Usinger TSG, dem „Spiel der Woche“ im Hochtaunus, zeigte der 1. FC-TSG Königstein über weite Strecken eine starke Leistung, musste sich am Ende jedoch mit einem 2:2-Unentschieden zufriedengeben.

Von Beginn an war klar: Königstein wollte dieses Spiel unbedingt gewinnen und den Tabellenführer unter Druck setzen. Entsprechend konzentriert startete die Mannschaft in die Partie. Besonders in den ersten 25 Minuten dominierte Königstein das Geschehen deutlich. Der Fokus lag klar auf spielerischer Dominanz, und das Team war dem Gegner sowohl läuferisch als auch fußballerisch überlegen. Immer wieder erspielte sich die Mannschaft gute Torchancen, ließ jedoch die nötige Konsequenz im Abschluss vermissen.

In der 25. Minute kam es dann zu einer entscheidenden Szene: Nach einer klaren Torchance wurde ein Königsteiner Spieler vom letzten Usinger Verteidiger gestoppt. Der Schiedsrichter entschied auf Rote Karte für Usingen und Elfmeter für Königstein. Tim Hilgers trat an und verwandelte sicher zur verdienten 1:0-Führung.

Mit einem Mann mehr auf dem Platz schien Königstein zunächst weiter alles im Griff zu haben. Doch statt den Druck weiter zu erhöhen, verlor das Spiel etwas an Tempo. Kurz vor der Halbzeit kam Usingen dann etwas überraschend zum Ausgleich. Nach einer eher unglücklichen Szene im Strafraum entschied der Schiedsrichter erneut auf Elfmeter. Eine Entscheidung, die viele Schiedsrichter wohl nicht gepfiffen hätten. Usingen nutzte die Gelegenheit und glich zum 1:1 aus.

Für die zweite Halbzeit nahm Königstein einige taktische Anpassungen vor, um die Überzahl besser zu nutzen und mehr Räume zu schaffen. Das gelang auch: Die Gastgeber hatten weiterhin deutlich mehr Spielanteile und es kam immer wieder zu gefährlichen Situationen im Strafraum der Usinger. Belohnt wurde der Aufwand, als Niklas Berkhoff in einer unübersichtlichen Szene im Strafraum das 2:1 gelang. Besonders erfreulich: Der Torschütze ist ein Jugendspieler des Vereins und zeigte insgesamt eine sehr starke Leistung.

In der Folge hatte Königstein mehrere große Chancen, um das Spiel endgültig zu entscheiden, doch selbst klare Möglichkeiten blieben ungenutzt.

Wie so oft im Fußball wurde diese mangelnde Chancenverwertung am Ende bestraft. In der Schlussphase bekam Usingen nach einem unnötigen Freistoß noch einmal die Gelegenheit in der 90. Minute. Ein Distanzschuss aus rund 20 Metern, der eigentlich harmlos wirkte, wurde unglücklich abgefälscht und landete zum 2:2 im Tor.

In den wenigen verbleibenden Minuten versuchte Königstein noch einmal alles, um den Siegtreffer zu erzielen. Auch in der Nachspielzeit gab es noch ein, zwei gute Möglichkeiten, doch der Ball wollte nicht mehr ins Tor. Auch wenn sich das Unentschieden für Königstein eher wie eine Niederlage anfühlte, überwog nach dem Spiel die Erkenntnis, dass die spielerische Leistung absolut überzeugend war. Wenn es gelingt, künftig konsequenter mit den Chancen umzugehen, ist man im Lager des 1. FC-TSG Königstein überzeugt, dass das große Ziel – der Aufstieg – weiterhin erreichbar ist. Weiter geht es am Sonntag (15 Uhr) mit dem Spiel beim EFC Kronberg, wo Königstein einen „Pflichtsieg“ einfahren sollte, um im Rennen zu bleiben.

Späte Niederlage des FCM gegen Oberhöchstadt fällt zu deutlich aus

Mammolshain (kw/mw) – Vor rund 200 Zuschauern am Hasensprung musste sich der FC Mammolshain in der Kreisoberliga Hochtaunus dem Favoriten SG Oberhöchstadt mit 0:2 geschlagen geben. Gegen den neuen Tabellenprimus zeigte der FCM eine disziplinierte Leistung, stand am Ende jedoch ohne Punkte da.

In der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Mannschaften weitgehend, klare Torchancen blieben Mangelware. Der Mammolshainer Nico Grill hatte mit seinem scharf geschossenen Freistoß nach rund einer halben Stunde noch die beste Chance, die der Oberhöchstädter Schlussmann Kastrati jedoch ebenso stark parierte. Zur Pause reagierte Mammolshains Coach Alexander Beulich personell und brachte mit Pascal Schleiffer und Dominik Haller zwei frische Kräfte ins Spiel. Joel Staffen (hatte kurz zuvor Gelb gesehen) und Youngster Sven Liebhart (Leistenprobleme) blieben in der Kabine.

Auch im zweiten Durchgang blieb die Partie lange offen. Die Gäste aus Oberhöchstadt wurden vor allem bei Standards gefährlich – und genau daraus entstand schließlich nach 83 gespielten Minuten auch die Führung: Einen Eckball verlängerte Marc-Robin Muth unhaltbar zum 0:1. Mammolshain versuchte in der Schlussphase noch einmal alles, um zumindest einen Punkt zu sichern, scheiterte jedoch mehrfach knapp. So verfehlte Heiko Ullmann mit einem Heber über den herausgeeilten Oberhöchstädter Keeper ebenso das Tor wie zuvor zweimal sein Mitspieler Nico Grill. Kurz vor Spielende kam es dann zu einer strittigen Szene im Strafraum der Gäste. Nach einem Angriff der Mammolshainer wurde Stürmer Martin Funda gleich von mehreren Oberhöchstädter Verteidigern zu Fall gebracht, doch der Pfiff blieb aus. Nach der Partie räumte Schiedsrichter Peyman Abnos ein, dass er wohl auf Strafstoß entschieden hätte, wenn Funda in der Situation deutlich zu Boden gegangen wäre – eine Entscheidung, die beim FCM für Unverständnis sorgte. „Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf durchaus gerecht geworden. Ein Strafstoß hätte dabei natürlich das letzte Mittel sein können“, erklärte Vorstandsvorsitzender Marcus Ohlenschläger.

In der Nachspielzeit setzte Mammolshain bei einem Eckball dann alles auf eine Karte, und Trainer Beulich schickte auch Torhüter Fabian Marx mit nach vorne. Der Ball landete jedoch bei den Gästen, die den Konter nutzten: Ibrahim Birinci lief auf das verwaiste Tor zu und traf zum 0:2-Endstand (90.+5).

Trotz der Niederlage zeigte Mammolshain erneut eine engagierte Leistung im Kampf um den Klassenerhalt. Bereits am kommenden Sonntag (15 Uhr) bietet sich die nächste Gelegenheit auf wichtige Punkte: Dann empfängt der FCM den FC Weißkirchen zum nächsten Heimspiel. Beide Mannschaften waren in der vergangenen Saison gemeinsam aufgestiegen. Das Hinspiel gewann Weißkirchen deutlich mit 5:2 – für Mammolshain also eine gute Gelegenheit, eine offene Rechnung zu begleichen.

Weitere Ergebnisse

23. Spieltag:
FC Neu-Anspach II – EFC Kronberg 1:0, SG Ober-Erlenbach – TV Burgholzhausen 4:2, 1. FC Oberstedten – DJK Spfr. HG II 1:3, FC Weißkirchen – 1. FC Oberursel 2:1, SpVgg. Bomber HG – SG Westerfeld 4:1, Teut. Köppern – Eintracht Oberursel 3:0, SV Seulberg – FSV Friedrichsdorf II 2:2

Königsteiner LV beendet erfolgreich die Hallensaison mit zwei Titeln

Nele Weßel (rechts) auf ihrem Weg zum 3.000-Meter-Titel.

Königstein (kw) – Am den beiden vergangenen Wochenenden haben die Athleten des Königsteiner LV bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Dortmund kräftig abgeräumt. Piet Hoyer wurde Deutscher Meister über 1.500 m bei der Altwsklasse U20.

Der Nachwuchsathlet hat in diesem Jahr die WM U20 in Eugene/USA ins Visier genommen.

Neuzugang Nele Weßel holte bei den Aktiven ihren ersten Titel über 3.000 m in neuer persönlicher Bestzeit von 9:01,35 min., Christoph Schrick wurde über die gleiche Distanz in einem hochklassigen Männerrennen mit ebenfalls persönlicher neuer Bestzeit von 7:55,65 min. Fünfter.

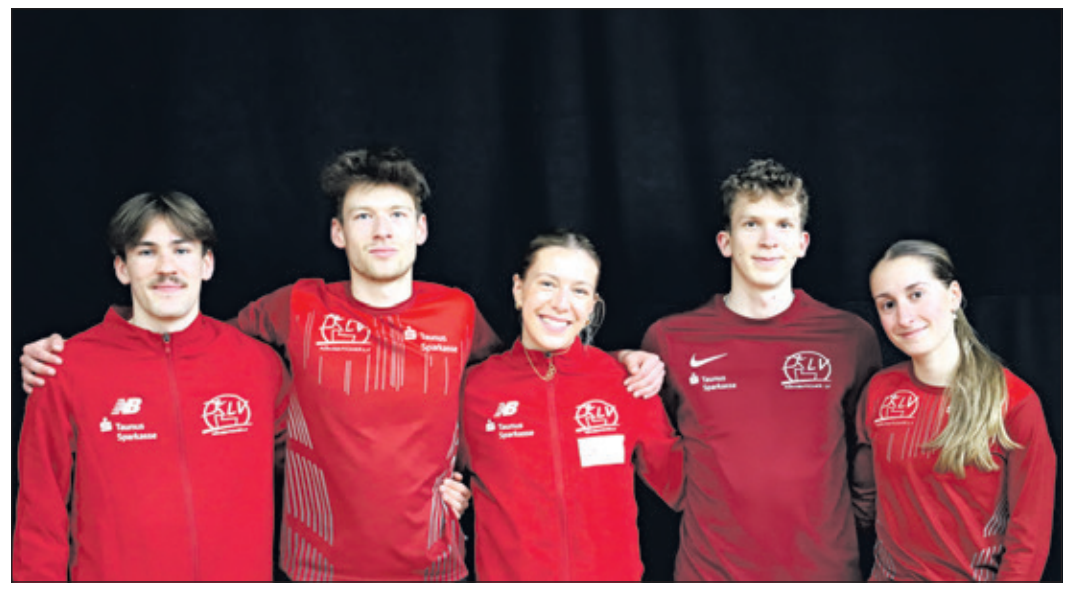
Im Finale über 1.500 m belegen Jan Dillemuth und Louis Buschbeck, beide noch U23, im Feld der Männer die Plätze 6 und 8.

Jana Becker wird Nachwuchs-Leichtathletin des Jahres

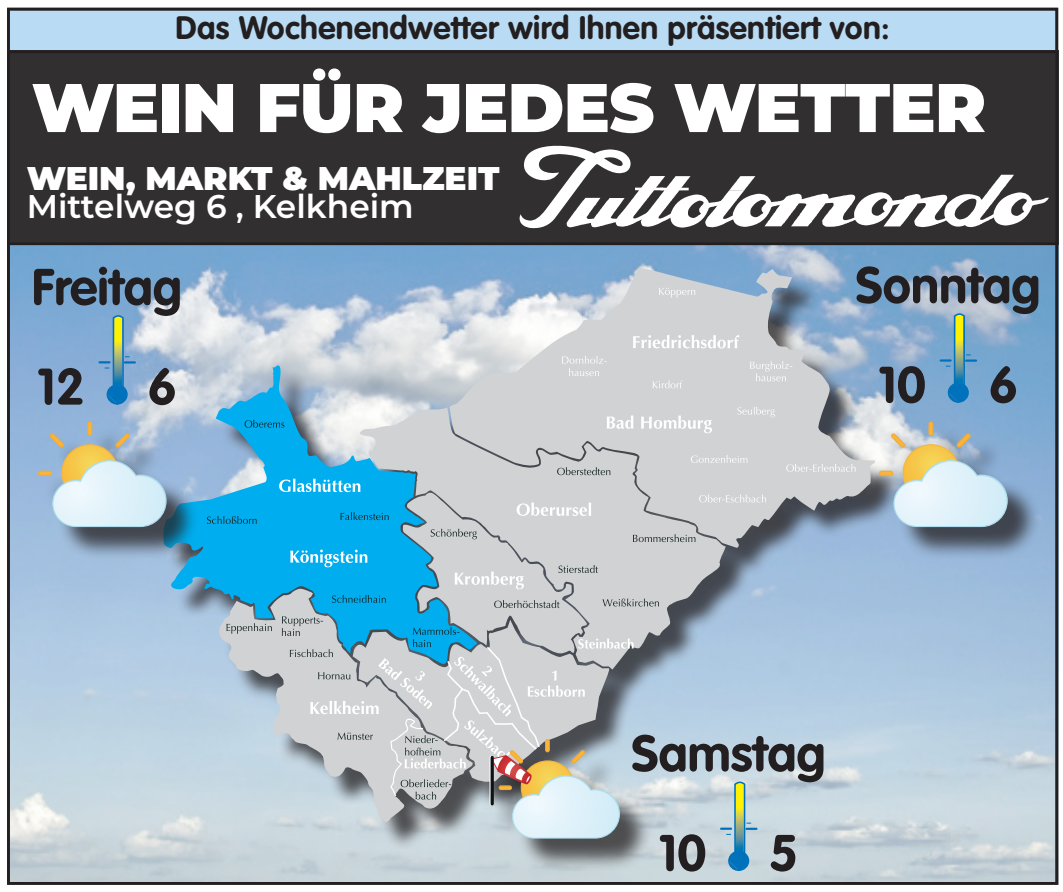
Freiluft-Europameisterin Jana Marie Becker verzichtete in diesem Winter auf einen Start in der Halle. Sie konzentriert sich auf die Freiluftsaison und möchte unbedingt in Birmingham bei der EM der Damen an den Start gehen. Die Norm dafür hat sie bereits erfüllt.

In der vergangenen Wochen wurde sie mit Ehrungen für ihr phantastisches Jahr 2025, in dem sie Europameisterin über 800 m und kurz darauf Vize-Europameisterin mit der 4x400-m-Staffel wurde und darüber hinaus als erste deutsche U20-Läuferin in diesem Jahrtausend über 800 m unter zwei Minuten blieb (1:59,59), überhäuft. Sie wurde ausgezeichnet als Eliteschülerin des Jahres der Carl von Weinberg Schule; Deutschlands Nachwuchs-Leichtathletin des Jahres und Sportlerin des Jahres im Hochtaunuskreis.

Auch der Sportler des Jahres, Henry Graf, ist ein KLV-Athlet, wenn es um das Laufen geht.



Das Team des Königsteiner LV bei den Meisterschaften der Aktiven (v.l.): Louis Buschbeck, Christoph Schrick, Nele Weßel, Jan Dillemuth und Sarah Köcher. Fotos: privat



Giraffen-Nachwuchs im Opel-Zoo: Erstes Jungtier von Netzgiraffe „Maja“

Kronberg (kw) – Bei den Giraffen im Opel-Zoo in Kronberg gibt es wieder Nachwuchs: Netzgiraffe „Maja“ brachte am Morgen des 22. Februar nach knapp 15 Monaten Tragzeit ihr erstes Kalb zur Welt. Die Tierpfleger gaben dem zierlichen Jungti
er in Anlehnung an die afrikanische Herkunft der Giraffen den kenianischen Namen „Mumbi“.

Vor einem Jahr sorgte „Kianga“ als erster Netzgiraffen-Nachwuchs im Opel-Zoo seit 1984 für Begeisterung bei den Besuchern. Wie sie ist auch „Mumbi“ Tochter des Bullen „Timon“, der inzwischen schon nicht mehr im Opel-Zoo ist: Er wurde bereits im April 2025 im Rahmen des Europäischen Ex situ-Zuchtprogramms (EEP) an den Serengeti-Park Hodenhagen in Niedersachsen abgegeben.

Die Geburt averlief problemlos. So fanden die Tierpfleger bei Dienstbeginn das neue Mitglied der kleinen Kronberger Giraffenherde und ihre Mutter wohlauf vor. Nun gewöhnen sich Muttertier „Maja“ und ihr Kalb „Mumbi“ noch aneinander, während die einjährige „Kianga“ bereits neugierig den langen Hals nach dem Neuzugang reckt.

Besonders gefährdete Art

Unter den Giraffen gelten Netzgiraffen als besonders gefährdet. Ihre Population in Afrika ging zuletzt besonders stark zurück auf unter 21.000 Individuen; die Internationale Union zur Bewahrung der Natur IUCN stuft die Netzgiraffe daher als „stark gefährdet“ ein.

„Aus diesem Grund wird die Reservepopulation, die in den Europäischen Zoos aufgebaut wurde, immer wichtiger“, erläutert der wissenschaftliche Kurator des Opel-Zoo Jörg Jebram und zugleich Koordinator des internationalen Ex-situ Programms für Giraffen, und er ergänzt: „Vor diesem Hintergrund freut es uns sehr, dass wir nun bereits mit einem zweiten Jungtier aus dem Opel-Zoo zur Erhaltung der Reservepopulation beitragen können“.

In den kommenden Wochen wird „Mumbi“ zunächst regelmäßig auf der Lauffläche im Giraffenhaus zu sehen sein und dort nach und nach in die Giraffengruppe eingewöhnt. Sobald das Frühlingswetter es zulässt, wird sie anschließend auch die Außenanlage kennenlernen, bevor dann auch die Zebras, Gnus und Impalas hinzukommen, die dort gemeinsam mit den Giraffen vergesellschaftet sind.

Netzgiraffenkalb „Mumbi“ im Opel-Zoo, hier einen Tag alt Foto: Archiv Opel-Zoo